

Allgemein bildende Schulen

Alle weiterführenden Schularten

*Innovatives
Bildungsservice*

Lernprozesse sichtbar machen

**Arbeiten mit Kompetenzrastern
und Lernwegelisten**

Lernmaterialien

Französisch als zweite Fremdsprache

zum Thema

Médias (Klasse 8-9)

Stuttgart 2016 ■ NL-55.3 Anlage



Landesinstitut für
Schulentwicklung

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion Cécile Veneman, Landesinstitut für Schulentwicklung

Autor/in **AG Kompetenzraster Französisch SJ 2014-2016**

Monika Behrend
Monika Berger
Carla Böhm
Mechthild Hinsberger-Boguski
Yvonne Lenz
Claudia Schmid
Cécile Veneman

Stand Juli 2016

Impressum

Herausgeber Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart
Telefon: 0711 6642-0
Telefax: 0711 6642-1099
E-Mail: poststelle@ls.kv.bwl.de
www.ls-bw.de

Druck und Vertrieb Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart
Telefon 0711 6642-1204
www.ls-webshop.de

Urheberrecht Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.

Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2016

Hinweise zu den Materialien

Dieser Materialband enthält Kopiervorlagen für verschiedene Module bzw. Wocheneinheiten einer umfassenden Einheit im Fach Französisch zum **Thema „Médias“**. Sie wurden für die **Klassen 8 und 9** (zweite Fremdsprache) konzipiert und stützen sich auf den gemeinsamen Bildungsplan 2016 Sek I. Entsprechend werden damit Kompetenzen ausgebaut, die im Kompetenzraster für die entsprechenden Klassen ausgewiesen sind (s. hierzu Handreichung NL-55 „Arbeiten mit Kompetenzrastern und Lernwegelisten – Französisch als zweite Fremdsprache“ und NL-55.1 Anlage Lernwegelisten). **Teilweise** eignen sich die Materialien **für Klasse 10** auf Niveau G und M, wenn die darin zu schulenden Kompetenzen bereits in Klasse 9 auf Niveau M bzw. E, aber nicht auf Niveau G bzw. M zu erreichen waren.

Aufbau der Unterrichtsreihe

Die angebotenen Materialien weisen sowohl eine thematische als auch eine narrative Linie auf. Im Mittelpunkt steht so bspw. die Familie Durieux, bestehend aus den Eltern Monsieur und Madame Durieux sowie den Kindern Théo (16), Zoé (15) und Emma (8). Die Jugendlichen treffen in alltäglichen Situationen auf ihre Freundinnen und Freunde Noémie, Olivier, Ali und Laurine und tauschen sich über altersgemäße Themen aus. „Typische“ Lebensfragen und Probleme Jugendlicher bilden hier zusammen mit dem für sie hohen Stellenwert der (sozialen) Medien den thematischen Schwerpunkt. Die unterschiedlichen Lernmaterialien decken diesbezüglich eine Vielzahl an dazugehörigen Bereichen ab – Fernsehen, Internet, soziale Netzwerke und deren Gefahren, Werbung und Musik – und ermöglichen der Lehrkraft, individuelle Schwerpunkte zu setzen. In der vorliegenden Unterrichtseinheit werden zwar auch Lernschritte angeboten, hinsichtlich des bereits erreichten Lernstandes und der zunehmenden Selbstständigkeit der Lernenden liegt der Schwerpunkt jedoch auf den Lernthemen, die ebenfalls als in sich abgeschlossen betrachtet werden können.

Die gewisse inhaltliche Redundanz bietet den Vorteil, dass je nach Niveau, Arbeitstempo bzw. prioritär zu schulender Kompetenzen eigene Schwerpunkte gesetzt werden können, insofern als die hier angebotenen Lernmaterialien **alle funktional-kommunikative Kompetenzen schulen und fördern**.

Lernwegelisten

Die **thematische Lernwegeliste** gibt eine Übersicht über alle Kompetenzen und Teilkompetenzen, die ausgebaut werden, sowie über die vorliegenden Lernmaterialien, die den Ausbau unterstützen. Die Reihenfolge der aufgelisteten Materialien kann beliebig – auch unter Berücksichtigung des Lernstands der Lernenden – geändert werden bzw. manche Materialien können ausgelassen werden. Sie sind zwar innerhalb eines Moduls thematisch verbunden, müssen aber nicht zwingend bearbeitet werden, um sich mit dem nächsten auf der Liste stehenden Material zu beschäftigen.

Wenn die Materialien einzeln eingesetzt werden, wird aus der thematischen Lernwegeliste dennoch auf einen Blick ersichtlich, welche Kompetenzen damit geschult werden.

Die in der thematischen Lernwegeliste **fett gedruckten Kompetenzen** sind diejenigen, die im entsprechenden Lernmaterial vordergründig geschult werden.

Die Bezeichnung „GME“ in den Listen bedeutet, dass die Lernmaterialien Aufgaben für alle drei Niveaus GME beinhalten (GER-Niveau A2/A2+).

Lernmaterialien

Aufbau der einzelnen Lernmaterialien

Das Deckblatt eines jeden Lernmaterials soll „Appetit“ machen. In der Regel besteht der „Appetizer“ in einem Bildimpuls, der mithilfe einer gezielten Fragestellung zum Thema des Lernmaterials hinführt.

Bei jedem Material findet sich in der Randspalte des Deckblattes ein Verweis auf die Teilkompetenzen, die im betreffenden Material geschult werden. So ist für die Lernenden transparent, was sie mit diesem Lernmaterial erreichen können. Befinden sich hierunter auch nachgeordnete Teilkompetenzen, so werden diejenigen Teilkompetenzen, die im Fokus des Materials stehen, von den anderen abgesetzt an erster Stelle genannt.

Im Anschluss werden aufeinander aufbauende Aufgaben angeboten, die der Reihe nach bearbeitet werden sollen. Lösungen bzw. Lösungshinweise und ggf. Transkriptionen zu diesen Aufgaben schließen sich an.

Lernschritte

Lernschritte beziehen sich jeweils auf eine konkrete auf den Lernwegelisten ausgewiesene Teilkompetenz. Sie sind durch geschlossene Arbeitsaufträge gekennzeichnet.

„F4.11.04“ bedeutet beispielsweise:

- | | |
|----|--|
| F | Französisch |
| 4 | Kompetenzbereich 4: Ich kann an Gesprächen teilnehmen. |
| 11 | Kompetenz und Lernfortschritt 11: Ich kann in einem Interview zu vertrauten Themen Auskünfte geben und erfragen. |
| 04 | Teilkompetenz 4 (Zeile in der Lernwegeliste): Ich kann eine Umfrage zu verschiedenen Themen durchführen. |

Für alle geschlossenen Arbeitsaufträge im Sinne des konvergenten Denkens gilt, dass es eine Lösung gibt, die in Form eines Lösungsblattes jeden Lernschritt ergänzt und so zuverlässig die Selbstkontrolle durch die Lernenden ermöglicht. Lernschritte erlauben somit das gezielte Nachschlagen, Üben, Wiederholen und Selbstüberprüfen einer spezifischen Teilkompetenz. Anhand der vorliegenden Lernschritte können Lernende sowohl Methoden und Strategien trainieren, so z. B. zum Ausbau ihrer allgemeinen Sprechkompetenz (Lernschritt „Der Trick mit dem Knick“), als auch Teilkompetenzen erwerben, bspw. zu einem grammatikalischen Phänomen.

Lernschritte sind zum gezielten Üben einer spezifischen und isolierten Teilkompetenz konzipiert und sollen die Lernenden im Rahmen ihres individuellen, selbstgesteuerten Kompetenzerwerbs unterstützen. Aus diesem Grund enthalten die vorliegenden Lernschritte Französisch auch Erklärungen und Hinweise in deutscher Sprache.

Lernthemen und Lernprojekte

Lernthemen enthalten weniger Hilfestellung und regen zum selbstständigen Denken und Handeln an. Sachverhalte können selbst entdeckt oder recherchiert werden. Sie enthalten geschlossene, halboffene und offene Aufgaben. Schülerinnen und Schüler, die hierbei Schwierigkeiten haben, können sich über Lernschritte einarbeiten. In Lernprojekten arbeiten Schülerinnen und Schüler alleine oder in Teams an offenen Aufgaben.

Lernthemen und Lernprojekte sind Lernmaterialien, die Verknüpfungen zwischen Teilkompetenzen initiieren und fördern. Sie umfassen somit mehrere Teilkompetenzen, die jeweils auf dem Deckblatt ausgewiesen sind. Zum Beispiel kann sich an ein Lernthema im Kompetenzbereich *Lesen* oder *Hören* eine fortführende Aufgabe im Kompetenzbereich *Schreiben* oder *Sprechen* anschließen. Das Ineinandergreifen von rezeptiven und produktiven Kompetenzen wird hierbei deutlich. Die im Mittelpunkt des Lernmaterials stehenden Teilkompetenzen werden in der Marginalie als erste genannt. Aufgrund der klaren Zuweisung der Lernmaterialien zu den Teilkompetenzen wissen die Lernenden jeweils, welche Kompetenzen sie anhand welcher Lernmaterialien üben und ausbauen. Das Nachdenken über das eigene Lernen wird somit angeregt und bei den Lernenden entsteht ein Bewusstsein darüber, über welche Kompetenzen sie bereits verfügen bzw. was sie noch lernen können (Metakognition).

Die Lernthemen folgen im Allgemeinen einer transparenten, verlässlichen und Orientierung gebenden Struktur. Aus diesem Grund sind z. B. alle Lernthemen im Kompetenzbereich 3 (Leseverstehen) nach demselben Prinzip aufgebaut: Einem Lesetext folgen verschiedene Aufgaben, anhand derer das Leseverstehen auf einem zunehmend höheren Anspruchsniveau erarbeitet wird. Auf Aufgaben zur Wortschatzerweiterung („*Un peu de vocabulaire*“) folgen weitere zur inhaltlichen Erschließung des Textes („*Comprendre l'essentiel*“ / „*Comprendre les détails*“), zu dessen genauerer Untersuchung („*On regarde de plus près*“) und schließlich zu einer Auseinandersetzung mit dem Text (z. B. „*Ce que j'en pense*“). Hierbei wird deutlich, dass die Aufgaben ein zunehmendes Anspruchsniveau widerspiegeln, das an die Anforderungsbereiche der KMK-Standards für die fortgeführte Fremdsprache für die allgemeine Hochschulreife (ehemals „EPA“) angelehnt ist. Anschließend werden weiterführende Aufgaben angeboten, die sich thematisch und methodisch aus dem Text ableiten (z. B. eine E-Mail nach dem Modell des Lesetextes schreiben).

Eine einheitliche Lösung kann für halboffene und offene Aufgaben selbstverständlich nicht vorgelegt werden. Angegebene Lösungshinweise dienen zum einen den Lehrkräften als Orientierung hinsichtlich dessen, was von den Lernenden erwartet werden kann. Zum anderen sind sie als Hilfestellung für die Lernenden zu verstehen, um eine Selbstkontrolle oder verbesserte Überarbeitung zu ermöglichen.

Hinweise in der Marginalspalte

Tipps und Hinweise in der Marginalspalte können eine Unterstützung darstellen.

Nicht vorausgesetzte oder nur schwer erschließbare Vokabeln werden in der Marginalspalte in einem farbigen Feld angegeben.



Eine Glühbirne als Icon gibt Hinweise methodischer oder Ideen inhaltlicher Art (z. B. Wortschatzhilfen), die den Lernenden helfen sollen, die Aufgabe selbstständig zu bearbeiten.



In der Marginalspalte finden sich auch Verweise auf jeweils passende Lernschritte.



Die Sprachmittlungsaufgaben werden gesondert gekennzeichnet, so dass auf einen Blick ersichtlich wird, ob die Inhalte vom Französischen ins Deutsche oder vom Deutschen ins Französische übertragen werden sollen.

Umgang mit den Niveaus G/M/E

Aufgrund des individuell unterschiedlichen Lernzuwachses der Lernenden über die einzelnen Lernjahre hinweg macht sich eine zunehmende Heterogenität innerhalb einer Lerngruppe bemerkbar. Sofern der Bildungsplan es vorsieht, werden einzelne Aufgaben oder sogar Lernmaterialien einem bestimmten Niveau zugeordnet. Ohnehin ist nach Bildungsplan 2016 die Niveaudifferenzierung ein multidimensionales Konstrukt (s. hierzu auch die Handreichung NL-55, S. 4). Eine Niveauunterscheidung wird z. B. durch die Unterstützungshilfen vorgenommen (z. B. „unter Anleitung bzw. mithilfe einer vorgegebenen Fragestellung“). Ebenso dient zur Differenzierung die Durchdringungstiefe einer Aufgabe oder eines Textes (z. B. G: Entnehmen von einfachen explizit ausgedrückten Informationen; M: Entnehmen von explizit ausgedrückten Informationen auch über mehrere Textabschnitte sowie Erkennen von Zusammenhängen; E: über die für M geforderten Teilkompetenzen hinaus dem Text auch „Handlungslinien entnehmen“). Unterschiedliche Aufgabenformate zur Bearbeitung eines vorgegebenen Lerninhalts ermöglichen hierbei eine Differenzierung in G/M/E. Bei den vorliegenden Lernmaterialien ist auch dann eine Ausweisung des Niveaus G/M/E vorhanden, wenn eine Niveaudifferenzierung an der Länge der zu produzierenden Texte festgemacht werden kann.

Dafür stehen Symbole in der Marginalspalte:

	Aufgaben für G-Niveau
	Aufgaben für M-Niveau
	Aufgaben für E-Niveau
	Aufgaben für M- und E-Niveau
	Aufgaben für G- und M-Niveau

Die nicht gekennzeichneten Aufgaben eignen sich für alle drei Niveaus.

Ist ein Lernmaterial ausschließlich für ein bestimmtes Niveau konzipiert worden, ist dies auf dem Deckblatt neben der Überschrift vermerkt.

Handlungsleitend ist trotzdem der Gedanke, Lernende nicht von vorne herein auf ein bestimmtes Niveau festzulegen oder sie sogar auf dieses zu begrenzen.

Vielmehr sollen alle Lernenden die Möglichkeit erhalten, unter Berücksichtigung ihres individuellen Lerntempos und ihrer persönlichen Lernvoraussetzungen mit entsprechender Unterstützung an ihren Aufgaben zu wachsen.

Im Allgemeinen kann festgehalten werden, dass bei der Erstellung von Lernmaterialien Faktoren wie der Schwierigkeitsgrad eines Textes (z. B. Länge, Komplexität, Grad der Vertrautheit), die bereitgestellten Unterstützungshilfen und die Aufgabentypen (geschlossene, halboffene, offene Aufgaben) mit in Betracht gezogen werden sollten. Diese Gesichtspunkte wurden bei der Erstellung aller angebotenen Materialien beachtet und daraus resultierend die Einteilung in G/M/E vorgenommen.

Die Zuordnung eines Lernmaterials zu einem einzigen Niveau G/M/E ist dennoch nicht immer möglich. Hierzu bedarf es einer Bewertung der Bearbeitung des jeweiligen Materials: z. B. Wie viel Zeit hat der bzw. die Lernende für die Bearbeitung des Lernmaterials gebraucht? Welche Hilfen wurden zusätzlich in Anspruch genommen? Welche Durchdringungstiefe wurde erreicht? Die differenzierte Bewertung dahingehend, auf welcher Niveaustufe G/M/E eine Kompetenz erreicht wurde, bedarf also einer abschließenden Betrachtung der **Performanz** und zwar sowohl **der prozessbezogenen als auch der ergebnisbezogenen Performanz** durch die begleitende Fachlehrkraft unter Berücksichtigung individueller Lernprozesse.

- Bei der Bewertung der prozessbezogenen Performanz werden u. a. folgende Aspekte betrachtet:
 - Bearbeitungszeit
 - Zeitpunkt der Bearbeitung des Lernmaterials im individuellen Lernprozess
 - Grad der Unterstützung durch die Fachlehrkraft bzw. durch Lernpartner
 - Grad der Unterstützung, z. B. durch Wortschatz- und Formulierungshilfen, Inanspruchnahme zusätzlicher Lernschritte im Verlauf der Bearbeitung eines Lernmaterials
- Bei der Bewertung der ergebnisbezogenen Performanz bei rezeptiven Aufgaben werden u. a. folgende Aspekte betrachtet:
 - Korrektheit der Lösungen von geschlossenen/halboffenen Aufgaben
 - Grad der Auseinandersetzung mit dem Text
 - Durchdringungstiefe des rezipierten Textes
- Bei der Bewertung der ergebnisbezogenen Performanz bei sprachproduktiven Aufgaben werden u. a. folgende Aspekte betrachtet:
 - Themenbezogenheit
 - Sprachliche Korrektheit der produzierten Texte (Wortschatz, Grammatik, Aussprache)
 - Spektrum der verwendeten sprachlichen Mittel
 - Länge der produzierten Texte
 - Kohärenz
 - Aufgabenumsetzung

Einsatz der Lernmaterialien in der Praxis

Die angebotenen Lernmaterialien sind so konzipiert, dass sie im Lernbüro bzw. in Freiarbeit gegebenenfalls mit Unterstützung bearbeitet werden können, da jedes Lernmaterial eine Einheit darstellt. Die Lernenden können dann ihrem Tempo entsprechend arbeiten und sich gegebenenfalls Unterstützung holen, so dass ein hoher Grad an Differenzierung erreicht werden kann.

Wie innerhalb einer Unterrichtswoche diverse niveaudifferenzierende Impulse, Hilfestellungen und Lernarrangements aussehen können, soll anhand des folgenden Beispiels zum Lernthema „Qui veut faire sa pub ?“ verdeutlicht werden.

	Zeitlicher Umfang	Arbeitsform	Schwerpunkt	Beispiel zum Lernthema „Qui veut faire sa pub ?“ (F1.11)
1.	eine Schulstunde	Input im Plenum Angeleitete Erarbeitung	Hören / Lesen	- <i>Avant le visionnage</i> - <i>Pendant le visionnage / Comprendre l'essentiel et les détails</i>
2.	eine Schulstunde	Partner- / Gruppenarbeit	Sprechen	- <i>Pendant le visionnage / Anticiper</i> - <i>Pendant le visionnage / La fin du clip</i>
3.	ein bis zwei Schulstunden	Lernbüro / Individuelle Lernzeit	Lesen / Schreiben	- <i>Après le visionnage</i>

Des Weiteren können die Materialien von der Lehrkraft angeleitet eingesetzt werden. Insbesondere bietet sich der „Appetizer“ als gemeinsamer Einstieg an. Wird Wortschatz semantisiert, ist es selbstverständlich sinnvoll, dass die Lehrkraft als Sprachmodell fungiert. Geschlossene Aufgaben, die eine konvergente Lösung haben (wie z. B. Multiple-Choice-Aufgaben im Bereich der rezeptiven Kompetenzen oder Aufgaben zu sprachlichen Mitteln), können einzeln gelöst werden bzw. im Lernbüro erarbeitet werden. Auch Aufgaben, die wie Schreibaufgaben eine offene Lösung haben, können die Lernenden mit methodischer und sprachlicher Unterstützung selbstständig erarbeiten und sie im Anschluss der Lehrkraft vorstellen. Zur Förderung der Feedbackkultur können nach eingehender Vorbereitung monologische Darbietungen, Dialoge oder Rollenspiele im Plenum präsentiert und kommentiert werden. So können die Mitschülerinnen und -schüler sowie die Lehrkraft auch Rückmeldungen geben, die der gesamten Lerngruppe dienlich sind.

Fach Französisch	Thematische Lernwegeliste Les médias	Lernfortschritt LFS 7-12
-----------------------------------	---	---

Entrée

Dans le monde des médias

Was du hier lernen kannst:		Lernmaterialien	
		Lernschritte (LS), Lernthemen (LT) und Lernprojekte (LP)	
01	Methoden und Strategien (Wortschatz) F11.04 03 Ich kann Wörter in ihrem Zusammenhang lernen. 04 Ich kann Wortfelder erstellen und einen thematischen Wortschatz zusammenstellen. Wortschatz und Themenfelder F12.05 06 Freizeitverhalten Jugendlicher 07 Medien	GME	LS Encore plus de médias !

Séquence 1

Les médias sont (dans) nos vies

Module A*Devant la télé*

Was du hier lernen kannst:		Lernmaterialien	
		Lernschritte (LS), Lernthemen (LT) und Lernprojekte (LP)	
01	An Gesprächen teilnehmen F4.11 Ich kann in einem Interview zu vertrauten Themen Auskünfte geben und erfragen. 05 Ich kann in einem Interview andere zu verschiedenen Themen befragen. 06 Ich kann meine Meinung in einem Interview äußern. 07 Ich kann meine Meinung in einem Interview begründen (ME). Lesen und verstehen F3.11 06 Ich kann die Erfahrungen, die Erlebnisse und die Meinung des Berichtenden oder des Interviewten mit meinen eigenen vergleichen.	GME	LT La télé, ça t'intéresse ?

02	<p>An Gesprächen teilnehmen F4.10 Ich kann ein Konfliktgespräch führen.</p> <p>01 Ich kann zu verschiedenen Themen Stellung nehmen. 02 Ich kann ausdrücken, was mich stört. 03 Ich kann Vorschläge zur Lösung des Konfliktes äußern. 04 Ich kann Vorschläge zur Lösung des Konfliktes begründen. 05 Ich kann meine Gefühle zum Ausdruck bringen. 08 Ich kann auf Vorschläge, Gefühle und Meinungen des anderen eingehen.</p> <p>Lesen und verstehen F3.08 02 Ich kann bestimmte Informationen herausfiltern.</p> <p>Schreiben F8.10 02 Ich kann beim Schreiben die vorgegebene Situation berücksichtigen. 03 Ich kann auf der Grundlage eines Textes einen Dialog verfassen.</p> <p>Methoden und Strategien (Sprechen) F5.03 07 Ich kann auf die Äußerungen und Gefühle meiner Gesprächspartnerin bzw. meines Gesprächspartners eingehen.</p>	ME	<p>LT Qu'est-ce qu'on va regarder à la télé ?</p> <p><i>Auch für Klasse 10 (G)</i></p>
03	<p>Methoden und Strategien (Sprechen) F5.04 05 Ich kann Wortgerüste und Notizen nutzen, um zunehmend frei zu sprechen.</p>	GME	<p>LS Der Trick mit dem Knick</p>

Module B

En avant la musique !

Was du hier lernen kannst:		Lernmaterialien Lernschritte (LS), Lernthemen (LT) und Lernprojekte (LP)	
04	<p>Hören und verstehen F1.09 Ich kann kurze fiktionale Texte zu vertrauten Themen, z. B. Lieder verstehen.</p> <p>01 Ich kann verstehen, worum es im Lied geht. 03 Ich kann dem Lied die Hauptinformationen entnehmen. 08 Ich kann den Inhalt des Lieds auf Deutsch mündlich wiedergeben, wenn die Situation es erfordert, z. B. für jemanden, der kein Französisch versteht.</p> <p>Zu anderen sprechen F6.12 01 Ich kann ein Thema sachgerecht vorstellen.</p> <p>Schreiben F8.07 01 Ich kann aus einer größeren Menge von Informationen die wesentlichen herausfiltern und notieren.</p> <p>Schreiben F8.08 03 Ich kann in persönlichen E-Mails oder Briefen über etwas erzählen, z. B. über meine Ferien oder ein Ereignis.</p>	GME	<p>LT La musique, mon bonheur</p>

05	<p>Lesen und verstehen F3.11 Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.</p> <p>01 Ich kann das Thema des Sachtextes verstehen. 02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen. 07 Ich kann aus dem Sachtext Informationen über Frankreich erschließen, z. B. über eine Persönlichkeit. 08 Ich kann das Wesentliche aus dem Sachtext im Deutschen wiedergeben, wenn die Situation es erfordert, z.B. für jemanden, der kein Französisch versteht.</p> <p>Hören und verstehen F1.09 01 Ich kann verstehen, worum es im Lied geht. Zu anderen sprechen F6.12 01 Ich kann ein Thema sachgerecht vorstellen. Wortschatz F12.05 07 Medien (Musik)</p>	GME	LT Stromae, un maestro !
----	--	-----	---------------------------------

Module C

La pub

Was du hier lernen kannst:		Lernmaterialien Lernschritte (LS), Lernthemen (LT) und Lernprojekte (LP)	
06	<p>Hörsehen und verstehen F1.11 Ich kann zunehmend längere Radio- und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.</p> <p>01 Ich kann das Thema des Beitrags verstehen. 02 Ich kann dem Beitrag im Großen und Ganzen folgen. 03 Ich kann einzelne Aussagen erfassen, z. B. zu einer Person, einem Land, einem Tier...</p> <p>Zu anderen sprechen F6.11 03 Ich kann die Inhalte eines Dokuments zusammenfassen.</p> <p>Schreiben F8.10 03 Ich kann auf der Grundlage eines Textes, eines Bildes oder einer Bildergeschichte einen eigenen Text, z. B. einen Monolog verfassen.</p> <p>Schreiben F8.11 01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen.</p>	GME	LT Qui veut faire sa pub ?

Module D*Les médias, c'est aussi un métier !*

Was du hier lernen kannst:		Lernmaterialien
		Lernschritte (LS), Lernthemen (LT) und Lernprojekte (LP)
07	<p>Schreiben F8.08 Ich kann Mitteilungen, z. B. Briefe und E-Mails verfassen.</p> <p>02 Ich kann die Merkmale eines persönlichen Schreibens richtig anwenden. 04 Ich kann die Besonderheiten eines formellen Schreibens beachten und anwenden, z. B. höfliche Ausdrucksweise. 06 Ich kann die Merkmale einer Kurzbewerbung anwenden, z. B. meine Person und meine Fähigkeiten vorstellen und meine Motivation begründen. 08 Ich kann Informationen aus Mitteilungen auf Deutsch schriftlich ins Französische übertragen, wenn mir der Wortschatz vertraut ist.</p> <p>Lesen und verstehen F3.10 03 Ich kann einem fiktionalen Text einzelne Informationen entnehmen.</p> <p>Zu anderen sprechen F6.12 01 Ich kann ein Thema sachgerecht vorstellen.</p> <p>Wortschatz und Themenfelder F12.06 02 Berufe 03 Bewerbung</p>	<p>E</p> <p>LT Un métier dans les médias</p> <p><i>Auch für Klasse 10 (M)</i></p>

Module E*Les réseaux sociaux*

Was du hier lernen kannst:		Lernmaterialien
		Lernschritte (LS), Lernthemen (LT) und Lernprojekte (LP)
08	<p>Lesen und verstehen F3.11 Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.</p> <p>01 Ich kann das Thema des Sachtextes verstehen. 02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen. 03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen. 05 Ich kann mir zu den Aussagen des Sachtextes eine Meinung bilden.</p> <p>Schreiben F8.11 01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen. 05 Ich kann die Argumente nach ihrer Wichtigkeit anordnen (E).</p> <p>Wortschatz und Themenfelder F12.05 06 Freizeitverhalten Jugendlicher 07 Medien</p>	<p>G M E</p> <p>LT Sur les réseaux sociaux <i>(drei Varianten)</i></p>

Séquence 2

Nos expériences avec les médias : à consommer avec modération !

Was du hier lernen kannst:		Lernmaterialien
		Lernschritte (LS), Lernthemen (LT) und Lernprojekte (LP)
01	<p>Lesen und verstehen F3.11 Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.</p> <p>02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen. 03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen. 04 Ich kann den Zusammenhang zwischen einzelnen Informationen herstellen.</p> <p>An Gesprächen teilnehmen F4.12 01 Ich kann die eigene Meinung zu verschiedenen persönlichen Themen formulieren.</p> <p>Methoden und Strategien (Sprechen) F5.04 05 Ich kann Wortgerüste und Notizen nutzen um zunehmend frei zu sprechen.</p> <p>Zu anderen sprechen F6.09 (ME) 01 Ich kann über ein persönliches Erlebnis berichten. 04 Ich kann über die Folgen der Situation berichten. 05 Ich kann über meine Gefühle in der Situation sprechen. 06 Ich kann sagen, welche Bedeutung das Ereignis für mich hat (E).</p>	<p>LT Les côtés positifs et négatifs du net (zwei Varianten)</p> <p><i>Auch für Klasse 10 (Variante ME für G)</i></p>
02	<p>Schreiben F8.11 Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.</p> <p>01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen. 02 Ich kann meine Einstellung und meine Gefühle in Bezug auf einen Sachverhalt zum Ausdruck bringen. 03 Ich kann meinen Standpunkt durch das Anführen eigener Erfahrungen untermauern.</p> <p>Lesen und verstehen F3.11 03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen. 04 Ich kann den Zusammenhang zwischen einzelnen Informationen herstellen. 05 Ich kann mir zu den Aussagen des Sachtextes eine Meinung bilden.</p> <p>An Gesprächen teilnehmen F4.07 04 Ich kann mit anderen über Vorlieben sprechen. 08 Ich kann meine Meinung begründen (ME).</p> <p>Methoden und Strategien (Schreiben) F7.04 02 Ich kann Vorlagen, Strukturierungshilfen und Vokabelhilfen nutzen.</p>	<p>LT « Accro » au net ?</p> <p><i>Auch für Klasse 10 (G)</i></p>

03	<p>Hören und verstehen F1.11 Ich kann zunehmend längere, klar strukturierte Radio- und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.</p> <p>01 Ich kann das Thema des Beitrags verstehen. 02 Ich kann dem Beitrag im Großen und Ganzen folgen. 03 Ich kann einzelne Aussagen erfassen.</p> <p>An Gesprächen teilnehmen F4.12 01 Ich kann die eigene Meinung zu verschiedenen persönlichen Themen formulieren. 06 Ich kann die eigene Meinung zu verschiedenen Themen begründen (ME).</p> <p>Schreiben F8.11 01 Ich kann meine Einstellung und einem vertrauten Thema darlegen.</p> <p>Wortschatz und Themenfelder F12.05 07 Medien</p>	GME	LT Une expérience pas comme les autres
04	<p>Zu anderen sprechen F6.07 Ich kann ausführlicher über mich und meinen Alltag Auskunft geben sowie Gefühle dazu äußern.</p> <p>07 Ich kann über meine Vorlieben sprechen. 08 Ich kann über meine Gefühle sprechen und sagen, wie ich dazu stehe.</p> <p>Zu anderen sprechen F6.12 01 Ich kann ein Thema sachgerecht vorstellen.</p> <p>An Gesprächen teilnehmen F4.10 01 - 10 Ich kann ein Konfliktgespräch führen.</p>	GME	LT Une vie sans Internet est-elle possible ?
05	<p>Hören und verstehen F1.08 Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen sowie berufsbezogene Gespräche verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.</p> <p>02 Ich kann bei Hörtexten die Gesprächsinhalte den einzelnen Sprechenden zuordnen. 04 Ich kann zentrale Informationen des Gespräches verstehen.</p>	GME	LN Internet et les conflits dans une famille

Kompetenzbereich 11 Methoden und Strategien Sprachliche Mittel (Wortschatz)	Lernfortschritt LFS 4	Materialien/Titel Encore plus de médias !
Kompetenz - Ich kann meinen Wortschatz zunehmend selbstständig erweitern.		

**Französisch
F11.04**

Lernschritt

Encore plus de médias !



Photo : Mechthild Hinsberger-Boguski

☞ À quoi est-ce que tu penses quand on parle des « nouveaux médias » ?
Note tous les mots expressions que tu connais sur ce thème !

Bezug zu
Teilkompetenzen

F11.04

03 Ich kann Wörter in ihrem Zusammenhang lernen.

04 Ich kann Wortfelder erstellen und einen thematischen Wortschatz zusammenstellen.

F12.05

06 Freizeitverhalten
Jugendlicher
07 Medien

1 Comment réactiver et étendre son vocabulaire ?

Hier findest du verschiedene Möglichkeiten, wie du bereits gelernte Vokabeln wiederholen und neue Vokabeln mit deinem Wortschatz verknüpfen kannst.

1.1 Le filet à mots / L'associogramme

Voilà un filet à mots sur la vie professionnelle :



In Texten kommen verschiedene Wörter zu einem Themengebiet vor.

Wenn du zu diesen Themen bereits ein Vokabelnetz angelegt oder bestimmte Wortfamilien aufgeschrieben hast,

- ergänze die Vokabeln, die du schon notiert hast, mit neuen Wörtern, die dazu passen.
- wiederhole bereits angelegte Vokabelnetze, Karteikarten oder Tabellen zu dem jeweiligen Thema. Überlege dir dabei immer eine Struktur, z. B. Substantive oder Verben mit den entsprechenden Wendungen.

1.2 Les familles de mots

ex. travailler → le travail, travailleur

1.3 Les synonymes

ex. le travail = le boulot, le job (fam.)

la profession = le métier

1.4 Antonymes

p. ex. chercher un travail ≠ trouver un travail
avoir un emploi ≠ être au chômage

1.5 Acrostiche

p. ex. Acrostiche de « métier » (m.) :

M écanicien
É cole
T ravailer
I ntéressant
E nseigner
R anger

1.6 Abécédaire

p. ex. Abécédaire du travail

A ller au bureau
B osser (fam.)
C hauffeur
D ocrementaliste
E crire
F iche métier

1.7. Deviner des mots avec d'autres langues

<i>anglais</i> : the dancer	<i>allemand</i> : der Tänzer	<i>français</i> : le danseur
-----------------------------	------------------------------	------------------------------

1.8 Travailler avec un dictionnaire

<i>allemand</i> : zuverlässig	<i>français</i> : fiable
-------------------------------	--------------------------

2 À toi d'essayer !

2.1 Élargir son vocabulaire à partir d'un texte

☞ Lis le texte suivant et souligne tous les mots qui appartiennent au champ sémantique des nouveaux médias.

Vocabulaire
le champ sémantique : das Wortfeld

Accro au réseau ?

Il est six heures. Le réveil de Marie sonne. Ah pardon, pas son réveil, mais son smartphone. Vous pensez qu'elle se lève tout de suite ? Mais non ! Elle allume la lumière, prend son smartphone et regarde ses e-mails et ses messages sur son compte Facebook.

Après avoir pris son petit déjeuner, elle prend le métro pour aller au travail. Mince, elle a du mal à se connecter à Internet. Elle n'a pas de réseau. Elle voulait encore chatter avec ses amis et acheter un nouveau pull pour la fête de samedi soir. Ah voilà ! Elle est en ligne. Alors, elle commande son pull et paie directement par Internet. Arrivée au bureau – elle travaille pour une start-up de mode – elle allume son ordinateur et entre son mot de passe. Son chef lui demande de faire une recherche sur les vêtements des jeunes. Elle met un mot-clé dans un moteur de recherche. Après, elle télécharge les résultats et sauvegarde les fichiers. C'est génial, Internet !

Comme elle a encore un peu de temps avant la pause, elle met son nom dans un moteur de recherche. Quelle horreur ! Elle voit que son adresse électronique est visible par tous et il y a même des photos privées qu'on peut voir comme ça. Elle trouve même d'autres données privées. Que faire ? Elle téléphone à la police. Heureusement, un spécialiste va l'aider à effacer tout cela. Pas si génial que ça, Internet.

☞ Quels mots du texte correspondent à quelle traduction ? Remplis le tableau ci-dessous.

	das Smartphone
	chatten
	das Account
	sein Passwort eingeben
	herunterladen
	ins Internet gehen
	speichern
	den Computer einschalten
	löschen
	im Internet bezahlen
	das Schlüsselwort
	die Internetseite
	die E-Mail
	online sein
	das Internet
	die Datei
	kein Netz haben
	die Suchmaschine

2.2 S'entraîner

2.2.1 Une grille de mots

☞ Cherche tous les mots et les expressions qui concernent les médias. Il y a neuf mots ou expressions. ↓↑↔

X	T	W	E	R	L	T	Z	U	H	N	Y	S
C	E	D	F	X	E	C	V	B	N	C	Q	L
V	L	W	D	Q	M	R	L	C	V	H	X	E
E	E	A	S	D	O	F	V	U	B	A	N	S
N	C	X	I	N	T	E	R	N	E	T	R	I
O	H	Y	S	Q	D	S	T	E	B	T	T	T
H	A	V	A	V	E	B	Y	M	N	E	R	E
P	R	Q	V	D	P	L	P	A	B	R	N	I
T	G	A	Y	R	A	M	B	I	Q	P	Y	N
R	E	S	X	H	S	N	S	L	W	L	X	T
A	R	T	C	S	S	O	D	Y	R	R	V	E
M	V	B	P	K	E	P	P	X	T	Z	B	R
S	A	U	V	E	G	A	R	D	E	R	X	N
E	M	Y	L	T	P	Q	W	C	X	D	N	E
L	A	C	S	S	Q	R	Y	V	D	E	W	T
E	T	R	E	E	N	L	I	G	N	E	A	C

2.2.2 Un acrostiche

☞ Fais un acrostiche. Trouve des mots qui concernent les médias.

E être en ligne
F _____
F _____
A _____
C _____
E _____
R _____

2.2.3 Un filet à mots

☞ Fais un filet à mots sur les médias en général. Utilise tous les mots que tu as trouvés dans 2.2.1 et 2.2.2. Tu peux aussi chercher dans le dictionnaire (en ligne) d'autres mots que tu voudrais connaître dans ce domaine.

Autorin:

Mechthild Hinsberger-Boguski

Datum: Juni 2016

11 Methoden und Strategien Sprachliche Mittel (Wortschatz)	Lernfortschritt LFS 4	Materialien/Titel Encore plus de médias !
Kompetenz: - Ich kann meinen Wortschatz zunehmend selbstständig erweitern.		

Französisch F11.04

Lösung

Accro au réseau ?

Il est six heures. Le réveil de Marie sonne. Ah pardon, pas son réveil, mais son smartphone. Vous pensez qu'elle se lève tout de suite ? Mais non ! Elle allume la lumière, prend son smartphone et regarde ses e-mails et ses messages sur son compte Facebook.

Après avoir pris son petit déjeuner, elle prend le métro pour aller au travail. Mince, elle a du mal à se connecter à Internet. Elle n'a pas de réseau. Elle voulait encore chatter avec ses amis et acheter un nouveau pull pour la fête de samedi soir. Ah voilà ! Elle est en ligne. Alors, elle commande son pull et paie directement par Internet. Arrivée au bureau – elle travaille pour une start-up de mode – elle allume son ordinateur et entre son mot de passe. Son chef lui demande de faire une recherche sur les vêtements des jeunes. Elle met un mot-clé dans un moteur de recherche. Après, elle télécharge les résultats et sauvegarde les fichiers. C'est génial, Internet !

Comme elle a encore un peu de temps avant la pause, elle met son nom dans un moteur de recherche. Quelle horreur ! Elle voit que son adresse électronique est visible par tous et il y a même des photos privées qu'on peut voir comme ça. Elle trouve même d'autres données privées. Que faire ? Elle téléphone à la police. Heureusement, un spécialiste va l'aider à effacer tout cela. Pas si génial que ça, Internet.

<i>le smartphone</i>	das Smartphone
<i>chatter</i>	chatten
<i>le compte</i>	das Account
<i>entrer son mot de passe</i>	sein Passwort eingeben
<i>télécharger</i>	herunterladen
<i>se connecter à Internet</i>	ins Internet gehen
<i>sauvegarder</i>	speichern
<i>allumer l'ordinateur</i>	den Computer einschalten
<i>effacer</i>	löschen
<i>payer par Internet</i>	im Internet bezahlen
<i>le mot-clé</i>	das Schlüsselwort
<i>un e-mail</i>	eine E-Mail
<i>être en ligne</i>	online sein
<i>Internet</i>	das Internet
<i>le fichier</i>	die Datei
<i>ne pas avoir de réseau</i>	kein Netz haben
<i>le moteur de recherche</i>	die Suchmaschine
<i>l'adresse électronique</i>	die elektronische Adresse
<i>les données privées (f.)</i>	die privaten Daten
<i>Internet, m. (pas d'article !)</i>	das Internet

2.2.1

X	T	W	E	R	L	T	Z	U	H	N	Y	S
C	E	D	F	X	E	C	V	B	N	C	Q	L
V	L	W	D	Q	M	R	L	C	V	H	X	E
E	E	A	S	D	O	F	V	U	B	A	N	S
N	C	X	I	N	T	E	R	N	E	T	R	I
O	H	Y	S	Q	D	S	T	E	B	T	T	T
H	A	V	A	V	E	B	Y	M	N	E	R	E
P	R	Q	V	D	P	L	P	A	B	R	N	I
T	G	A	Y	R	A	M	B	I	Q	P	Y	N
R	E	S	X	H	S	N	S	L	W	L	X	T
A	R	T	C	S	S	O	D	Y	R	R	V	E
M	V	B	P	K	E	E	F	F	A	C	E	R
S	A	U	V	E	G	A	R	D	E	R	X	N
E	M	Y	L	T	P	Q	W	C	X	D	N	E
L	A	C	S	S	Q	R	Y	V	D	E	W	T
E	T	R	E	E	N	L	I	G	N	E	A	C

Vertical :

le smartphone
télécharger
le mot de passe
chatter
le site Internet

Horizontal :

Internet
effacer
sauvegarder
être en ligne

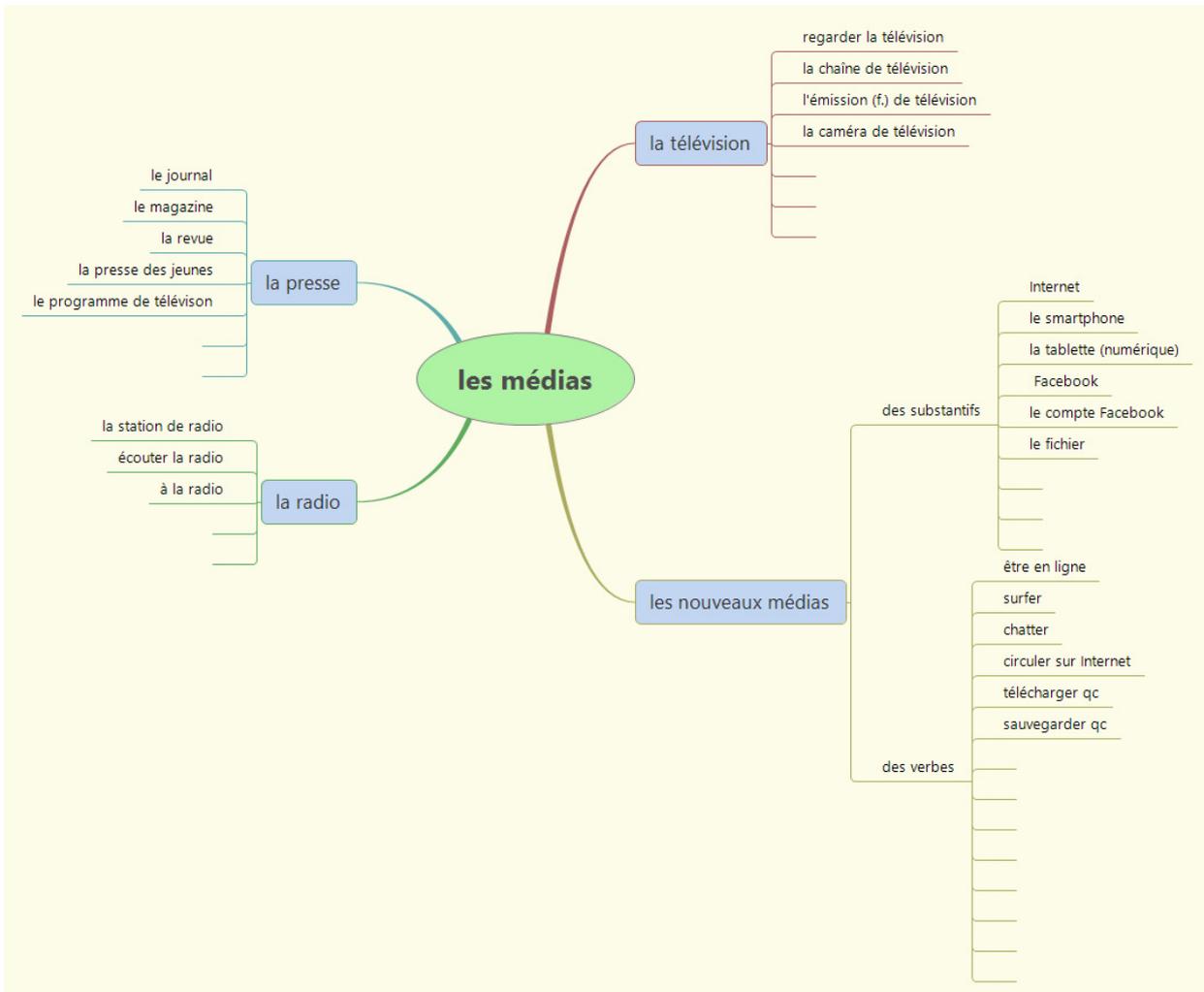
2.2.2

Solutions individuelles, p. ex.

E être en ligne
F Facebook
F fichier
A allumer l'ordinateur
C chatter
E e-mail
R réseau

2.2.3

Solutions individuelles, p. ex. :

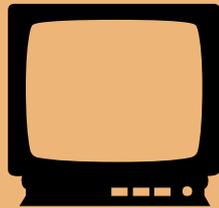


Kompetenzbereich 4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel La télé, ça t'intéresse ?
Kompetenz - Ich kann in einem Interview zu vertrauten Themen Auskünfte geben und erfragen.		

Französisch
F4.11

Lernthema

La télé, ça t'intéresse ?



Quel genre d'émissions
aimes-tu ?

Les castings ? Les séries ? Les documentaires ? Le sport ? Les comédies ?
Aucune de ces émissions ?

Bezug zu
Teilkompetenzen

F4.11

05 Ich kann in einem Interview andere zu verschiedenen Themen befragen.

06 Ich kann meine Meinung in einem Interview äußern.

07 Ich kann meine Meinung in einem Interview begründen (ME).

F3.11

06 Ich kann die Erfahrungen, die Erlebnisse und die Meinung des Berichtenden oder des Interviewten mit meinen eigenen vergleichen.

1 Une interview

En cours de français, la classe de Bettina prépare un projet interculturel sur les habitudes de télé en France et en Allemagne. Bettina téléphone à sa corres Malika à Strasbourg pour l'interviewer.

☞ Lis l'interview.

Bettina	Malika
- Combien d'heures par jour est-ce que tu regardes la télé ?	- Je la regarde deux heures par jour.
- Tes parents, est-ce qu'ils la regardent plus ou moins que toi ?	- Ils la regardent plus d'heures que moi. Moi, je préfère Internet.
- Quel genre d'émission aimes-tu ?	- J'aime les dessins animés et les castings.
- Quelle est ton émission préférée ?	- Mon émission préférée, c'est <i>Les Simpsons</i> .
- Quand est-ce que cette émission passe à la télé ?	- Elle passe le jeudi et le vendredi sur la chaîne F 2 à six heures 10.
- Pourquoi est-ce que tu aimes cette émission ? Décris-la, s'il te plaît!	- <i>Les Simpsons</i> , c'est un dessin animé. Je ne sais pas exactement, mais je crois qu'il y a au moins 1.000 épisodes. L'histoire se passe à Springfield aux États-Unis. On parle d'une famille. Marge et Homer sont les parents de Bart et ses sœurs Maggie et Lisa. Homer est très drôle et il n'a jamais de chance. Il n'aime pas travailler. Bart est terrible, mais Maggie est intelligente. Le bébé ne parle pas encore. C'est une série avec beaucoup d'humour. J'adore la série parce qu'elle est marrante et pleine d'action. On peut rigoler. Je trouve que la série n'a pas de défauts.
- Quelle émission est-ce que tu ne regardes jamais ? Et pourquoi ?	- Je ne regarde jamais les séries policières. A mon avis, il y a trop de violence dans les séries policières. Elles sont très brutales et elles me font peur.
- Merci beaucoup pour l'interview Malika !	- De rien, Bettina !

2 Comprendre le texte

a. _____ interviewe _____

b. Les filles parlent du / de la / des _____

c. Malika regarde la télé _____ heures par jour.

- d. Les émissions préférées de Malika, ce sont _____
- e. La série préférée de Malika s'appelle _____
- f. Marge et Homer, ce sont _____
- g. Ce que Malika n'aime pas, ce sont _____

3 Interview

Quel genre d'émission aimes-tu ?

Maintenant, c'est à toi de répondre aux mêmes questions que Malika. Si tu ne regardes aucune émission à la télé ou sur Internet, dis pourquoi et parle d'un livre que tu aimes ou de tes loisirs préférés.



Utilise l'interview de Bettina et Malika comme modèle pour les questions et les réponses.

Comment faire ?

☞ 3.1. Travaille d'abord seul. Prends des notes. Ne fais pas de phrases. Note seulement des mots-clés !

- Combien d'heures par jour est-ce que tu regardes la télé ?	
- Tes parents, est-ce qu'ils la regardent plus ou moins que toi ?	
- Quel genre d'émission aimes-tu ?	
- Quelle est ton émission préférée ?	
- Quand est-ce que cette émission passe à la télé ?	
- Pourquoi est-ce que tu aimes cette émission ? Décris-la, s'il te plaît !	
- Quelle émission est-ce que tu ne regardes jamais ? Et pourquoi ?	

☞ 3.2. Utilise le vocabulaire pour préparer ton rôle.



Les phrases peuvent t'aider à répondre aux questions.

Parler des habitudes et de tes préférences :

- deux heures / par jour.
- Mes parents regardent la télé plus / moins que moi.
- J'aime ... / Mon émission préférée est...
- Elle passe le ... / à ... / sur ...
- Je regarde la télé ... heures par jour.
- J'adore l'émission / le film / parce que...
- Je ne regarde jamais ... / Je déteste ... parce que...

Décrire une émission :

- Le titre: Le nom de la série / du film est ...
- Le lieu : L'histoire se passe dans ... / à ... / en ...
- L'histoire en général :
- On parle de.....
- C'est un film / une série avec beaucoup d'humour / d'amour / d'action / de suspense / de conflits / de problèmes/...
- Les personnages principaux sont ...
- L'acteur / L'actrice est
- L'ambiance / L'atmosphère est ...

Mon opinion :

- Je trouve ce film... (adjectifs) ... parce que ...
- A mon avis, l'histoire/la série est ... (*adjectifs*) parce que ...
- Des adjectifs : (*Pense à l'accord !*)
triste, drôle, superficiel, ennuyeux, bizarre, réaliste, passionnant, nul, marrant, sérieux, triste, brutal, beau, romantique, plein d'action, cool, génial, ça me fait peur...



☞ 3.3 Travaillez maintenant en groupe : les uns font la conversation, les autres observent.

Optimal : pour chaque personne qui participe à la conversation, il y a un observateur / une observatrice.

- Le groupe A dialogue.
- Chaque personne du groupe B observe une personne du groupe A et prend des notes sur la fiche d'observation.
- Vous donnez un feedback personnel à la personne que vous avez observée, puis vous lui donnez la fiche d'observation.
- Échangez les rôles : le groupe B dialogue, le groupe A observe.

Utilise les stratégies et méthodes pour participer à une conversation.
F5.03

Qui parle ?	Qui observe ?				
<i>Contenu :</i>	--	-	o	+	++
Tu as parlé de tes habitudes de télé.					
Tu as parlé des émissions que tu aimes.					
Tu as parlé de ton émission préférée.					
Tu as parlé des émissions que tu ne regardes jamais.					
<i>Forme et langue :</i>	--	-	o	+	++
Tu as parlé de manière fluide (<i>flüssig</i>).					
Tu as parlé librement.					
On pouvait bien te comprendre (prononciation, vocabulaire, grammaire).					
Autres observations :					

Réflexion

- Lis la fiche d'observation de ton partenaire.
Qu'est-ce que tu as bien réussi ?
À quoi est-ce que tu dois encore travailler ?
- Décide d'un plan d'action pour progresser.

Kompetenzbereich Ich kann an Gesprächen teilnehmen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel La télé, ça t'intéresse ?
Kompetenz: - Ich kann in einem Interview zu vertrauten Themen Auskünfte geben und erfragen.		

**Französisch
F4.11**

Lösung

- 2.
- Bettina interviewe Malika.
 - Les filles parlent des habitudes de télé de Malika.
 - Malika regarde la télé deux heures par jour.
 - Les émissions préférées de Malika, ce sont les dessins animés et les castings.
 - La série préférée de Malika s'appelle *Les Simpsons*.
 - Marge et Homer, ce sont les parents de Maggie, Lisa et Bart.
 - Ce que Malika n'aime pas, ce sont les séries policières.
3.
Solutions individuelles

Kopiervorlage für den Beobachtungsbogen

Qui parle ?	Qui observe ?				
	--	-	0	+	++
<i>Contenu :</i>					
Tu as parlé de tes habitudes de télé.					
Tu as parlé des émissions que tu aimes.					
Tu as parlé de ton émission préférée.					
Tu as parlé des émissions que tu ne regardes jamais.					
<i>Forme et langue :</i>	--	-	0	+	++
Tu as parlé de manière fluide (<i>flüssig</i>).					
Tu as parlé librement.					
On pouvait bien te comprendre (prononciation, vocabulaire, grammaire).					
Autres observations :					

Qui parle ?	Qui observe ?				
	--	-	0	+	++
<i>Contenu :</i>					
Tu as parlé de tes habitudes de télé.					
Tu as parlé des émissions que tu aimes.					
Tu as parlé de ton émission préférée.					
Tu as parlé des émissions que tu ne regardes jamais.					
<i>Forme et langue :</i>	--	-	0	+	++
Tu as parlé de manière fluide (<i>flüssig</i>).					
Tu as parlé librement.					
On pouvait bien te comprendre (prononciation, vocabulaire, grammaire).					
Autres observations :					

Kompetenzbereich 4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.	Lernfortschritt LFS 10	Materialien/Titel Qu'est-ce qu'on va regarder à la télé ?
Kompetenz - Ich kann ein Konfliktgespräch führen.		

Französisch
F4.10

Lernthema

Qu'est-ce qu'on va regarder à la télé?

Samedi 25 juillet			
Chaîne TV 1		Chaîne AFC2	
6.30	Tfou Pour les 4-10 ans Babar – Le livre de la jungle – Kung-fu panda	6.35	Escapade gourmande La série donne de l'appétit.
10.10	Nos chers voisins HD Rediffusion Série française	7.00	Entre terre et ciel Reportage
12.00	Planète dinosaures Rediffusion Série documentaire	8.30	Les secrets de l'Égypte antique Documentaire
13.00	Journal Par Audrey Crespo-Mara	13.00	AFC journal Actualités
13.30	Cyclisme Tour de France, 20 ^{ème} étape	13.45	Sous le soleil Rediffusion Série américaine Cinq épisodes
15.15	Joséphine, ange gardien Comédie dramatique de Michel Hassan (France, 2008)	15.00	Julie Lescaut Téléfilm de René Manzor (2013) Policier
16.40	Vive les vacances ! Téléfilm de Stéphane Kappes (France 2008) Comédie avec Titoff	16.30	Disney : au cœur de la magie des parcs Rediffusion Découverte des coulisses de cette compagnie
18.30	Football : Werder Brême / FC Séville Match amical en direct de Brême	17.30	Info soir
20.00	Journal	18.00	Comment ça va bien ! Magazine Par Stéphane Bern
20.40	Tirage du Loto	19.15	Plus belle la vie Inédit Série française Guillaume est de plus en plus inquiet.
20.45	Météo	20.30	Astérix le Gaulois Rediffusion Dessin animé (Fr.-Belg.) En 50 avant Jésus-Christ, toute la Gaule est occupée par les Romains. Seul un village résiste...
20.55	Qui veut gagner des millions ? Un beau jeu qui promet une soirée amusante !	22.10	Boxe Championnat du monde Poids lourds à Las Vegas

☞ Est-ce que tu trouves dans ce programme des émissions qui passent aussi en Allemagne ?

Bezug zu
Teilkompetenzen

F4.10

01 Ich kann zu verschiedenen Themen Stellung nehmen.

02 Ich kann ausdrücken, was mich stört.

03 Ich kann Vorschläge zur Lösung des Konfliktes äußern.

04 Ich kann Vorschläge zur Lösung des Konfliktes begründen.

05 Ich kann meine Gefühle zum Ausdruck bringen.

08 Ich kann auf Vorschläge, Gefühle und Meinungen des anderen eingehen.

F3.08

02 Ich kann bestimmte Informationen herausfiltern.

F8.10

02 Ich kann beim Schreiben die vorgegebene Situation berücksichtigen.

03 Ich kann auf der Grundlage eines Textes einen Dialog verfassen.

F5.03

07 Ich kann auf die Äußerungen und Gefühle meiner Gesprächspartnerin bzw. meines Gesprächspartners eingehen.

1 Avant de discuter : comprendre le programme de télé

Comprendre l'essentiel

Noémie et Ali regardent le journal de télévision et cherchent la télécommande (voir la photo) pour changer de programme. Il y a beaucoup de chaînes (câble et satellites) et beaucoup d'émissions.

Photo : Carla Böhm



TF1 <hr/> Intouchables Comédie	TV5 <hr/> Les Simpson Dessin animé	Arte <hr/> Zoo-Animaux Documentaire	France 2 <hr/> Le journal Actualités	La chaîne météo <hr/> Le bulletin météo complet
MYTF1 <hr/> Alerte Cobra Un film policier	TF2 <hr/> The Voice - la plus belle voix Casting	France 3 <hr/> Plus belle la vie Série TV 2736 ^{ème} épisode	W9 <hr/> Un dîner presque parfait Émission culinaire	Eurosport <hr/> Tennis Roland-Garros Paris

☞ Trouve deux chaînes de télévision qui existent en France et en Allemagne.

☞ Regarde le tableau. Lis les synopsis et note la chaîne, le nom de l'émission et le type de l'émission.

	Synopsis	Chaîne	Nom de l'émission	Type d'émission
1	L'équipe Cobra 11 appartient à la police autoroutière allemande. Les deux policiers d'élite dans leurs BMW assurent la sécurité des automobilistes. La série allemande allie l'humour à l'action. C'est déjà sa trente-cinquième saison en Allemagne.	MYTF1		Série policière
2	Si vous ne les connaissez pas encore, il est temps ! La famille vit à Springfield aux Etats-Unis dans une petite ville. Le père, Homer, n'aime pas vraiment travailler. Sa femme, Marge, est une bonne mère. Bart, leur fils, est terrible. Sa sœur Lisa aime la musique, est pacifiste et idéaliste. Maggie, le bébé, ne parle pas encore, mais elle semble être très intelligente. Une série marrante et satirique.			

3	Tout sur la pluie, le beau temps et les températures. Est-ce qu'il nous faudra un parapluie aujourd'hui ?			
4	Retrouvez tout ce qu'il faut savoir de la journée. Les faits marquants, les interviews, les invités politiques. Comme tous les jours à la même heure. Présenté par Laurent Delahousse.			
5	La grande finale (Diokovic-Wawrinka). Qui va gagner ?			
6	Cinq candidats qui habitent dans la même ville invitent les quatre autres à manger. À la fin de la soirée, les quatre joueurs donnent une note sur la qualité du dîner. Le gagnant reçoit 1.000 euros.			
7	Le reportage nous emmène au zoo de Vincennes. 5.400 animaux avec 350 naissances par an. Un million de visiteurs s'y rend chaque année. Actuellement pour admirer les deux pandas géants venus de Chine.			
8	Que va-t-il se passer la semaine prochaine avec Guillaume, Baptiste ou encore Emma ? La série parle de la vie quotidienne avec tous les problèmes, l'amour et les intrigues. Ne ratez pas d'épisodes. Vous pouvez les suivre aussi sur le site Internet de Télé+ !			
9	Des jeunes filles et garçons qui veulent devenir chanteuse ou chanteur se présentent devant un jury de quatre chanteuses ou chanteurs français (Zazie, Florent Pagny, Jenifer, Mika). Les téléspectateurs peuvent aussi voter. A la fin, il n'y en a qu'un seul qui gagne.			
10	Une histoire d'amitié vraie qui se passe à Paris. Philippe (François Cluzet), un milliardaire handicapé et intello, engage Driss (Omar Sy) de la banlieue parisienne. Il est juste sorti de prison et travaille alors comme aide à domicile. Le film est en même temps sérieux et marrant. Driss fait rigoler. Avec le temps, les deux hommes deviennent amis.			

2 Un peu de vocabulaire pour préparer la discussion

☞ Cherche les expressions françaises dans les synopsis. Tu vas pouvoir utiliser quelques expressions pour la discussion.

en allemand	en français
das alltägliche Leben	
eine Folge versäumen	
eine Geschichte über Freundschaft	
Der Film ist ernst und witzig.	
die Qualität des Abendessens	
der Fernsehzuschauer	
die Fernbedienung	
die schönste Stimme	
das Wetter	
jeden Tag zur selben Zeit	
der Kanal	
Nur ein einziger gewinnt.	
die Liebe	

3 S'entraîner à la discussion : écrire un dialogue et le jouer

3.1 Une discussion

Noémie, Ali et Laurine sont dans le salon de Noémie pour passer la soirée devant la télé. Mais ils ne sont pas d'accord.



☞ Formez un groupe de trois. Choisissez votre rôle et écrivez le dialogue.



Noémie	Ali	Laurine
1. ... will wissen, was es auf TF1 gibt und worum es da geht.	2. ... beantwortet Noémies Frage und erklärt, warum es ihm gefällt: guter Film, lustig und ernst, eine Geschichte über Freundschaft.	3. ... findet ihn langweilig und begründet, warum ihre Serie besser sei als der Film: Liebesgeschichten, Freundschaften und Probleme, tolle Schauspieler, zeigt das alltägliche Leben.
<i>Qu'est-ce qu'il y a sur TF1 aujourd'hui ? ...</i>	<i>Sur la chaîne TF1, il y a une comédie avec Omar Sy, elle est super parce que...</i>	<i>Bof, c'est ennuyeux. Je préfère regarder la série « Plus belle la vie » sur France 3 parce que...</i>

Vocabulaire pour la discussion
 Utilise le vocabulaire des exercices !
 De quoi est-ce qu'il s'agit... ?
 Je trouve que... parce que... / A mon avis, c'est... être mieux que... être meilleur, -e que...

☞ Continuez ! C'est à vous maintenant !		
4. ... ist etwas genervt, bevorzugt das Casting auf TF2, will wissen, wer gewinnt. Die Sendung sei interessant und biete gute Musik.	5. ... hat keine Lust auf Casting, meint außerdem, dass alle Folgen von „Plus belle la vie“ im Netz seien. Man könne sie auch später anschauen.	6. ... findet, dass dies eine gute Idee sei, will die neue Folge auf dem Tablet anschauen, möchte aber trotzdem auf keinen Fall den Film von Ali anschauen, den sie schon kennt.
7. ... fragt, ob Laurine eine bessere Idee hat.	-----	8. ... meint, man könne zuerst das Wetter und die Nachrichten anschauen, um informiert zu sein. Dann können die anderen entscheiden.
9. ... macht einen Kompromissvorschlag: Zuerst Wetter / Nachrichten, dann das Casting. Wenn es nicht spannend ist, könne man auf den Film umschalten. Sie fragt, ob Ali einverstanden ist.	10. ... akzeptiert widerwillig, möchte aber die Fernbedienung haben, damit er entscheiden kann, wann der Kanal gewechselt wird.	11. ...stimmt schließlich zu. Morgen möchte sie dann aber entscheiden und eine Sendung über Tiere anschauen.

☞ Corrigez votre texte avec la solution.

3.2 Jeu de rôle pour trois élèves

☞ Travaille d'abord seul. Prépare ton rôle.



Methoden und Strategien

Übt so lange am Platz, bis ihr das Gespräch mit wenigen Stichworten oder ganz auswendig könnt. Fühlt euch in die Situation ein, damit es echt wirkt (Betonung, Körpersprache). Siehe auch F5.04.

☞ Jouez le dialogue entre vous, puis jouez la scène devant la classe.



LS Der Trick mit dem Knick

F5.04.07

4 Discussion libre pour trois élèves

Vous voulez passer une soirée devant la télé. Chacun de vous a une émission préférée qu'il voudrait regarder. Vous n'avez qu'une télé. Alors il faut trouver une solution ou faire un compromis. Qui va pouvoir convaincre les autres ?



- ☞ Formez un groupe de trois.
- ☞ Travaille d'abord seul. Prépare ton rôle / ta position. Choisis l'émission que tu veux regarder (voir le programme de télé).
- ☞ Trouve des arguments pour ton choix et ton émission préférée.
- ☞ Réfléchis aux arguments que les autres peuvent donner.
- ☞ Discutez et trouvez une solution.
- ☞ Jouez la scène devant la classe.



Méthodes et stratégies

F5.03

Utilise les stratégies et méthodes pour participer à une conversation.

Kompetenzbereich 4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen.	Lernfortschritt LFS 10	Materialien/Titel Qu'est-ce qu'on va regarder à la télé ?
Kompetenz - Ich kann ein Konfliktgespräch führen.		

Französisch
F4.10

Lösung

1

Les chaînes qui existent aussi en Allemagne : Arte et TV5

Le programme de télé :

- 1 Chaîne MYTF1, série policière : *Alerte Cobra*
- 2 TV 5, dessin animé : *Les Simpson*
- 3 Chaîne météo : *Le bulletin météo*
- 4 France 2, actualités : *Le journal*
- 5 Eurosport, sport : *Tennis*
- 6 W9, émission culinaire : *Un dîner presque parfait*
- 7 Arte, documentaire : *Zoo-animaux*
- 8 France 3, série TV : *Plus belle la vie*
- 9 TF2, casting : *The Voice – la plus belle voix*
- 10 TF1, comédie : *Intouchables*

2

das alltägliche Leben	la vie quotidienne
eine Folge versäumen	rater un épisode
eine Geschichte über Freundschaft	une histoire d'amitié
Der Film ist ernst und witzig.	Le film est sérieux et marrant.
die Qualität des Abendessens	la qualité du dîner
die Fernsehzuschauer	le téléspectateur
die Fernbedienung	la télécommande
die schönste Stimme	la plus belle voix
das Wetter	le temps
jeden Tag zur selben Zeit	tous les jours à la même heure
der Kanal	la chaîne
Nur ein einziger gewinnt.	Il n'y en a qu'un seul qui gagne.
die Liebe	l'amour (m.)

3

Dialogue – Exemple de solution :

Noémie	Ali	Laurine
Qu'est-ce qu'il y a sur TF1 aujourd'hui ? ...	Sur la chaîne TF1, il y a une comédie avec Omar Sy, elle est super parce que...	Bof, c'est ennuyeux. Je préfère regarder la série « Plus belle la vie » sur France 3 parce que...
De quoi est-ce qu'il s'agit ?	... le film est beau, marrant et sérieux en même temps. C'est une histoire d'amitié.	Moi, je préfère ma série. On parle d'amour, d'amitié et de conflits / problèmes. Les acteurs sont super cool. La série montre la vie quotidienne / la vie comme elle est / la vraie vie.



<p>Oh, non ! Moi, je préfère qu'on regarde la chaîne TF2 avec le casting. Je veux savoir qui gagne. La musique est super et c'est intéressant.</p>	<p>Bof, je n'ai pas trop envie de regarder un casting. Et Laurine, on peut voir tous les épisodes de « Plus belle la vie » en ligne. Tu peux les regarder plus tard / une autre fois.</p>	<p>D'accord, c'est une bonne idée, je peux les regarder sur ma tablette. Mais, en tout cas, je ne veux pas voir ce film / surtout pas le film. Je le connais déjà.</p>
<p>Laurine, tu as une meilleure idée ?</p>	<p>-----</p>	<p>Écoutez, d'abord, on pourrait regarder la météo et le journal pour être informés. Pour la suite, vous décidez / c'est vous qui décidez.</p>
<p>D'accord. On commence par la météo et le journal et après on regarde le casting. Si le casting devient ennuyeux, on change de chaîne et on regarde le reste du film. Vous êtes d'accord ?</p>	<p>Bof, si vous voulez absolument. Mais moi, je garde la télécommande et je décide quand on change de chaîne.</p>	<p>Bon, d'accord, mais demain, c'est à moi de décider / je décide. Je voudrais regarder une émission / un documentaire sur les animaux.</p>

4

Discussion : Solutions individuelles

Kompetenzbereich 5 Methoden und Strategien Sprechen (B)	Lernfortschritt LFS 4	Materialien/Titel Der Trick mit dem Knick
Kompetenz - Ich kann Strategien zunehmend selbstständig anwenden, um flüssig und zusammenhängend zu sprechen.		

Französisch F5.04

Lernschritt

„Der Trick mit dem Knick“

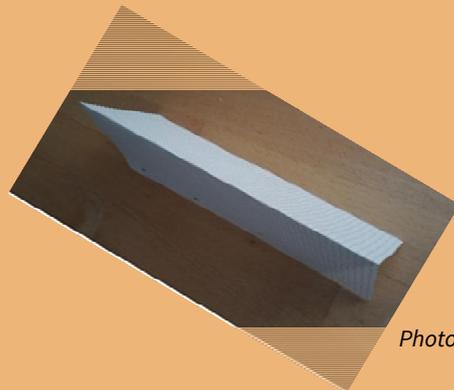


Photo : Carla Böhm

Corinna:

Morgen soll ich in Französisch einen Beruf in zwei Minuten mündlich vorstellen und darf nicht ablesen. Bei dir lief das letzte Woche so gut. Kannst du mir einen Tipp geben, wie ich das üben kann?

Philipp:

Ja klar, ich kenne den „Trick mit dem Knick“. Damit übe ich. Dann geht das in der Schule wie von selbst. Ich verwende das nicht nur für kleine Präsentationen, sondern auch für Dialoge und Interviews.

☞ In dieser Situation bist du sicher auch schon gewesen. Welche Strategie verwendest du, um nicht abzulesen?

Bezug zu
Teilkompetenzen

F5.04

05 Ich kann Wortgerüste und Notizen nutzen, um zunehmend frei zu sprechen.

☞ Corinna hat ihren Text schon vorbereitet. Lies Corinnas Text.

Je veux parler du métier d'« infirmière ». Je commence avec la formation :
Il faut réussir le brevet des collèges et un concours. La formation est duale.
C'est-à-dire qu'on va à une école professionnelle pour les infirmiers et on fait
des stages à l'hôpital. Après trois ans, on passe l'examen de fin d'études.

Il faut aimer le travail en équipe, soigner et aider. On doit aussi être patient
avec les malades. Un côté positif du métier est qu'il est très intéressant parce
que les tâches changent tous les jours.

Un côté négatif, ce sont les heures de travail. On doit régulièrement travailler
pendant la nuit et le travail est dur. Alors, on est souvent stressé.

Der Trick mit dem Knick

Philipp bereitet Corinna den ersten Abschnitt schrittweise vor (Tabelle A).

☞ „So wird's gemacht!“, erklärt Philipp:

- Teile dein Blatt in 2 Spalten auf.
- Schreibe jeden Satz des Textes einzeln auf die linke Seite.
- Unterstreiche Schlüsselwörter (mots-clés) deines Textes.
- Übertrage die unterstrichenen Schlüsselwörter auf die rechte Seite.
- Knicke das Blatt jetzt zwischen den 2 Spalten (Der Trick mit dem Knick).
- Lies konzentriert den ganzen Satz auf der linken Seite.
- Drehe das Blatt auf die rechte Seite und vervollständige den Satz jetzt
aus dem Gedächtnis (nichts aufschreiben!).
- Wiederhole dies, bis du die Sätze flüssig und nur mit Hilfe der Schlüssel-
wörter sprechen kannst.
- Richte den Blick beim Sprechen nach vorne.



Vergleiche mit Tabelle A
auf der nächsten Seite.



Tabelle A

Je veux <u>parler du métier</u> d' « infirmière »parler du métier.....
Je commence avec <u>la formation</u> :la formation.
Il faut <u>réussir le brevet</u> des collèguesréussir le brevet
et un <u>concours</u>concours.
La <u>formation</u> est <u>duale</u> formationduale.
C'est-à-dire ::
On va à une <u>école professionnelle</u> école professionnelle
pour les infirmiers
<u>et on fait des stages</u> à l'hôpital	et.....des stages
<u>Après trois ans</u> , on passe	Après trois ans.....
l'examen de <u>fin d'études</u> fin d'études.

☞ Folge den Anweisungen von Philipp und trage den Text aus Tabelle A mit dem geknickten Blatt flüssig vor.



Meistens kannst du den Text dann so flüssig sprechen, dass du noch weniger Hilfe brauchst als vorgegeben. Du kannst die Schlüsselwörter nach dem Lernen auch auf kleine Stichwortzettel oder Karteikarten schreiben und für den Vortrag verwenden.

☞ Probiere es jetzt selbst mit dem grau gekennzeichneten Textteil von Corinna. Bereite den Text so vor, wie in Tabelle A vorgegeben.

Il faut aimer le travail en équipe, soigner et aider. On doit aussi être patient avec les malades. Un côté positif du métier est qu'il est très intéressant parce que les tâches changent tous les jours. Ce métier est aussi assez bien payé. Un côté négatif ce sont les heures de travail. On doit régulièrement travailler pendant la nuit et le travail est dur. Alors on est souvent stressé.

Tabelle B



☞ Lerne den Text wie beschrieben und trage ihn (vor einer Partnerin bzw. einem Partner / deiner Lehrerin bzw. deinem Lehrer) flüssig vor.



Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	LFS 9	La musique, mon bonheur !
Kompetenz		
- Ich kann kurze fiktionale Texte zu vertrauten Themen, z. B. Lieder, kurze Geschichten verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.		

Französisch
F1.09

Lernthema

La musique, mon bonheur !



Image 1 : openclipart.org / Image 2 : Monika Berger
Image 3 : Yvonne Lenz / Image 4 : openclipart.org

- ☞ A quoi est-ce que tu penses quand on te dit « musique » ? Parle avec un camarade.
- ☞ Regarde les images et note un maximum de mots concernant la musique.

Bezug zu
Teilkompetenzen

F1.09

01 Ich kann verstehen, warum es im Lied geht.

03 Ich kann dem Lied die Hauptinformationen entnehmen.

08 Ich kann den Inhalt des Lieds auf Deutsch mündlich wiedergeben, wenn die Situation es erfordert, z. B. für jemanden, der kein Französisch versteht.

F6.12

01 Ich kann ein Thema sachgerecht vorstellen.

F8.07

01 Ich kann aus einer größeren Menge von Informationen die wesentlichen herausfiltern und notieren.

F8.08

03 Ich kann in persönlichen E-Mails oder Briefen über etwas erzählen, z. B. über meine Ferien oder ein Ereignis.

1 Une interview musicale



☞ Cherche un ou une partenaire et pose-lui les questions suivantes.

Puis échangez les rôles.

- Quelle musique est-ce que tu préfères ?
- Quelle musique est-ce que tu détestes ?
- Qui est ton chanteur/ta chanteuse/ton groupe préféré(e) ?
- Quand est-ce que tu écoutes de la musique ?
- Où est-ce que tu écoutes de la musique ?
- Est-ce que tu es déjà allé(e) un concert d'une star ?
- Est-ce que tu aimes l'émission « Star Academy » ?

2 Grégoire : Toi et moi

2.1 Avant l'écoute : Approche créative

☞ Tu vas écouter une chanson qui s'appelle « Toi et moi ». A quoi est-ce que le titre te fait penser ?

☞ Écris une onzette (un poème avec onze mots) avec le titre « Toi et moi ».

2.2 Pendant l'écoute : approche créative

2.2.1

☞ Écoute bien la chanson :

<https://www.youtube.com/watch?v=HyuKzjdC4AI>

et coche tous les mots que tu as entendus. Attention : il y a des intrus !

- | | | | | |
|----------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> partir | <input type="checkbox"/> sortir | <input type="checkbox"/> rester | <input type="checkbox"/> mentir | <input type="checkbox"/> sentir |
| <input type="checkbox"/> tricher | <input type="checkbox"/> rêve | <input type="checkbox"/> grève | <input type="checkbox"/> couleur | <input type="checkbox"/> règle |
| <input type="checkbox"/> corps | <input type="checkbox"/> cœur | <input type="checkbox"/> mer | <input type="checkbox"/> dur | <input type="checkbox"/> bien sûr |
| <input type="checkbox"/> chance | <input type="checkbox"/> chanteur | <input type="checkbox"/> malheur | <input type="checkbox"/> monde | <input type="checkbox"/> seconde |

2.2.2

☞ Quels sont les thèmes de la chanson ? Coche la bonne réponse.

- amitié et famille sport et danse
 bonheur et danse école et tristesse

2.2.3

☞ Complète le refrain avec les mots suivants.

seuls	veulent	danse
entrez	laissez faire	venez

Oh, toi plus moi, plus eux, plus tous ceux qui le _____

Plus lui, plus elle et tous ceux qui sont _____

Allez, _____ et _____ dans la _____

Allez, venez, _____ l'insouciance !

Vocabulaire

l'insouciance (f.) :
Unbekümmertheit

2.2.4

☞ Pour parler d'une chanson:

La mélodie de la chanson est ...

	Coche ici :		Coche ici :
joyeuse	<input type="checkbox"/>	pessimiste	<input type="checkbox"/>
triste	<input type="checkbox"/>	optimiste	<input type="checkbox"/>

Vocabulaire

joyeux, -se : *fröhlich*
triste : *traurig*
doux, douce : *sanft*
rauque : *rau*
strident, -e : *schrill*

La voix du chanteur est ...

	Coche ici :		Coche ici :
douce	<input type="checkbox"/>	rauque	<input type="checkbox"/>
sentimentale	<input type="checkbox"/>	stridente	<input type="checkbox"/>

2.3 Après l'écoute : Les paroles

2.3.1

☞ Lis le texte de la chanson :



<http://www.boiteachansons.net/Partitions/Gregoire/Toi-+-moi.php>

☞ Puis note dans le tableau les expressions positives (ex. ligne 3 : *la danse*) et les expressions négatives (ex. ligne 2 : *seuls*).

Le vocabulaire dans la marge t'aide à comprendre le texte.

+	-
la danse (l. 3)	seuls (l. 2)

Vocabulaire

Strophe 1 :
l'insouciance : *Unbekümmertheit*

Strophe 2 :
capable : *fähig sein*
réalisable : *verwirklichbar*
s'enfuir : *fliehen*
la grève : *Gestade, Ufer*

Strophe 3 :
la force : *Kraft*
le mirage : *Trugbild*

Strophe 4 :
inoffensif, -ve : *harmlos*
la ronde : *Kreis*
l'espoir (m.) : *Hoffnung*
avec ardeur (f.) : *mit Begeisterung*
les épaules (f.) : *Schultern*
l'étoile (f.) : *Stern*
insoumis, -e : *widerspenstig*

2.3.2 Médiation

Tu es en train d'écouter la chanson « Toi et moi ». Tout à coup, ta mère entre dans ta chambre. La chanson lui plaît beaucoup. Mais elle ne comprend pas le français, alors elle veut savoir de quoi la chanson parle.

☞ Résume les paroles de cette chanson pour ta mère en allemand.



Utilise tes résultats des parties 2.2 et 2.3 pour faire la médiation.

2.3.3 Mon avis

☞ Quelle est ta strophe préférée et pourquoi ? Note ta réponse.

☞ Puis discute avec un/une partenaire.

2.3.4

☞ Dessine une image pour la chanson «Toi et moi ».

3 Pour aller plus loin

3.1 Un mini-exposé

- ☞ Fais la fiche d'identité de ton chanteur préféré / ta chanteuse préférée.
Fais une recherche sur Internet :

Nom :	
Prénom(s) :	
Date de naissance :	
Lieu de naissance :	
Apparence :	
Activité principale :	
Genre de musique :	
Trois titres de chansons connues :	
Une anecdote amusante ou intéressante :	

- ☞ Présente maintenant ton chanteur préféré / ta chanteuse préférée devant la classe ou à un/une camarade.



Quelques expressions pour t'aider :

Voilà mon chanteur préféré / ma chanteuse préférée.

Je voudrais vous présenter...

Son nom d'artiste, c'est... Mais son vrai nom, c'est...

Il / Elle est né(e) le ... à (+ ville) / en (+ pays féminin) / au(x) (+ pays masculin/pluriel).

Il / Elle vient de... (milieu, pays d'origine).

Il / Elle est de grande / petite taille.

Il / Elle a les cheveux bruns / roux / blonds.

Il / Elle a les yeux bleus / gris / verts.

Son style de vêtements, c'est punk / rock / gothique...

Son style de musique, c'est...

Il / Elle fait du rap / du rock / de l'électro...

Ses chansons les plus connues / Son album le plus connu, c'est...

Son premier album s'appelle... / a connu un grand succès.

Sa voix est principalement douce / rauque...

La mélodie de ses chansons est souvent triste / sentimentale...

En ce qui concerne les instruments, ...

Dans ses chansons, il/elle parle souvent de l'amour / des problèmes de la société...

Les chansons que j'ai écoutées m'ont beaucoup/peu/énormément/pas du tout plu parce que...

3.2 Écrire

Tu es le plus grand fan du monde de _____. Après un concert, tu racontes sur ton blog cette soirée extra.

✍ Écris un petit texte dans ton blog.

Autorinnen:

Monika Berger, Yvonne Lenz

Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	Lernfortschritt LFS 9	Materialien/Titel La musique, mon bonheur !
Kompetenz: - Ich kann kurze fiktionale Texte zu vertrauten Themen, z. B. Lieder, kurze Geschichten verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.		

**Französisch
F1.09**

Lösung

Appetizer

P. ex. : la chanson, la musique, la mélodie, l'instrument (m.), chanter, jouer, danser, écouter, le concert, le slam / le rock / le rap / le hip-hop / le jazz / le reggae / la musique classique, l'opéra (m.), la chorale, l'orchestre (m.), les paroles (f.), les notes (f.), le style, le chanteur / la chanteuse, le groupe de rock, la voix, le rythme, la Star Academy, télécharger, écrire, le lecteur mp3, les disques, le clip, l'album (m.), le tube, le hit-parade, le/la fan...

1

Réponses individuelles

2.1

Solutions individuelles, p. ex. :

amour

te regarder

être avec toi

ne me quitte jamais

éternité

2.2.1

Les mots qu'on entend dans la chanson :
partir, rêve, grève, cœur, chance, malheur, monde

2.2.2

bonheur et danse

2.2.3

Oh, toi plus moi, plus eux, plus tous ceux qui le **veulent**

Plus lui, plus elle, et tous ceux qui sont **seuls**

Allez, **venez** et **entrez** dans la **danse**

Allez venez, **laissez faire** l'insouciance

2.2.4

La mélodie est

joyeuse	<input checked="" type="checkbox"/>	pessimiste	<input type="checkbox"/>
triste	<input type="checkbox"/>	optimiste	<input checked="" type="checkbox"/>

La voix du chanteur est ...

douce	<input checked="" type="checkbox"/>	rauque	<input type="checkbox"/>
sentimentale	<input checked="" type="checkbox"/>	stridente	<input type="checkbox"/>

2.3.1

+	-
la danse l'insouciance je sais qu'on est capable Tout est possible, tout est réalisable On peut s'enfuir bien plus haut que nos rêves notre jour de chance l'envie, la force et le courage l'espoir, l'ardeur, des étoiles dans les yeux insoumis et heureux	seuls le froid la peur les malheurs

2.3.2

Solutions individuelles, p. ex. :

Alle, die einsam sind, sollen tanzen, um ihre Sorgen und ihren Kummer zu vergessen. Tanzen bringt Kraft und Mut und man kann alles vergessen, was einen unglücklich macht. (Auch wenn das Lied etwas naiv klingt, sogar etwas albern und die Welt nicht verändern wird, so fordert es doch alle auf, mitzutanzten. Tanzen macht glücklich.)

2.3.3

Réponses individuelles, p. ex. :

Ma strophe préférée est la deuxième strophe parce que les paroles sont très optimistes et positives et me font oublier tout ce qui est négatif dans ma vie.

2.3.4

Interprétation individuelle

3.1

Fiches individuelles, p. ex. :

Nom : Boissenot

Prénom(s) : Grégoire

Date de naissance : le 3 avril 1979

Lieu de naissance : Senlis (Oise)

Apparence : cheveux bruns, yeux marron, barbe, sportif, grand nez, plutôt petit

Activité principale : auteur-compositeur-interprète

Genre de musique : pop, variété

Trois chansons : *Le même Soleil*, *Les Roses de mon Silence*, *Ta main*

Anecdote : joueur de poker

3.2

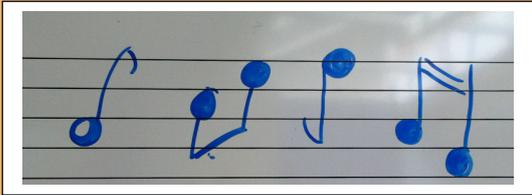
Réponses individuelles. Par exemple : « Alors, hier j'ai passé une super soirée inoubliable avec Stromae. Mes copines et moi, on a dansé, on a crié et on est toutes tombées amoureuses de ce chanteur extraordinaire. Sa voix, son apparence, sa force, son visage, bref : tout ! Je sais déjà que je vais aller à son prochain concert. N'importe où ! »

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Stromae, un maestro !
Kompetenz - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.		

Französisch
F3.11

Lernthema

Stromae, un maestro !



Dessin : Monika Behrend

Complète le tableau avec les œuvres !
Tu peux chercher sur Internet !

l'interprète	l'œuvre
Stromae	
Mozart	La Flûte enchantée
Edith Piaf	
David Guetta	
Booba	
Beethoven	

Vocabulaire
l'interprète (m./f.) : *Interpret, Musiker(in)*
l'œuvre (f.) : *das Stück, Werk*

Alors on danse

Temps Mort 2.0

One Love

Je ne regrette rien

Pour Elise

Bezug zu Teilkompetenzen

F3.11

01 Ich kann das Thema des Sachtextes verstehen.

02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen.

07 Ich kann aus dem Sachtext Informationen über Frankreich erschließen, z. B. eine Persönlichkeit.

08 Ich kann das Wesentliche aus dem Sachtext im Deutschen wiedergeben, wenn die Situation es erfordert, z. B. für jemanden, der kein Französisch versteht.

F1.09

01 Ich kann verstehen, worum es im Lied geht.

F6.12

01 Ich kann ein Thema sachgerecht vorstellen.

F12.05

07 Medien (Musik)

1. Un peu de vocabulaire

☞ Trouve dans la grille de mots suivante des expressions qu'on utilise pour parler des chanteurs/chanteuses ou de chansons. Note-les dans le tableau et utilise le dictionnaire pour trouver les articles des noms.

Pour t'aider, voilà les expressions en allemand :

Rapper – langsam – Schlagzeug – romantisch – spielen – wechseln – traurig – E-Piano – geboren werden – Instrument – sich interessieren

Si tu ne connais pas les mots, cherche-les d'abord dans un dictionnaire.

O	T	R	K	A	I	F	V	U	K	L	V	K	U	Y	P	U	V	M
U	P	T	V	E	L	N	B	N	K	S	W	J	H	W	S	S	U	A
W	O	H	N	W	R	M	E	J	R	J	R	C	R	V	Q	'	F	C
L	C	O	P	H	G	B	F	H	A	S	O	J	C	E	B	I	W	R
O	S	J	B	W	L	F	J	I	P	F	L	S	L	S	D	N	K	U
F	O	B	O	K	C	K	M	Q	P	N	P	G	R	F	C	T	C	T
D	L	O	J	J	O	C	H	I	E	X	R	I	H	Z	V	É	X	B
Y	R	G	F	L	W	H	R	W	U	F	B	P	A	E	M	R	J	O
Q	L	I	N	R	W	A	F	T	R	I	S	T	E	E	Y	E	N	N
I	E	M	É	L	A	N	C	H	O	L	I	Q	U	E	R	S	M	Y
W	N	G	M	J	U	G	U	T	E	Q	F	G	R	C	O	S	A	L
M	T	D	K	Y	P	E	P	I	A	N	O	R	C	X	M	E	M	F
G	E	H	P	M	C	R	N	I	B	G	L	X	E	D	A	R	A	W
O	R	M	T	S	G	P	S	B	L	J	P	X	Q	S	N	U	U	O
T	I	N	Q	U	V	I	Y	R	U	X	V	V	G	Q	T	V	M	J
F	I	J	W	B	A	T	T	E	R	I	E	Q	J	S	I	U	U	O
D	M	S	H	N	A	Î	T	R	E	X	I	J	B	Q	Q	G	Z	U
F	M	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	C	J	L	U	R	E	E
X	B	W	G	O	L	P	K	P	G	L	D	D	U	Y	E	G	N	R

adjectifs	noms	verbes

2. Avant la lecture

Tu connais Stromae ? Il a chanté une chanson qui s'appelle « Papaoutai ».

2.1 Le titre

☞ Lis le titre à voix haute. Quelle question se cache dans ce titre ?

« P_ _ _ , _ _ _ ' _ _ _ s ? »

☞ À partir de ce titre, fais une hypothèse : de quoi est-ce qu'il pourrait s'agir dans la chanson ? Note ton idée.

2.2 La chanson

☞ Regarde le clip sur youtube :

<https://www.youtube.com/watch?v=d5X4iAAE0uU> (Lien actif : 26.01.2016)

☞ a) Souligne les mots ou les expressions que tu entends dans la chanson.

devoir lui parler – pouvoir lui parler
mille fois – cent fois
sacré maman – sacré papa
compté mes doigts – compté mes droits
un jour à l'autre – un mois à l'autre
aimables – admirables
qui nous donne naissance – qui nous donne une aisance
lorsqu'on cherche bien – quand on cherche bien
être mal informé – être mal accompagné

☞ b) Note tous les mots que tu comprends, mais ne copie pas les expressions de a) !



☞ c) Cherche les paroles de la chanson sur Internet. Est-ce que tes hypothèses sur le sujet sont confirmées ? Justifie ta réponse.



3. Comprendre le texte

3.1 Comprendre l'essentiel

☞ Lis la biographie et l'interview de Stromae et souligne les mots-clés.

Biographie

- Nom : Paul van Haver
- Né le 12 mars 1985 à Etterbeek en Belgique, de mère belge et de père africain mort en 1994 pendant la guerre au Rwanda
- 4 frères et sœurs
- Loisirs : à partir de 11 ans, il joue de la batterie
- Etudes : études d'ingénieur du son

Vocabulaire

le Rwanda : un pays au centre de l'Afrique
le son : *Ton*

Le magazine **EXTRA** a publié une interview avec **Stromae**.

Voilà l'interview !

Extra : Quand est-ce que vous avez commencé à vous intéresser à la musique ?

Stromae : À partir de 11 ans, j'ai commencé à jouer de la batterie et du piano. En 2000, j'ai commencé à faire du rap sous le pseudonyme Opsmaestro. Plus tard, j'ai changé ce pseudonyme en Stromae. C'est Maestro en verlan.

Extra : Votre père est mort en 1994 et vous avez pu faire quand même des études.

Stromae : Parfois, c'était dur, mais je travaillais tout le temps dans un fast-food pour gagner ma vie.

Extra : Quel était votre plus grand succès ?

Stromae : Bon, en 2009, l'album *Cheese* est sorti. Je l'ai coproduit avec d'autres rappeurs. Très vite, toute la scène musicale l'a connu. La chanson *Alors on danse* était dans les charts sur tous les continents.

Extra : C'est vrai qu'on vous a attribué plusieurs prix ?

Stromae : Oui, en 2011 par exemple, on m'avait nommé pour le Music Award dans la catégorie « chanson française de l'année ». Je suis fier d'avoir reçu encore d'autres prix.

Extra : Comment a réagi le public après la sortie de votre deuxième album *Racine carrée* en 2013 ?

Stromae : Mes fans étaient ravis. Peu de temps après, je suis parti pour ma tournée mondiale, qui m'a mené aux États-Unis, en Asie et en Afrique.

Extra : Quels sont vos projets pour les prochaines années ?

Stromae : Je vais travailler pour ma marque de vêtements que j'ai fondée en 2014 avec mon partenaire.

Extra : Alors, bonne chance à vous et merci pour l'interview.

Vocabulaire

en verlan : *Wortsilben werden in umgekehrter Reihenfolge gesprochen*, z. B. *tebè* (verlan) = bête
le succès : *der Erfolg*
attribuer : *verleihen*
fier, fière : *stolz*
la sortie : hier : *das Erscheinen*
ravi,e : *begeistert*

3.2 Comprendre des détails

☞ Relis le texte et écris les phrases où on parle ...

a) des instruments.

b) du plus grand succès de Stromae.

c) du temps où Stromae a fait de la musique sous un autre nom.

d) des charts.

3.3 Médiation

Un ami a entendu la chanson « Papaoutai » à la radio. Il voudrait savoir quelque chose sur le chanteur. Tu lui racontes en allemand ce que tu as appris sur Stromae.



4. Pour aller plus loin

4.1 Préparer un exposé

☞ Utilise la biographie et l'interview pour présenter Stromae.



Der Trick mit dem Knick
F5.04.05

4.2 Une recherche sur Internet

Fais une recherche sur Internet. Trouve le nom de quelques chanteurs **français** connus.

Choisis l'un de ces chanteurs, écoute quelques-unes de ses chansons et prépare une fiche d'identité.



4.3 Présentation

Présente le chanteur / la chanteuse que tu as choisi(e) aux autres.



Quelques expressions pour t'aider :

Voilà mon chanteur préféré / ma chanteuse préférée.

Je voudrais vous présenter...

Son nom d'artiste, c'est... Mais son vrai nom, c'est...

Il / Elle est né(e) le ... à (+ ville) / en (+ pays féminin) / au(x) (+ pays masculin/pluriel).

Il / Elle vient de... (milieu, pays d'origine).

Il / Elle est de grande / petite taille.

Il / Elle a les cheveux bruns / roux / blonds.

Il / Elle a les yeux bleus / gris / verts.

Son style de vêtements, c'est punk / rock / gothique...

Son style de musique, c'est...

Il / Elle fait du rap / du rock / de l'électro...

Ses chansons les plus connues / Son album le plus connu, c'est...

Son premier album s'appelle... / a connu un grand succès.

Sa voix est principalement douce / rauque...

La mélodie de ses chansons est souvent triste / sentimentale...

En ce qui concerne les instruments, ...

Dans ses chansons, il/elle parle souvent de l'amour / des problèmes de la société...

Les chansons que j'ai écoutées m'ont beaucoup/peu/énormément/pas du tout plu parce que...

Autorinnen:
Monika Behrend
Claudia Schmid
Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Stromae, un maestro !
Kompetenz: - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.		

Französisch
F3.11

Lösung

Appetizer

l'interprète	l'œuvre
Stromae	Alors on danse
Mozart	La Flûte enchantée
Edith Piaf	Je ne regrette rien
David Guetta	One love
Booba	Temps mort 2.0
Beethoven	Pour Elise

1.1

O	T	R	K	A	I	F	V	U	K	L	V	K	U	Y	P	U	V	M
U	P	T	V	E	L	N	B	N	K	S	W	J	H	W	S	S	U	A
W	O	H	N	W	R	M	E	J	R	J	R	C	R	V	Q	'	F	C
L	C	O	P	H	G	B	F	H	A	S	O	J	C	E	B	I	W	R
O	S	J	B	W	L	F	J	I	P	F	L	S	L	S	D	N	K	U
F	O	B	O	K	C	K	M	Q	P	N	P	G	R	F	C	T	C	T
D	L	O	J	J	O	C	H	I	E	X	R	I	H	Z	V	É	X	B
Y	R	G	F	L	W	H	R	W	U	F	B	P	A	E	M	R	J	O
Q	L	I	N	R	W	A	F	T	R	I	S	T	E	E	Y	E	N	N
I	E	M	É	L	A	N	C	H	O	L	I	Q	U	E	R	S	M	Y
W	N	G	M	J	U	G	U	T	E	Q	F	G	R	C	O	S	A	L
M	T	D	K	Y	P	E	P	I	A	N	O	R	C	X	M	E	M	F
G	E	H	P	M	C	R	N	I	B	G	L	X	E	D	A	R	A	W
O	R	M	T	S	G	P	S	B	L	J	P	X	Q	S	N	U	U	O
T	I	N	Q	U	V	I	Y	R	U	X	V	V	G	Q	T	V	M	J
F	I	J	W	B	A	T	T	E	R	I	E	Q	J	S	I	U	U	O
D	M	S	H	N	A	Î	T	R	E	X	I	J	B	Q	Q	G	Z	U
F	M	I	N	S	T	R	U	M	E	N	T	C	J	L	U	R	E	E
X	B	W	G	O	L	P	K	P	G	L	D	D	U	Y	E	G	N	R

adjectifs	noms	verbes
Lent (lente)	l'instrument (m.)	jouer
romantique	la batterie	s'intéresser
triste	le piano	changer
	le rappeur	naître

2.1

« Papa, où t'es ? »

Hypothèses, par exemple :

Le chanteur cherche son père. / Il a perdu son père. / Il fait un mauvais rêve.

2.2

a)

devoir lui parler – ~~pouvoir lui parler~~

mille fois – ~~cent fois~~

~~sacré maman~~ – sacré papa

compté mes doigts – ~~compté mes droits~~

un jour à l'autre – ~~un mois à l'autre~~

~~aimables~~ – admirables

qui nous donne naissance – ~~qui nous donne une aisance~~

lorsqu'on cherche bien – ~~quand on cherche bien~~

~~être mal informé~~ – être mal accompagné

b)

Solutions individuelles

c)

Solutions individuelles

3.1

Biographie

-Nom : Paul van Haver

-Né le 121 mars 1985 à Etterbeek en Belgique de mère belge et de père africain
mort en 1994 pendant la guerre au Rwanda

-4 frères et sœurs

- Loisirs : à partir de 11 ans, il joue de la batterie

- Etudes : études d'ingénieur du son

Extra : Quand est-ce que vous avez commencé à vous intéresser à la musique ?

Stromae : À partir de 11 ans, j'ai commencé à jouer de la batterie et du piano. En 2000, j'ai commencé à faire du rap sous le pseudonyme Opsmaestro. Plus tard, j'ai changé ce pseudonyme en Stromae. C'est Maestro en verlan.

Extra: Votre père est mort en 1994 et vous avez pu faire quand même des études.

Stromae : Parfois, c'était dur, mais je travaillais tout le temps dans un fast-food pour gagner ma vie.

Extra : Quel était votre plus grand succès ?

Stromae : Bon, en 2009, l'album *Cheese* est sorti. Je l'ai coproduit avec d'autres rappeurs. Très vite, toute la scène musicale l'a connu. La chanson *Alors on danse* était dans les charts sur tous les continents.

Extra : C'est vrai qu'on vous a attribué plusieurs prix ?

Stromae : Oui, en 2011 par exemple, on m'avait nommé pour le Music Award dans la catégorie « chanson française de l'année ». Je suis fier d'avoir reçu encore d'autres prix.

Extra : Comment a réagi le public après la sortie de votre deuxième album *Racine carrée* en 2013 ?

Stromae : Mes fans étaient ravis. Peu de temps après, je suis parti pour ma tournée mondiale, qui m'a mené aux États-Unis, en Asie et en Afrique.

Extra : Quels sont vos projets pour les prochaines années ?

Stromae : Je vais travailler pour ma marque de vêtements que j'ai fondée en 2014 avec mon partenaire.

Extra : Alors, bonne chance à vous et merci pour l'interview.

3.2

a) où on parle des instruments :

À partir de 11 ans j'ai commencé à jouer de la batterie et du piano.

b) du plus grand succès de Stromae :

Bon, en 2009, l'album Cheese est sorti. Je l'ai coproduit avec d'autres rappeurs. Très vite, toute la scène musicale l'a connu.

c) ...du temps où Stromae a fait de la musique sous un autre nom :

En 2000, j'ai commencé avec le rap sous le pseudonyme Opsmaestro.

d) ...des charts :

La chanson Alors on danse était dans les charts sur tous les continents.

3.3

Solutions individuelles, p. ex. :

Stromae ist ein belgischer Rapper. Schon mit 11 Jahren begann er Schlagzeug zu spielen. Später studierte er Tontechnik.

Sein größter Erfolg war sein Album *Cheese*, das er zusammen mit anderen Rappern aufgenommen hat. Das Stück „Alors on danse“ war weltweit in den Charts. 2011 bekam Stromae den Music Award in der Kategorie „Französischer Song des Jahres“.

Mit seinem zweiten Album *Racine carrée* ging er auf Tournee in die USA, nach Asien und Afrika.

2004 gründete Stromae mit einem Partner sein eigenes Modelabel.

4.

Solutions individuelles

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	LFS 11	Qui veut faire sa pub ?
Kompetenz		
- Ich kann zunehmend längere, klar strukturierte Radio- und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird, z. B. Werbeclips.		

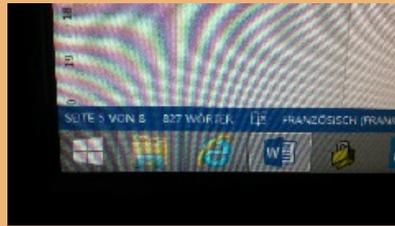
Französisch
F1.11

Lernthema

Qui veut faire sa pub ?



la télé



Internet (m.)



le téléphone

Photos : Claudia Schmid

Parle avec un partenaire :

- ☞ Quel type de publicité t'influence le plus ? Plutôt la pub de la télé ? Sur Internet ? Dans les magazines ? Par téléphone ?...
- ☞ Quelle est ta pub préférée ?

Bezug zu
Teilkompetenzen

F1.11

01 Ich kann das Thema des Beitrags verstehen.

02 Ich kann dem Beitrag im Großen und Ganzen folgen.

03 Ich kann einzelne Aussagen erfassen, z. B. zu einer Person, einem Land, einem Tier...

F6.11

03 Ich kann die Inhalte eines Dokuments zusammenfassen.

F8.10

03 Ich kann auf der Grundlage eines Textes, eines Bildes oder einer Bildergeschichte einen eigenen Text, z. B. einen Monolog verfassen.

F8.11

01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen.

La publicité

1 Avant le visionnage

Le clip publicitaire s'appelle « Le poisson rouge ».

☞ À votre avis, c'est une publicité pour quel produit ?

2 Pendant le visionnage

2.1 Comprendre l'essentiel

☞ Regarde le clip : https://www.youtube.com/watch?v=qbz91ev_1H0

Arrête le clip à 01:26 min.

☞ Coche pour chaque phrase la ou les bonnes réponses !

a) La femme porte le poisson

dans un sac.

dans un bocal. → image



dans la main.

dans un aquarium. → image



Images : openclipart.org

b) La femme a l'air

contente.

triste.

pressée.

heureuse.

c) Qu'est-ce qui se passe ?

La femme trébuche.

Elle donne le poisson à un enfant.

Il y a un accident dans la rue.

La femme laisse tomber le poisson.

Vocabulaire :
trébucher : stolpern

2.2 Comprendre les détails

☞ Complète les phrases avec les verbes au présent !

sortir / porter / regarder / se casser / tomber /
laisser tomber / trébucher / voir / traverser / mar-
cher / circuler / paniquer / prendre

1) Une jeune femme _____ d'un immeuble

et _____ sur le trottoir.

2) Elle _____ un bocal avec un poisson rouge.

3) Beaucoup de voitures _____ dans la rue.

Elle _____ à droite et à gauche,

puis elle _____ la rue.

4) De l'autre côté de la rue, elle _____.

Malheureusement, elle _____ le bocal.

5) Le bocal _____ en mille morceaux

et le poisson _____ par terre.

6) La jeune femme _____. Elle _____ le poisson dans

ses mains...

2.3. Anticiper

☞ À ton avis, qu'est-ce que la femme va faire maintenant ?

Tu peux travailler comme ça :

- Réfléchis d'abord seul.
- Puis échange tes idées avec un partenaire.
- Enfin, partagez vos idées dans votre groupe de travail.

☞ A ton avis, de quoi fait-on la publicité ici ?



Méthode :

1. Réfléchir
2. Échanger
3. Partager

2.4. La fin du clip

👉 Regarde la fin du clip puis raconte comment il finit.

Les mots suivants peuvent t'aider :

chercher / trouver

la pharmacie

le pharmacien

faire la queue → image

demander

être en train de mourir

sauver qc./qn.

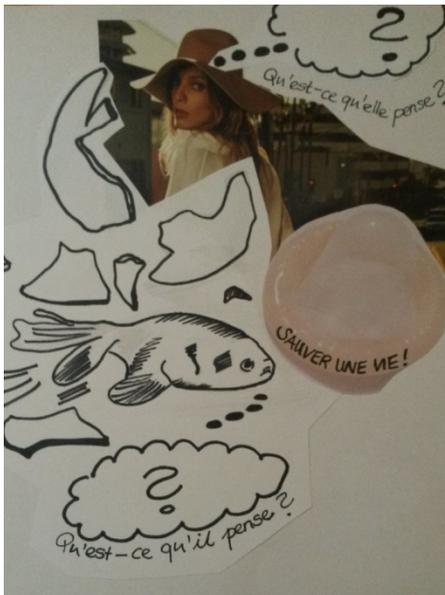


Image : openclipart.org

3 Après le visionnage

3.1 Créativité : Qu'est-ce qu'il pense ? Qu'est-ce qu'elle pense ?

👉 Imagine un monologue intérieur de la femme ou du poisson à la fin du clip !



Collage : C. Schmid

3.2 Le message de la pub

👉 Pour quel produit la publicité est-elle ?

👉 Complète le slogan.



« Un _____ peut _____ une _____ . »

👉 Explique le slogan.



3.3 Ton avis

☞ a) Comment est-ce que tu trouves la publicité ? Explique ton avis.



☞ b) À ton avis, quelle influence est-ce qu'elle peut avoir sur les téléspectateurs ?



Autorinnen:
Monika Behrend
Claudia Schmid
Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	LFS 11	Qui veut faire sa pub ?
Kompetenz: - Ich kann zunehmend längere, klar strukturierte Radio- und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird, z. B. Werbeclips.		

**Französisch
F1.11**

Lösung

1.

- a) Solutions individuelles
- b) Solutions individuelles

2.

2.1

La femme porte le poisson

- dans un sac.
- dans un bocal.
- dans la main.
- dans un aquarium.

La femme a l'air

- contente.
- triste.
- pressée.
- heureuse.

Qu'est-ce qui se passe?

- La femme trébuche.
- Elle donne le poisson à un enfant.
- Il y a un accident dans la rue.
- La femme laisse tomber le poisson.

La femme cherche un magasin. Lequel?

- une boulangerie
- une droguerie
- une pharmacie

2.2

- 1) Une jeune femme **sort** d'un immeuble et **marche** sur le trottoir.
- 2) Elle **porte** un bocal avec un poisson rouge.
- 3) Beaucoup de voitures **circulent** dans la rue. Elle **regarde** à droite et à gauche, puis elle **traverse** la rue.
- 4) De l'autre côté de la rue, elle **trébuche**. Malheureusement, elle **laisse tomber** le bocal.

5) Le bocal **se casse** en mille morceaux et le poisson **tombe** par terre.

6) La jeune femme **panique**. Elle **prend** le poisson dans ses mains.

2.3

Réponses individuelles

2.4

Solutions individuelles

Par exemple :

La femme cherche une pharmacie, elle en trouve une. Mais beaucoup de gens font la queue. Elle passe devant tout le monde et demande de l'aide pour sauver son poisson qui est en train de mourir.

3.1

Solutions individuelles

3.2

C'est une pub pour des préservatifs.

Le slogan : « Un préservatif peut sauver une vie. »

Le message pour nous

Exemple :

Il faut utiliser les préservatifs pour se protéger du SIDA, par exemple. C'est pourquoi on peut dire qu'un préservatif peut sauver une vie.

3.3

Réponses individuelles

Exemple :

a) Je trouve que la publicité est réussie parce qu'elle est drôle.

ou :

Je pense que la publicité n'est pas bonne parce qu'elle ne montre pas le vrai rôle d'un préservatif.

b) La publicité peut faire comprendre qu'il est nécessaire d'utiliser des préservatifs. Peut-être qu'elle peut marquer les téléspectateurs parce que le scénario est original.

Kompetenzbereich 8 Ich kann Texte schreiben.	Lernfortschritt LFS 8	Materialien/Titel Un métier dans les médias (ME)
Kompetenz: - Ich kann Mitteilungen, z. B. Briefe und E-Mails verfassen.		

Französisch F8.08

Lernthema

Un métier dans les médias

Trouve les métiers qui vont avec ces objets :

1		le _ _ _ _ _
2		le _ _ _ _ _
3		le _ _ _ _ _
4		l' _ _ _ _ _
5		le _ _ _ _ _
6		le _ _ _ _ _
7		le _ _ _ _ _

Images : openclipart.org

☞ Les lettres marquées en gris donnent un nouveau métier. Note le mot dans la case libre et dessine un symbole qui le représente. Attention: Les lettres ne sont pas dans le bon ordre.

☞ Lesquels de ces métiers ont un rapport avec les médias ?

Bezug zu
Teilkompetenzen

F8.08

02 Ich kann die Merkmale eines persönlichen Schreibens richtig anwenden.

04 Ich kann die Besonderheiten eines formellen Schreibens beachten und anwenden, z. B. höfliche Ausdrucksweise.

06 Ich kann die Merkmale einer Kurzbewerbung anwenden, z. B. meine Person und meine Fähigkeiten vorstellen und meine Motivation begründen.

F3.10

03 Ich kann einem fiktionalen Text einzelne Informationen entnehmen.

F8.08

08 Ich kann Informationen aus Mitteilungen auf Deutsch schriftlich ins Französische übertragen, wenn mir der Wortschatz vertraut ist.

F6.12

01 Ich kann ein Thema sachgerecht vorstellen.

F12.06

02 Berufe
03 Bewerbung

1 Approche : Les devinettes des métiers

☞ Lis les noms de métier dans le tableau. Cherche les mots que tu ne connais pas dans un dictionnaire et note la traduction.

photographe	secrétaire	mécanicien	vendeur
documentaliste	agriculteur	coiffeur	musicien
serveur	infirmier	animateur	principal
vétérinaire	journaliste	policien	acrobate

☞ Formez des groupes de quatre personnes. Tirez une carte et expliquez le métier noté sur la carte aux autres. La personne qui devine le métier gagne la carte et continue. A la fin, celui qui a le plus de cartes a gagné.

2 Compréhension : Théo a un problème

2.1 Lire et résumer

☞ Lis le texte et résume le problème de Théo.

Après le dîner, les Durieux sont dans la salle de séjour. Théo a quelque chose à dire et a besoin d'un conseil.

Théo : Alors... J'ai un petit problème. Comme vous savez, je voudrais bien acheter un nouvel ordinateur portable. Mais comme toujours, mon argent de poche ne suffit pas.

M. Durieux : Mmh, c'est vraiment un problème. On n'a jamais assez d'argent.

Mme Durieux : Mais Théo, on t'a offert un ordinateur il y a deux ans !

Théo : Oh, maman. Tu sais, l'ordinateur que tu utilises est très vieux, mais ce n'est pas un problème parce que tu fais toujours la même chose. Mais moi, je suis accro aux médias et il est très important pour moi d'avoir toujours les nouvelles versions des programmes informatiques. Et en plus, je suis responsable de la page d'accueil de notre lycée. Et avec un ordinateur du Moyen Âge, le résultat va être top !...

Mme Durieux : Théo, arrête ce cinéma.

M. Durieux : Ça suffit maintenant. Théo, je te comprends bien. Tu sais, je suis ingénieur informatique et je connais ce problème. Alors, j'ai une idée : si tu veux avoir un nouvel ordinateur portable, cherche un boulot de vacances dans le domaine des médias, par exemple.

Théo : Alors, oh là là, c'est vraiment pas cool, mais si vous ne voulez pas m'aider...

M. Durieux : Écoute, mon cher, cherche d'abord une annonce intéressante et on te donne un coup de main pour écrire ta lettre de candidature.

2.2 Lire et comprendre

☞ Retrouve les phrases dans le texte qui montrent que :

- Théo n'est pas d'accord avec la réaction de ses parents.
- le père veut aider son fils.
- la mère ne comprend pas le problème de son fils.
- Théo a vraiment besoin d'un nouvel ordinateur portable.
- Théo fait une remarque ironique.

Vocabulaire

suffire : ne pas être assez
être accro à qc : *von etw. abhängig sein*

la page d'accueil : la première page d'un site Internet

le Moyen Âge : époque de l'histoire : 476-1455

un boulot (fam.) : un petit travail

donner un coup de main à qn : aider qn

la candidature : *Be-werbung*



3 Une petite annonce

3.1 Lire et écrire

Sur le site Internet « Allô job », Théo a trouvé une annonce très intéressante :

Vous avez entre 16 et 18 ans ? Vous êtes expert en médias ? Vous voulez avoir des expériences professionnelles intéressantes cet été ? Alors, posez votre candidature pour un job d'été dans notre entreprise SUPERSITE.
80 euros par jour. supersite@strasbourg.fr

Pour avoir plus d'informations sur SUPERSITE, Théo a fait une petite recherche sur Internet. Il sait maintenant que l'entreprise crée des pages d'accueil pour des clients internationaux. Théo est très heureux et il est très motivé pour écrire une lettre de motivation. Comme promis, son père l'aide à formuler la lettre de motivation.

Vocabulaire
le client : *Kunde*
comme promis : *wie versprochen*

☞ Mettez-vous à deux et écrivez la lettre de Théo. Vous trouverez quelques consignes utiles sur le site suivant :

<http://www.contratdapprentissage.fr/comment-faire-une-lettre-de-motivation.php>

Madame, Monsieur,

Je viens de lire votre annonce sur _____

J'espère pouvoir bientôt faire votre connaissance !

Respectueuses salutations

Théo Durieux

3.2 Médiation

Pendant sa recherche sur Internet, Théo a trouvé un rapport de stage écrit par un élève allemand, Lars, qui a travaillé chez SUPERSITE l'année dernière. Théo veut savoir si cet élève était content, mais malheureusement ce rapport est en allemand. Alors, il l'envoie à son corres allemand Tim qui lui explique les aspects importants dans un e-mail.



Vocabulaire
un rapport de stage : *Praktikumsbericht*

✉ Écris cet e-mail.

Ein ertragreiches Praktikum

Während meines vierwöchigen Ferienjobs bei SUPERSITE in Strasbourg konnte ich nicht nur mein Französisch verbessern, sondern auch den Beruf des Homepagegestalters kennenlernen. Mir wurde klar, dass es weit über technisches Know-How hinausgeht. Als Homepagegestalter muss man auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen und diese kreativ umsetzen. Ein großer Vorteil dieses Berufs ist die Vielseitigkeit und das selbstständige Arbeiten. Schwierig fand ich allerdings, mit dem Zeitdruck umzugehen. Außerdem war ich bei den Vorstellungen der von mir gestalteten Internetauftritte ziemlich nervös.

Lars G. (16), Freiburg

Vocabulaire
Homepagegestalter: un créateur de site Internet

4 Pour aller plus loin

4.1 Recherche Internet

Est-ce que tu veux savoir pour quels métiers tu es fait(e) ?

✉ Consulte la page Internet : www.lesmetiers.net/orientation/c_18048/test-d-orientation-lesmetiersnet et fais le test d'orientation pour découvrir ton métier idéal.

4.2 Présentation des résultats

✉ Après la recherche, remplis d'abord la *fiche-métier* pour **ton métier idéal**. A l'aide de tes notes, présente ton métier devant la classe.

nom du métier	
formation	
qualités personnelles et professionnelles	
avantages	
désavantages / aspects problématiques	
salaire	
opinion personnelle	



Der Trick mit dem Knick
F5.04.05



Autorinnen:
Monika Berger, Yvonne Lenz
Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 8 Ich kann Texte schreiben.	Lernfortschritt LFS 8	Materialien/Titel Un métier dans les médias
Kompetenz: - Ich kann Mitteilungen, z. B. Briefe und E-Mails verfassen.		

Französisch
F8.08

Lösung

Approche :

1	le cuisinier
2	le dentiste
3	le professeur
4	l'acteur
5	le photographe
6	le boulanger
p.ex. 	le chanteur

Dessin : clipart.org

1

p.ex.

photographe : C'est quelqu'un qui prend des photos.

documentaliste : C'est quelqu'un qui travaille dans un CDI.

serveur : C'est une personne qui apporte les boissons et les repas dans un restaurant.

vétérinaire : C'est un médecin pour les animaux.

secrétaire : C'est une personne qui écrit des lettres et des e-mails et qui téléphone beaucoup.

agriculteur : C'est quelqu'un qui a une ferme avec des vaches, des poulets, des cochons etc.

infirmier : C'est quelqu'un qui travaille dans un hôpital et apporte par exemple les repas aux patients.

journaliste : C'est quelqu'un qui écrit des articles pour un journal et fait des interviews.

mécanicien: Si ta voiture ne marche plus, tu vas le voir.

coiffeur : C'est une personne qui s'occupe de tes cheveux.

animateur : C'est une personne qui travaille dans une colonie des vacances avec les enfants.

policier : C'est une personne que tu peux appeler quand quelqu'un a volé ton portable.

vendeur: C'est le contraire du mot client.

musicien: C'est quelqu'un qui joue d'un instrument dans un orchestre.

principal: C'est le chef d'une école.

acrobate: C'est quelqu'un qui est très sportif et qui travaille dans un cirque.

2.1

a. Théo n'est pas d'accord avec la réaction de ses parents :

Alors, oh là là, c'est vraiment pas cool.

b. Le père veut aider son fils :

... on te donne un coup de main pour écrire ta lettre de candidature.

c. La mère ne comprend pas le problème de son fils :

Mais Théo, on t'a offert un ordinateur il y a deux ans !

d. Théo a vraiment besoin d'un nouvel ordinateur portable :

... je suis responsable de la page d'accueil de notre lycée.

e. Théo fait une remarque ironique :

... avec un ordinateur du Moyen Âge, le résultat va être top !...

3.1

Solutions individuelles, p. ex. :

Madame, Monsieur,

Je viens de lire votre annonce sur le site « Allô job » et je voudrais poser ma candidature comme créateur de pages d'accueil. Je suis en seconde au lycée Frédéric-Auguste-Bartholdy à Strasbourg et je viens de terminer un stage dans une agence de publicité. Pendant ce stage, j'ai eu la possibilité d'approfondir mes connaissances informatiques et mes compétences sociales.

De plus, j' ai déjà beaucoup d'expérience dans la création des pages web, parce que je suis le rédacteur en chef de notre journal des élèves en ligne.

Dans mon temps libre, j'invente des jeux vidéos et je joue au football dans une équipe à Strasbourg.

J'espère pouvoir bientôt faire votre connaissance !

Respectueuses salutations, Théo Durieux

3.2

Solutions individuelles, p. ex. :

Salut Théo,

Voilà les aspects les plus importants du rapport de stage de Lars :

Il a travaillé quatre semaines pour SUPERSITE à Strasbourg. Il a fait la connaissance du métier de créateur de site Internet. Dans ce métier, les connaissances techniques ne sont pas tout, il faut aussi comprendre ce que les clients veulent et être créatif pour réaliser leurs souhaits. Un grand avantage de ce métier est que ce n'est jamais ennuyeux et qu'on peut travailler seul. Un désavantage est qu'il faut travailler très très vite. Quand on présente les sites Internet qu'on a créés, on peut être nerveux.

4.2

Solutions individuelles, p. ex. :

nom du métier	professeur
formation	baccalauréat / études / stages
qualités personnelles et professionnelles	patience, empathie, flexibilité, créativité, compétence communicative, assurance
avantages	flexibilité, travail avec des enfants, vacances / temps libre
désavantages / aspects problématiques	le travail à la maison, travail pendant le week-end et en vacances, le comportement négatif de quelques élèves / parents.
salaire	bien pour vivre sans souci
opinion personnelle	un travail magnifique, varié et créatif et en même temps quelquefois très fatigant

Kopiervorlage zu 1:

Die Kärtchen müssen vor dem Unterricht in ausreichender Anzahl kopiert und ausgeschnitten werden.

photographe	secrétaire	mécanicien	vendeur
documentaliste	agriculteur	coiffeur	musicien
serveur	infirmier	animateur	principal
vétérinaire	journaliste	policier	acrobate

photographe	secrétaire	mécanicien	vendeur
documentaliste	agriculteur	coiffeur	musicien
serveur	infirmier	animateur	principal
vétérinaire	journaliste	policier	acrobate

photographe	secrétaire	mécanicien	vendeur
documentaliste	agriculteur	coiffeur	musicien
serveur	infirmier	animateur	principal
vétérinaire	journaliste	policier	acrobate

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Sur les réseaux sociaux (G)
Kompetenz - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.		

Französisch
F3.11

Lernthema

Sur les réseaux sociaux (G)



Dessin : Yvonne Lenz

☞ Qu'est-ce qu'ils pensent ? Complète les bulles.

Bezug zu
Teilkompetenzen

F3.11

01 Ich kann das Thema des Sachtextes verstehen.

02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen.

03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen.

05 Ich kann mir zu den Aussagen des Sachtextes eine Meinung bilden.

F8.11

01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen.

F12.05

06 Freizeitverhalten
Jugendlicher
07 Medien

1 Mise en route : Les nouveaux médias

1.1 Cherche quelqu'un qui...

☞ Promène-toi dans la salle de classe et pose des questions à tes camarades. Il faut bien sûr conjuguer les verbes. Écris les noms dans la case correspondante. Tu as gagné quand tu as trouvé 4 cases à la suite (horizontal, vertical, diagonal). Puis crie : LOTO ! Bonne chance !

La question : Est-ce que tu.....?

La réponse : Oui, je..... / Non, je.....

Exemple : Est-ce que tu chattes avec tes copains ? Oui, je chatte avec mes copains. / Non, je ne chatte pas avec mes copains.

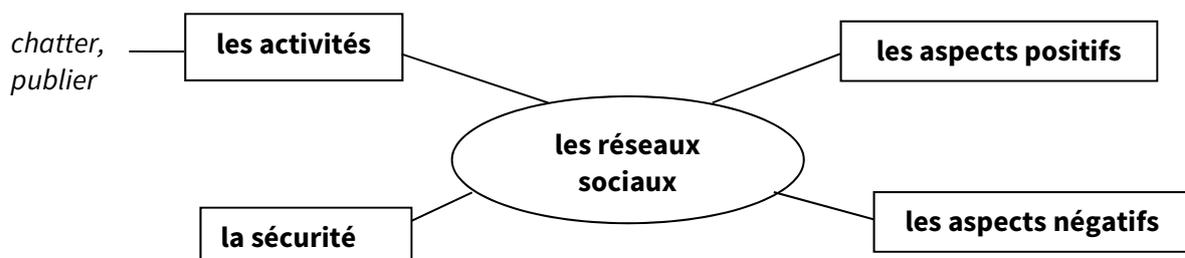
nom : utiliser Internet très peu	nom : écrire un e-mail au grand-père pour son anniversaire	nom : utiliser l'ordinateur portable pour travailler pour l'école	nom : donner son mot de passe à un copain
nom : chercher des informations et des photos sur Internet	nom : écrire des e-mails à des copains	nom : envoyer plus de 15 SMS par jour	nom : utiliser Internet pour faire des jeux sur Internet
nom : utiliser Internet pour télécharger sa musique préférée	nom : avoir des disputes avec les parents à cause des médias	nom : chatter avec des gens qui habitent dans un autre pays	nom : écrire plus de 5 e-mails par jour
nom : avoir plus de 200 amis sur Facebook	nom : passer beaucoup de temps devant l'ordinateur	nom : connaître les risques d'Internet	nom : aimer trouver des amis dans le monde entier

2 Le vocabulaire : Qu'est-ce qu'on dit ?

Voilà quelques mots et expressions que tu peux utiliser pour parler des nouveaux médias.

avoir / ouvrir un profil / un compte (<i>ein Benutzerprofil / Benutzerkonto haben / öffnen</i>)	Internet / le net / le web	être / rester / travailler en ligne ≠ hors ligne (<i>online ≠ offline</i>)	partager qc avec qn (<i>etw. mit jdm teilen</i>)
un réseau social (<i>ein soziales Netzwerk</i>)	surfer / naviguer / se connecter sur Internet (<i>sich verbinden</i>)	créer un lien (<i>einen Link schaffen</i>)	circuler sur Internet
un forum de discussion sur ...	visiter le site Internet de qn	le virus	être connecté(e) à Facebook
le chat / chatter	télécharger qc (<i>herunterladen</i>)	utiliser un pseudo(nyme) (<i>einen Decknamen benutzen</i>)	être accro à qc (fam.) (<i>süchtig nach etw. sein</i>)
effacer qc = etw. löschen	une page web	allumer (<i>einschalten</i>) l'ordinateur ≠ éteindre (<i>ausschalten</i>) l'ordinateur	taper qc
le mot de passe	un site personnel	sécuriser son compte (<i>sein Konto sichern</i>)	publier qc
un blog	cliquer sur un bouton / un symbole / un icône	le logiciel (<i>Programm, Software</i>)	personnel/le
sauvegarder qc = etw. speichern	un utilisateur / une utilisatrice (<i>ein Benutzer / eine Benutzerin</i>)	poster qc = mettre qc en ligne	passer du temps sur l'ordinateur / sur les réseaux

👉 Voilà un filet à mots avec **des catégories** importantes. Ajoute des *nouveaux mots et expressions* de la banque de mots ou tes propres idées.



3 Lire et comprendre

Dans le forum « Les réseaux sociaux – plaisir ou danger ? », quelques personnes donnent leur avis.

☞ Lis d'abord les deux textes.

Loïc, 12 ans : J'ai un grand problème ! Mes parents savent que j'ai un compte Facebook et que je chatte souvent avec mes amis. Pour moi, c'est super parce qu'on peut discuter et s'amuser. Maintenant, ils disent toujours que cela peut être dangereux et ils veulent que je ferme mon compte. C'est la cata ! Qu'est-ce que je peux dire à mes amis ? Et à mes parents ? Je ne veux pas du tout fermer mon compte Facebook !

Gaspard, 43 ans : Je ne sais plus que faire ! Mon fils, 13 ans, passe beaucoup de temps sur son ordinateur. Il rentre de l'école et, tout de suite, il est connecté à Facebook. Il ne fait plus ses devoirs, il ne joue plus au foot, il ne veut même plus prendre les repas en famille. Il veut simplement chatter avec ses amis, qui ne sont pas ses vrais amis. Quand je lui parle, il rigole et continue à chatter... Aidez-moi !

3.1 Qui est pour / qui est contre ?

☞ Complète le tableau.

nom	pour	contre	arguments
Loïc	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gaspard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.2 Encore d'autres arguments

☞ Marque dans les deux textes les arguments « pour » en vert et les arguments « contre » en rouge.

4 Écrire

☞ Et ton avis ? Complète la phrase pour le forum « Les réseaux sociaux – plaisir ou danger ? »

Je pense qu'Internet _____ parce que

_____.

En plus, je trouve que _____ parce que

_____.

Autorinnen:

Monika Berger, Yvonne Lenz

Datum : Juni 2016

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Sur les réseaux sociaux (G)
Kompetenz: - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn mir das Thema vertraut ist.		

**Französisch
F3.11**

Lösung

2

les activités :

visiter le site Internet de qn

chatter

télécharger qc

poster qc = mettre qc en ligne

publier qc

les aspects positifs :

rester en contact avec qn

se renseigner

échanger des idées / opinions

partager des images

les aspects négatifs :

dépenser trop de temps

le cyber-harcèlement

des "faux" amis / des amis dangereux

ne pas pouvoir effacer des informations

le manque de sécurité

la sécurité :

sauvegarder qc

sécuriser son compte

le mot de passe

utiliser un pseudo(nyme)

3.1

nom	pour	contre	arguments
Loïc	<input checked="" type="checkbox"/>		... on peut discuter et s'amuser.
Gaspard		<input checked="" type="checkbox"/>	Mon fils ... ne fait plus ses devoirs, ne joue plus au foot, ne veut même plus prendre les repas en famille; ses amis, qui ne sont pas ses vrais amis.

3.2

Loïc, 12 ans : J'ai un grand problème ! Mes parents savent que j'ai un compte Facebook et que je chatte souvent avec mes amis. Pour moi, **c'est super parce qu'on peut discuter et s'amuser**. Maintenant, ils disent toujours que **cela peut être dangereux** et ils veulent que je ferme mon compte. C'est la cata ! Qu'est-ce

que je peux dire à mes amis ? Et à mes parents ? Je ne veux pas du tout fermer mon compte Facebook !

Gaspard, 43 ans : Je ne sais plus que faire ! Mon fils, 13 ans, **passé beaucoup de temps sur son ordinateur**. Il rentre de l'école et, tout de suite, il est connecté à Facebook. **Il ne fait plus ses devoirs, il ne joue plus au foot, il ne veut même plus prendre les repas en famille**. Il veut simplement chatter avec ses amis, qui **ne sont pas ses vrais amis**. Quand je lui parle, il rigole et continue à chatter... Aidez-moi !

4

Exemple de texte :

Je pense qu'Internet, c'est bien parce qu'on peut parler avec les amis.

En plus je trouve qu'on peut trouver beaucoup d'informations sur Internet – aussi pour l'école.

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Sur les réseaux sociaux (M)
Kompetenz - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.		

Französisch
F3.11

Lernthema

Sur les réseaux sociaux (M)



Dessin : Yvonne Lenz

☞ Qu'est-ce qu'ils pensent ? Complète les bulles.

Bezug zu
Teilkompetenzen

F3.11

01 Ich kann das Thema des Sachtextes verstehen.

02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen.

03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen.

05 Ich kann mir zu den Aussagen des Sachtextes eine Meinung bilden.

F8.11

01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen.

F12.05

06 Freizeitverhalten
Jugendlicher
07 Medien

1 Mise en route: Les nouveaux médias

1.1 Cherche quelqu'un qui...

☞ Promène-toi dans la salle de classe et pose des questions à tes camarades. Il faut bien sûr conjuguer les verbes. Écris les noms dans la case correspondante. Tu as gagné quand tu as trouvé 4 cases à la suite (horizontal, vertical, diagonal). Puis crie : LOTO ! Bonne chance !

La question: Est-ce que tu.....?

La réponse: Oui, je..... / Non, je.....

Exemple : Est-ce que tu chattes avec tes copains? Oui, je chatte avec mes copains. / Non, je ne chatte pas avec mes copains.

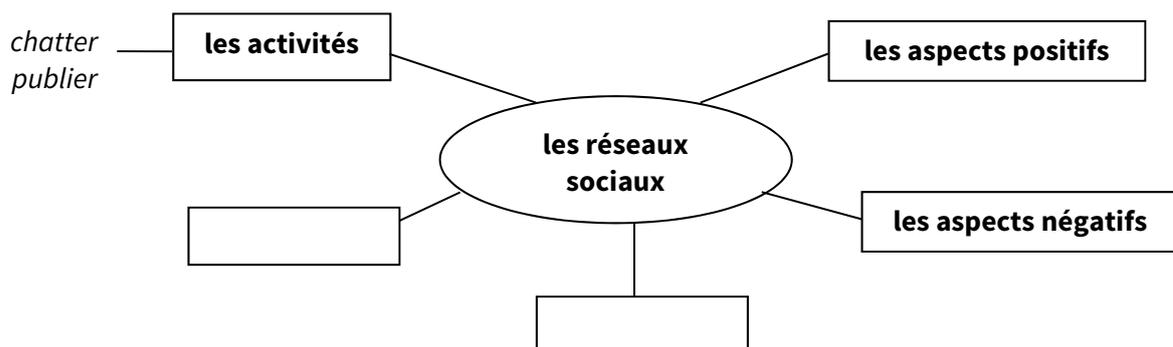
nom : utiliser Internet très peu	nom : écrire un e-mail au grand-père pour son anniversaire	nom : utiliser l'ordinateur portable pour travailler pour l'école	nom : donner son mot de passe à un copain
nom : chercher des informations et des photos sur Internet	nom : écrire des e-mails à des copains	nom : envoyer plus de 15 SMS par jour	nom : utiliser Internet pour faire des jeux sur Internet
nom : utiliser Internet pour télécharger sa musique préférée	nom : avoir des disputes avec les parents à cause des médias	nom : chatter avec des gens qui habitent dans un autre pays	nom : écrire plus de 5 e-mails par jour
nom : avoir plus de 200 amis sur Facebook	nom : passer beaucoup de temps devant l'ordinateur	nom : connaître les risques d'Internet	nom : aimer trouver des amis dans le monde entier

2 Le vocabulaire : Qu'est-ce qu'on dit ?

Voilà quelques mots et expressions que tu peux utiliser pour parler des nouveaux médias.

avoir / ouvrir un profil = un compte	Internet / le net / le web	être / rester / travailler en ligne ≠ hors ligne	partager qc avec qn (<i>etw. mit jdm teilen</i>)
un réseau social (<i>ein soziales Netzwerk</i>)	surfer / naviguer / se connecter sur Internet	créer un lien (<i>einen Link schaffen</i>)	confier qc à qn (<i>jdm. etw. anvertrauen</i>)
un forum de discussion sur ...	visiter le site Internet de qn	le virus	être connecté(e) à Facebook
le chat / chatter	télécharger qc	utiliser un pseudo(nyme)	être accro à qc (<i>fam.</i>) (<i>süchtig sein</i>)
effacer qc	une page web	allumer l'ordinateur ≠ éteindre l'ordinateur	taper qc
le mot de passe	un site personnel	ajouter un lien aux favoris	publier qc
un blog	cliquer sur un bouton / un symbole / un icône	le logiciel	la diffusion (<i>die Verbreitung</i>)
sauvegarder qc (<i>etw. speichern</i>)	un utilisateur / une utilisatrice	poster qc = mettre qc en ligne	passer du temps sur l'ordinateur / sur les réseaux
circuler sur Internet	sécuriser son compte	personnel/le	un fichier (<i>eine Datei</i>)

☞ Complète le filet de mots avec **des catégories** que tu trouves importantes. Puis ajoute des *nouveaux mots et expressions* de la banque de mots ou tes propres idées.



3 Lire et comprendre

Dans le forum « Les réseaux sociaux – plaisir ou danger ? », quelques personnes donnent leur avis.

☞ Lis d'abord les trois textes.

Loïc, 12 ans : J'ai un grand problème ! Mes parents savent que j'ai un compte Facebook et que je chatte souvent avec mes amis. Pour moi, c'est super parce qu'on peut discuter et s'amuser. Maintenant, ils disent toujours que cela peut être dangereux et ils veulent que je ferme mon compte. C'est la cata ! Qu'est-ce que je peux dire à mes amis ? Et à mes parents ? Je ne veux pas du tout fermer mon compte Facebook !

Mélanie, 14 ans : Moi, je comprends bien nos parents. Ils ont peur pour nous et c'est normal. Imaginez que vous êtes les parents et votre fille de 14 ans veut sortir avec un garçon qu'elle a rencontré sur Facebook. Comment réagir ? On ne sait jamais qui se cache derrière un pseudo ! Peut-être un criminel ou même votre grand frère. Mais bien sûr, ce n'est pas la bonne solution de fermer le compte Facebook. Il faut parler des dangers !

Gaspard, 13 ans : Je ne sais plus que faire ! Mon fils, 13 ans, passe beaucoup de temps sur son ordinateur. Il rentre de l'école et, tout de suite, il est connecté à Facebook. Il ne fait plus ses devoirs, il ne joue plus au foot, il ne veut même plus prendre les repas en famille. Il veut simplement chatter avec ses amis, qui ne sont pas ses vrais amis. Quand je lui parle, il rigole et continue à chatter... Aidez-moi !

3.1 Qui est pour / qui est contre les réseaux sociaux ?

☞ Complète le tableau.

nom	pour	contre	arguments
Loïc	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mélanie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gaspard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.2 Encore d'autres arguments

☞ Complète la liste avec deux arguments pour ou deux arguments contre les réseaux sociaux.

4 Écrire

☞ Et toi : Quel est ton avis ? Écris un petit texte de quatre phrases pour le forum « Les réseaux sociaux – plaisir ou danger ? ».

Autorinnen:

Monika Berger, Yvonne Lenz

Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Sur les réseaux sociaux (M)	Französisch F3.11
Kompetenz: - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.			Lösung

2

les activités :

visiter le site Internet de qn

chatter

télécharger qc

poster qc = mettre qc en ligne

sécuriser / sauvegarder

publier qc

ajouter un lien aux favoris

les aspects positifs :

rester en contact avec qn

se renseigner

échanger des idées / opinions

partager des images

les aspects négatifs :

dépenser trop de temps

le cyber-harcèlement

des "faux" amis / des amis dangereux

ne pas pouvoir effacer des informations

le manque de sécurité

Autres catégories, p. ex. :

la sécurité :

sauvegarder qc

sécuriser son compte

le mot de passe

utiliser un pseudo(nyme)

les sujets :

l'amour

l'amitié

l'école

les loisirs

les types :

Facebook

Twitter

Instagram

Parship

3.1 / 3.2

nom	pour	contre	arguments
Loïc	<input checked="" type="checkbox"/>		on peut discuter et s'amuser; Je ne veux pas du tout fermer mon compte Facebook.
Mélanie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	pour : ... ce n'est pas la bonne solution de fermer le compte Facebook. Il faut parler des dangers. contre : ... je comprends bien nos parents. Ils ont peur pour nous ...; On ne sait jamais qui se cache derrière un pseudo.
Gaspard		<input checked="" type="checkbox"/>	Mon fils ... ne fait plus ses devoirs, ne joue plus au foot, ne veut même plus prendre les repas en famille; ses amis, qui ne sont pas ses amis, en réalité
Ex. d'autres arguments	<input checked="" type="checkbox"/>		On peut rester en contact avec des amis qui habitent très loin, même dans un autre pays.
	<input checked="" type="checkbox"/>		Si on a des questions sur quelque chose ou quelqu'un, on peut s'informer très vite.
		<input checked="" type="checkbox"/>	Ce n'est pas bon pour la santé si on passe trop de temps devant l'écran et ne fait plus de sport, par exemple.
		<input checked="" type="checkbox"/>	On n'a plus assez de temps pour les hobbies, les amis, la famille.

4

Marvin, 14 ans : Je ne comprends pas cette discussion. Pour moi, Internet est super bien parce que mes copains et moi, on fait souvent les devoirs en ligne. L'un fait les exercices de maths et l'autre fait les exercices de français par exemple. Comme ça, on a tous plus de temps pour nos hobbies. Alors, où est le problème ?

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Sur les réseaux sociaux (E)
--	----------------------------------	---

Kompetenz
- **Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.**

Sur les réseaux sociaux (E)



Dessin : Yvonne Lenz

☞ Qu'est-ce qu'ils pensent ? Complète les bulles.

Französisch
F3.11

Lernthema

Bezug zu
Teilkompetenzen

F3.11

01 Ich kann das Thema des Sachtextes verstehen.

02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen.

03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen.

05 Ich kann mir zu den Aussagen des Sachtextes eine Meinung bilden.

F8.11

01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen.

05 Ich kann die Argumente nach ihrer Wichtigkeit anordnen.

F12.05

06 Freizeitverhalten
Jugendlicher
07 Medien

1 Mise en route: Les nouveaux médias

1.1 Cherche quelqu'un qui...

☞ Promène-toi dans la salle de classe et pose des questions à tes camarades. Il faut bien sûr conjuguer les verbes. Écris les noms dans la case correspondante. Tu as gagné quand tu as trouvé 4 cases à la suite (horizontal, vertical, diagonal). Puis crie : LOTO ! Bonne chance !

La question: Est-ce que tu.....?

La réponse: Oui, je..... / Non, je.....

Exemple : Est-ce que tu chattes avec tes copains? Oui, je chatte avec mes copains. / Non, je ne chatte pas avec mes copains.

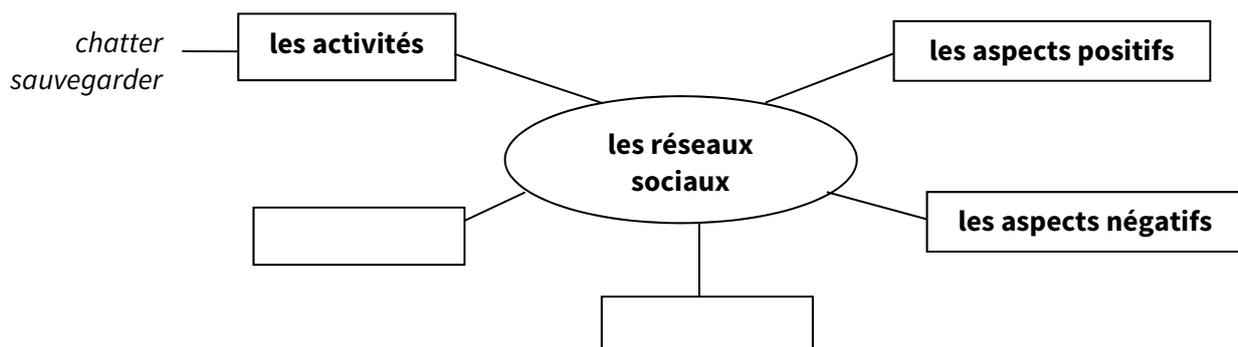
nom : utiliser Internet très peu	nom : écrire un e-mail au grand-père pour son anniversaire	nom : utiliser l'ordinateur portable pour travailler pour l'école	nom : donner son mot de passe à un copain
nom : chercher des informations et des photos sur Internet	nom : écrire des e-mails à des copains	nom : envoyer plus de 15 SMS par jour	nom : utiliser Internet pour faire des jeux sur Internet
nom : utiliser Internet pour télécharger sa musique préférée	nom : avoir des disputes avec les parents à cause des médias	nom : chatter avec des gens qui habitent dans un autre pays	nom : écrire plus de 5 e-mails par jour
nom : avoir plus de 200 amis sur Facebook	nom : passer beaucoup de temps devant l'ordinateur	nom : connaître les risques d'Internet	nom : aimer trouver des amis dans le monde entier

2 Le vocabulaire : Qu'est-ce qu'on dit ?

Voilà quelques mots et expressions que tu peux utiliser pour parler des nouveaux médias.

avoir / ouvrir un profil = un compte	Internet / le net / le web	être / rester / travailler en ligne ≠ hors ligne	partager qc avec qn (<i>etw. mit jdm teilen</i>)
un réseau social	surfer / naviguer / se connecter sur Internet	créer un lien (<i>einen Link schaffen</i>)	confier qc à qn (<i>jdm. etw. anvertrauen</i>)
un forum de discussion sur ...	visiter le site Internet de qn	le virus	être connecté(e) à Facebook
le chat / chatter	télécharger qc = herunterladen	utiliser un pseudo(nyme)	être accro à qc (fam.) (<i>süchtig sein</i>)
effacer qc	une page web	allumer l'ordinateur ≠ éteindre l'ordinateur	taper qc
le mot de passe	un site personnel	ajouter un lien aux favoris	publier qc
un blog	cliquer sur un bouton / un symbole / un icône	le logiciel	la diffusion (<i>die Verbreitung</i>)
sauvegarder qc (<i>etw. speichern</i>)	un utilisateur / une utilisatrice	poster qc = mettre qc en ligne	passer du temps sur l'ordinateur / sur les réseaux
circuler sur Internet	sécuriser son compte	personnel/le	un fichier (<i>eine Datei</i>)

☞ Complète le filet de mots avec **des catégories** que tu trouves importantes. Puis ajoute des *nouveaux mots et expressions* de la banque de mots ou tes propres idées.



3 Lire et comprendre

Dans le forum « Les réseaux sociaux – plaisir ou danger ? », quelques personnes donnent leur avis.

☞ Lis d'abord les trois textes.

Loïc, 12 ans : Au secours – j'ai un énorme problème ! Mes parents ont appris que j'ai un compte Facebook et que je chatte souvent avec mes amis. Pour moi, c'est le pied parce qu'on peut discuter et s'amuser. Maintenant, ils disent toujours que cela peut être dangereux et ils veulent que je ferme mon compte. C'est la cata ! Comment expliquer cela à mes amis ? Alors, que dire à mes parents ? Je veux absolument continuer d'utiliser mon compte Facebook !

Mélanie, 14 ans : Moi, je comprends que nos parents se fassent du souci. Avec tout ce qui se passe de nos jours, ils ont peur pour nous et c'est normal. Imaginez la situation suivante : vous êtes parents, votre fille de 14 ans vous demande de sortir avec un garçon qu'elle a rencontré sur Facebook. Comment réagir ? On ne sait jamais qui se cache derrière un pseudo ! Peut-être un criminel ou même votre grand frère. Mais une chose est claire : il ne faut pas punir les jeunes, mais il faut surtout parler de ce problème et expliquer aux enfants qu'Internet peut aussi être très dangereux.

Gaspard, 43 ans : Je ne sais plus que faire ! Mon fils, 13 ans, passe un temps fou sur son ordinateur. Il rentre de l'école et, tout de suite, il est connecté à Facebook. Il ne fait plus ses devoirs, il ne joue plus au foot, il ne veut même plus prendre les repas en famille. Tout ce qu'il veut faire, c'est chatter avec ses amis, qui ne sont pas ses amis, en réalité. Quand j'essaie de lui parler, il rigole simplement – et continue à chatter... Aidez-moi !

3.1 Qui est pour / qui est contre ?

☞ Complète le tableau.

nom	pour	contre	arguments
Loïc	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Mélanie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Gaspard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

3.2 Encore d'autres arguments

☞ Complète la liste avec deux arguments pour et deux arguments contre les réseaux sociaux.

4 Écrire

☞ Écris une réponse courte à Loïc, Mélanie ou Gaspard et donne-leur des conseils. Ordonne les arguments d'après leur importance. Utilise au moins cinq expressions de la banque de mots.

Autorinnen:

Monika Berger, Yvonne Lenz

Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Sur les réseaux sociaux (E)	Französisch F3.11
Kompetenz: - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.			Lösung

2

les activités :

visiter le site Internet de qn

chatter

télécharger qc

poster qc = mettre qc en ligne

sécuriser / sauvegarder

publier qc

ajouter un lien aux favoris

les aspects positifs:

rester en contact avec qn

se renseigner

échanger des idées / opinions

partager des images

les aspects négatifs:

dépenser trop de temps

le cyber-harcèlement

des "faux" amis / des amis dangereux

ne pas pouvoir effacer des informations

le manque de sécurité

Autres catégories, p. ex. :

la sécurité :

sauvegarder qc

sécuriser son compte

le mot de passe

utiliser un pseudo(nyme)

les sujets :

l'amour

l'amitié

l'école

les loisirs

les types :

Facebook

Twitter

Instagram

Parship

3.1 / 3.2

nom	pour	contre	arguments
Loïc	<input checked="" type="checkbox"/>		on peut discuter et s'amuser ; je veux absolument continuer d'utiliser mon compte Facebook.
Mélanie	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	pour : il ne faut pas punir les jeunes, mais ... parler de ce problème ... contre : nos parents se font du souci ; ils ont peur pour nous ; On ne sait jamais qui se cache derrière un pseudo. Internet peut aussi être très dangereux.
Gaspard		<input checked="" type="checkbox"/>	Mon fils ...passe trop de temps sur son ordinateur ; ...ne fait plus ses devoirs, ne joue plus au foot, ne veut même plus prendre les repas en famille; ses amis, qui ne sont pas ses amis, en réalité
Ex. d'autres arguments	<input checked="" type="checkbox"/>		On peut rester en contact avec des amis qui habitent très loin, même dans un autre pays.
	<input checked="" type="checkbox"/>		Si on a des questions sur quelque chose ou quelqu'un, on peut s'informer très vite.
		<input checked="" type="checkbox"/>	Ce n'est pas bon pour la santé si on passe trop de temps devant l'écran et ne fait plus de sport, par exemple.
		<input checked="" type="checkbox"/>	On n'a plus assez de temps pour les hobbies, les amis, la famille.

4

Exemple de texte

Cher Loïc,

Je comprends très bien ton problème, parce que moi, je me dispute très souvent avec mes parents. Ils trouvent que Facebook est trop dangereux et que je passe trop de temps sur l'ordinateur. Ils disent quand j'allume l'ordinateur, j'éteins mon intelligence. Mais tu sais, eux aussi, ils sont accros à Internet : tous les jours, ils postent des commentaires stupides sur un forum de discussion sur les dangers des nouveaux médias sans utiliser un pseudo ! Peut-être que tes parents le font aussi ? Si oui, tu auras le meilleur argument.

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Les côtés positifs et négatifs du net (G)
Kompetenz - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.		

Französisch
F3.11

Lernthema

Les côtés positifs et négatifs du net (G)



Image : openclipart.org



As-tu un ordinateur dans ta chambre ?

Sur quels sites est-ce que tu surfes ?

Qu'est-ce que tu fais avec ton ordinateur ?

Bezug zu Teilkompetenzen

F3.11

02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen.

03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen.

04 Ich kann den Zusammenhang zwischen einzelnen Informationen herstellen.

F4.12

01 Ich kann die eigene Meinung zu verschiedenen persönlichen Themen formulieren.

F5.04

05 Ich kann Wortgerüste und Notizen nutzen um zunehmend frei zu sprechen.

La classe de Noémie a initié un projet sur l'usage des médias. Noémie s'occupe du sujet « Internet ». Elle fait une *enquête* avec ses copines et copains. Voilà sa question et les réponses des jeunes :



LS Comprendre l'essentiel
F3.03.02LS01



Einige Vokabeln können aus dem Englischen abgeleitet werden.

Vocabulaire

une enquête : *eine Umfrage*
 un moyen : *ein Mittel*
 devenu,-e : *geworden*
 cruel, le : *grausam*
 prudent, -e : *vorsichtig*
 un truc : *ein Ding*
 en ligne : *im Netz*
 une dispute : *eine Auseinandersetzung*
 accro à qc. : *abhängig von*

<p>Comment est-ce que tu utilises Internet ? Est-ce que tes expériences sont toujours positives ?</p>	<p>Malika J'utilise Internet comme <i>moyen</i> de communication dans les chats et les blogs. C'est une bonne chose. Si j'ai un problème avec mes parents ou à l'école, je peux trouver une amie avec une solution à mon problème. Elle me répond vite. Mais il faut aussi respecter quelques règles. Il ne faut pas donner son adresse et son numéro de téléphone quand on ne connaît pas la personne : c'est dangereux. Je communique peut-être avec une personne qui ne dit pas son vrai nom ou son vrai âge. Mais pour les présentations à l'école, c'est très utile. Je trouve des informations sans problème avec un moteur de recherche et un mot-clé.</p>
<p>Laurine Je suis très accro au net. J'ai 560 contacts virtuels. Je suis tout le temps en train d'y écrire des commentaires ou de mettre des photos. Mais la semaine dernière, <i>je suis devenue</i> victime de mobbing. Une personne anonyme a mis une photo de moi manipulée avec un texte très <i>cruel</i> qui dit des choses fausses. Je suis très malheureuse. On n'a pas pu trouver la personne qui a fait cela. Maintenant, je suis plus <i>prudente</i> et je poste moins de <i>trucs</i> personnels.</p>	<p>Ali Je ne pourrais pas vivre sans mon portable et mon ordinateur. Je passe au moins quatre heures par jour devant mon ordinateur et je suis toujours <i>en ligne</i> avec mon portable. Je télécharge de la musique et des jeux. Je joue aussi en ligne avec un groupe de copains. Malheureusement, j'ai toujours <i>des disputes</i> avec mes parents. Ils pensent que je suis <i>accro</i> au net. Ils veulent limiter mon temps sur Internet. Ils pensent que je ne sors plus assez pour faire du sport ou pour rencontrer des copains. Mais je trouve que j'ai assez de copains en ligne.</p>

1 Un peu de vocabulaire

☞ 1.1 Trouve les mots français et note-les dans la grille.

1 Regeln beachten	2 online spielen	3 begrenzen
4 online sein	5 Musik hoch/herunterladen	6 Mobbingopfer
7 ein Schlüsselwort	8 unglücklich	9 eine Suchmaschine

une victime de mobbing	<i>Mobbingopfer</i>
être en ligne	
télécharger de la musique	
jouer en ligne	
respecter des règles	
limiter	
un moteur de recherche	
être prudent,-e	
malheureux / malheureuse	
un mot-clé	

☞ 1.2 Quelle définition va avec quelle expression ou quel mot ?

Exemple : On peut écouter de la musique qu'on aime sur des sites spécialisés et aussi télécharger de la musique.

- Une personne ne peut pas vivre sans son ordinateur ou son portable. Elle est toujours sur Internet. Elle est _____
- Une personne fait attention. Alors elle est _____
- Voilà, je suis sur Internet : je suis _____
- Pour trouver un site, c'est facile. J'utilise un _____
- Elle est très triste. Elle est _____
- Il n'y a pas seulement Internet dans la vie ! Certains parents veulent _____ le temps que les enfants passent sur Internet.
- Pour trouver une information je tape un _____ dans le moteur de recherche.
- C'est dangereux de donner trop d'informations personnelles. Il faut _____



Utilise aussi les mots qui sont dans les explications de vocabulaire à côté du texte !

2 Comprendre le texte

2.1 Comprendre l'essentiel

☞ Qui dit quoi ?

Coche la bonne case.

	Ali	Laurine	Malika
Pour les présentations, c'est très bien.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mes parents pensent que je surfe trop.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Avec un mot-clé, on trouve vite les informations.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Quelques personnes mentent. Elles ne disent pas leur vrai nom.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
On a manipulé ma photo.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Une vie sans ordinateur est impossible pour moi.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je suis déprimée parce que j'ai fait une mauvaise expérience sur Internet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Je me connecte sur des blogs et des chats.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mes parents ne sont pas d'accord avec le temps que je passe sur Internet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
J'ai beaucoup de contacts virtuels.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
A mon avis, je ne suis pas accro.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.2 Comprendre les détails

☞ Réponds aux questions.

a) Pourquoi est-ce qu'Ali a des disputes avec ses parents ?

.....

b) Pourquoi est-ce que les parents d'Ali veulent limiter le temps qu'il passe sur Internet ?

.....

c) Quelles règles sont importantes pour Malika ?

.....

d) Pourquoi est-ce que Laurine va être plus prudente sur Internet ?

Elle est devenue

3 Pour aller plus loin : discuter des côtés positifs et négatifs du net

Une semaine après l'enquête, c'est l'anniversaire de Zoé. Les copains se rencontrent chez elle et ils discutent encore du projet.

3.1 Préparer la discussion

☞ Lis les arguments des copains pour et contre Internet.

<p>On peut</p> <ul style="list-style-type: none"> - trouver des amis. - chatter. - devenir victime de mobbing. - trouver des trucs faux. - vite trouver des informations actuelles. - regarder des vidéos. - jouer. - télécharger de la musique. - perdre du temps. - écrire des messages. - avoir des problèmes pour effacer ce qu'on a posté. -

Vocabulaire
perdre du temps : *Zeit verlieren*

☞ Note ce qui est positif (+) ou négatif (-). Complète la grille A.

☞ Note encore au moins une idée (+/-) !

Grille A

Côtés positifs (+)	Côtés négatifs (-)

☞ Et toi, qu'est-ce que tu en penses ?

Souligne les arguments en rouge qui sont importants pour toi. Tu vas les utiliser ensuite dans une discussion (3.2 et 3.3).

3.2 Parler avec un ou une partenaire



Quels sont les côtés positifs et négatifs du net ?

Vocabulaire
le plus possible : *so viel wie möglich*

☞ Utilise *le plus d'arguments possibles* de la grille et dis ce que tu en penses.

Tu peux commencer tes phrases comme ça :

« Internet a des côtés positifs et négatifs. Pour moi, Internet est une chose super parce que..... »

« Mais il faut aussi faire attention parce que..... »



Tu peux aussi utiliser des phrases que les trois jeunes ont dites !

3.3 Une promenade en classe

Faites une promenade en classe et parlez avec les autres.



☞ Interviewez-vous et donnez la réponse que vous avez préparée.

Quels sont les côtés positifs et négatifs du net pour toi ?

Changez de partenaire. Trouvez le plus de partenaires différents possibles.

Autorin: Carla Böhm
Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Les côtés positifs et négatifs du net (G)
Kompetenz - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.		

**Französisch
F3.11**

Lösung

1.1

être en ligne	<i>online sein</i>
télécharger de la musique	<i>Musik herunterladen</i>
jouer en ligne	<i>online spielen</i>
respecter des règles	<i>Regeln einhalten</i>
limiter	<i>begrenzen</i>
un moteur de recherche	<i>eine Suchmaschine</i>
être prudent,-e	<i>vorsichtig sein</i>
malheureux / malheureuse	<i>unglücklich</i>
un mot-clé	<i>ein Schlüsselwort</i>

1.2

- Elle est accro.
- Elle est prudente.
- Je suis en ligne.
- J'utilise un moteur de recherche.
- Elle est malheureuse.
- Certains parents veulent limiter le temps que les enfants passent sur Internet.
- Je tape un mot-clé dans le moteur de recherche.
- Il faut respecter les règles.

2.1

	Ali	Laurine	Malika
Pour les présentations c'est très bien.			<input checked="" type="checkbox"/>
Mes parents pensent que je surfe trop.	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>
Avec un mot-clé, on trouve vite les informations.			<input checked="" type="checkbox"/>
Quelques personnes mentent. Elles ne disent pas leur vrai nom.		<input checked="" type="checkbox"/>	
Une vie sans ordinateur est impossible pour moi.	<input checked="" type="checkbox"/>		
Je suis déprimée parce que j'ai fait une mauvaise expérience sur Internet.		<input checked="" type="checkbox"/>	

Je me connecte sur des blogs et des chats.			<input checked="" type="checkbox"/>
Mes parents ne sont pas d'accord avec le temps que je passe sur Internet.	<input checked="" type="checkbox"/>		
J'ai beaucoup de contacts virtuels.		<input checked="" type="checkbox"/>	
A mon avis, je ne suis pas accro.	<input checked="" type="checkbox"/>		

2.2

- Ils pensent qu'il est accro au net.
- Elle poste/met moins de trucs personnels.
- Elle est devenue victime de mobbing.
- Ils pensent qu'Ali ne sort plus assez pour faire du sport et rencontrer des copains.

3.1

Réponses possibles :

Côtés positifs (+)	Côtés négatifs (-)
trouver des amis	devenir victime de mobbing
chatter	trouver des trucs faux
vite trouver des informations actuelles	perdre du temps
regarder des vidéos	difficile d'effacer ce qu'on a posté
jouer	
télécharger de la musique	
écrire des messages	

3.2 / 3.3

Réponses individuelles, par exemple :

Internet a des côtés positifs et négatifs. Pour moi, Internet est une chose super parce que je peux vite trouver des informations actuelles, télécharger de la musique et regarder des vidéos.

Mais il faut aussi faire attention parce qu'on peut devenir victime de mobbing et il y a des personnes qui mentent. Elles ne disent pas leur vrai nom et leur vrai âge.

Kompetenzbereich 3 Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Les côtés positifs et négatifs du net (ME)
Kompetenz - Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist.		

Französisch
F3.11

Lernthema

Les côtés positifs et négatifs du net (ME)



Dessin : openclipart.org

As-tu un ordinateur dans ta chambre ?

Sur quels sites est-ce que tu surfes ?

Qu'est-ce que tu fais avec ton ordinateur ?



Bezug zu Teilkompetenzen

F3.11

02 Ich kann die Hauptaussage des Sachtextes erschließen.

03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen.

04 Ich kann den Zusammenhang zwischen einzelnen Informationen herstellen.

F4.12

01 Ich kann die eigene Meinung zu verschiedenen persönlichen Themen formulieren.

F5.04

05 Ich kann Wortgerüste und Notizen nutzen um zunehmend frei zu sprechen.

F6.09

01 Ich kann über ein persönliches Erlebnis berichten.

04 Ich kann über die Folgen der Situation berichten.

05 Ich kann über meine Gefühle in der Situation sprechen.

06 Ich kann sagen, welche Bedeutung das Ereignis für mich hat (E).

La classe de Noémie a initié un projet sur l'usage des médias. Noémie doit s'occuper du sujet « Internet ». Elle fait une enquête avec ses copines et copains. Voilà sa question et les réponses des jeunes qui ont écrit un petit commentaire sur le sujet :

Comment est-ce que tu utilises Internet ? Est-ce que tes expériences sont toujours positives ?

Malika

J'utilise Internet comme moyen de communication dans les chats et les blogs. C'est une bonne chose. Si j'ai un problème avec mes parents ou à l'école, je trouve facilement une amie avec une solution à mon problème. La réponse arrive tout de suite. Mais il faut aussi respecter quelques règles. C'est dangereux de donner son adresse et son numéro de téléphone à une personne qu'on ne connaît pas. Je communique peut-être avec une personne qui ne dit pas son vrai nom ou son vrai âge.

Vocabulaire
anéanti,-e : *erschüttert*
effacer : *löschen*

Laurine

Je suis très accro au net. J'ai 560 contacts virtuels. Je suis tout le temps en train d'y écrire des commentaires ou de mettre des photos. Mais la semaine dernière je suis devenue victime de mobbing. Une personne anonyme a publié une photo de moi manipulée avec un texte très cruel qui dit des choses totalement fausses. Vous pouvez imaginer que c'est un véritable enfer pour moi et je suis complètement *anéantie*. On n'a pas pu trouver celui qui a fait cela. Maintenant, je suis plus prudente et j'essaie de poster moins de trucs personnels.

Ali

Je ne pourrais pas vivre sans mon portable et mon ordinateur. Je passe au moins quatre heures par jour devant mon ordinateur et je suis toujours en ligne avec mon portable. Je télécharge de la musique et des jeux. Je joue aussi en ligne avec un groupe de copains. Malheureusement, j'ai toujours des disputes avec mes parents. Ils pensent que je suis accro au net. Ils veulent même me limiter le temps sur Internet. Ils pensent que je ne sors plus assez pour faire du sport ou pour rencontrer des copains. Mais je trouve que j'ai assez de copains en ligne.

<p>Olivier A mon avis, Internet est utile et j'ai un ordinateur dans ma chambre. Mais je ne l'utilise pas souvent. Quand je m'ennuie, je l'allume parfois et je regarde les bandes-annonces des films actuels. Mais souvent on y trouve n'importe quoi : des choses qui ne sont pas vraies ou des photos manipulées. J'ai peur de poster trop de choses personnelles parce que tout le monde, aussi mes parents et mes profs, peuvent lire ce que j'ai écrit et regarder mes photos. Même les entreprises regardent ce qu'on a mis sur le net quand on cherche un stage ou un emploi. On ne peut presque plus effacer ce qu'on a posté.</p>	<p>Zoé Je chatte beaucoup, mais pour moi, le net est aussi très utile pour trouver des informations actuelles ou pour préparer une présentation pour l'école. Je trouve ce qu'il faut sans difficulté avec un moteur de recherche et un mot-clé. Ça fonctionne beaucoup plus vite qu'avec un livre. Mais il faut faire attention, parfois on perd aussi beaucoup de temps avec des recherches inutiles. Parfois, je vois de la pub qui m'intéresse ou des articles sur mes stars préférées. Et voilà : je clique... je lis..., je continue à cliquer et encore une heure perdue ou un virus sur l'ordinateur.</p>
--	--

1 Un peu de vocabulaire

1.1 Trouve les mots français dans le texte.

1 etwas löschen	2 online spielen	3 ein Schlüsselwort
4 abhängig sein	5 online sein	6 eine Suchmaschine
7 Musik hochladen / Musik herunterladen	8 die Filmvorschau	9 vorsichtig sein
10 eine Firma	11 schmerzlich/grausam	12 erschüttert
13 Zeit verlieren		

un moteur de recherche	<i>eine Suchmaschine</i>
le mot-clé	
la bande-annonce	
effacer qc	
être en ligne	
télécharger de la musique	
jouer en ligne	
une entreprise	
cruel / cruelle	
perdre du temps	
être accro à qc	
anéanti / anéantie	
être prudent / prudente	

1.2 Quelle définition va avec quelle expression ou quel mot ?

Exemple :

On peut écouter de la musique qu'on aime sur des sites spécialisés et aussi télécharger de la musique.

- a) Une personne ne peut pas vivre sans son ordinateur ou son portable.
Elle est toujours sur Internet. Elle est _____
- b) Une personne fait attention. Alors elle est _____
- c) Zoé oublie l'heure. Elle fait des recherches inutiles. Elle _____
_____.
- d) Voilà - je suis sur Internet : je suis _____.
- e) Pour trouver un site, c'est facile. J'utilise un _____
_____.
- f) C'est une publicité pour un nouveau film sur Internet : _____
_____.
- g) C'est facile d'écrire des commentaires. Mais les moteurs de recherches et les sites gardent tout ce qu'on a écrit. Malheureusement, c'est difficile à _____.
- h) On peut faire un apprentissage ou un stage dans _____ grand _____
_____.
- i) Elle ne comprend plus rien. Elle est très choquée et malheureuse :
Elle est _____.
- j) C'est terrible : C'est _____.

2 Comprendre le texte

2.1 Comprendre l'essentiel

☞ Qui dit quoi ?

Coche la bonne case.

	Ali	Laurine	Malika	Zoé	Olivier
Parfois, les activités sur Internet prennent trop de temps.	<input type="checkbox"/>				
On y trouve vite et facilement des informations actuelles.	<input type="checkbox"/>				
Sur Internet on trouve aussi des informations qui ne sont pas correctes.	<input type="checkbox"/>				
Tout le monde peut lire ce qu'on a écrit.	<input type="checkbox"/>				
Mes parents pensent que je surfe trop.	<input type="checkbox"/>				
Il faut faire attention et ne pas donner trop d'informations.	<input type="checkbox"/>				
Quelques personnes mentent. Elles ne disent pas leur vrai nom.	<input type="checkbox"/>				
On a manipulé ma photo.	<input type="checkbox"/>				
Une vie sans ordinateur est impossible pour moi.	<input type="checkbox"/>				
Je suis déprimée parce que j'ai fait une mauvaise expérience sur Internet.	<input type="checkbox"/>				
Je me connecte sur des blogs et des chats.	<input type="checkbox"/>				
Mes parents ne sont pas d'accord avec le temps que je passe sur Internet.	<input type="checkbox"/>				

2.2 Comprendre les détails

☞ Complète les phrases.

a) Olivier a peur de poster trop d'informations personnelles parce que / parce qu'...

b) Pour Zoé, le côté positif d'Internet, c'est que / qu'...

c) Ali a des disputes avec ses parents parce que/qu'...

d) Les règles qui sont importantes pour Malika, c'est que / qu'...

e) Laurine va être plus prudente sur Internet parce que / qu'...

2.3 Mini-analyse

- ☞ Classe les arguments positifs et négatifs donnés par les jeunes. Fais un tableau.
- ☞ Ajoute au moins deux idées personnelles.
- ☞ Souligne les arguments en rouge qui sont importants pour toi. Tu vas les utiliser ensuite dans une discussion (3.1 et 3.2).

3 Pour aller plus loin : discuter des aspects positifs et négatifs du net

3.1 Discutez du net avec un partenaire.

- ☞ Utilisez les arguments de votre tableau (2.3) pour discuter des aspects positifs et négatifs de l'utilisation du net.

Tu peux commencer tes phrases comme ça :

« Internet a des côtés positifs et négatifs. Pour moi, Internet est une chose super parce que..... »

« Mais il faut aussi faire attention parce que..... »



Tu peux aussi utiliser des phrases que les trois jeunes ont dites !

3.2 Parlez de vos expériences !

Est-ce que tu as déjà fait une mauvaise expérience sur Internet comme Laurine ? Si oui, laquelle ? Pense aussi à tes émotions. Si non, tu connais peut-être quelqu'un qui a eu des problèmes. Qu'est-ce qui s'est passé ?

- ☞ Travaille d'abord seul. Prépare ton histoire et note des mots-clés.
- ☞ Raconte à un/une camarade ce qui s'est passé.
- ☞ Quelles sont les conséquences pour toi, après cette expérience ?



Utilise les stratégies et méthodes pour présenter un sujet.
F5.04

Kompetenzbereich Ich kann Texte lesen und verstehen.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Les côtés positifs et négatifs du net (ME)
Kompetenz Ich kann einen zunehmend längeren Sachtext zu vertrauten Themen verstehen, wenn der Wortschatz bekannt oder erschließbar ist. -		

**Französisch
F3.11**

Lösung

1.1

un moteur de recherche	<i>eine Suchmaschine</i>
le mot-clé	<i>das Schlüsselwort</i>
la bande-annonce	<i>die Filmvorschau</i>
effacer qc	<i>etwas löschen</i>
être en ligne	<i>online sein</i>
télécharger de la musique	<i>Musik hoch-/herunterladen</i>
jouer en ligne	<i>online spielen</i>
une entreprise	<i>eine Firma</i>
cruel,-le	<i>grausam</i>
perdre du temps	<i>Zeit verlieren</i>
être accro à qc	<i>abhängig sein von...</i>
anéanti,-e	<i>erschüttert</i>
être prudent,-e	<i>vorsichtig sein</i>

1.2

- a) Elle est accro.
- b) Elle est prudente.
- c) Zoé perd du temps.
- d) Je suis en ligne.
- e) J'utilise un moteur de recherche.
- f) une bande-annonce
- g) effacer
- h) entreprise
- i) anéantie
- j) C'est cruel.

2.1

	Ali	Laurine	Malika	Zoé	Olivier
Parfois, les activités sur Internet prennent trop de temps.				<input checked="" type="checkbox"/>	
On y trouve vite et facilement des informations actuelles.				<input checked="" type="checkbox"/>	
Sur Internet on trouve aussi des informations qui ne sont pas correctes.					<input checked="" type="checkbox"/>
Tout le monde peut lire ce qu'on a écrit.					<input checked="" type="checkbox"/>
Mes parents pensent que je surfe trop.	<input checked="" type="checkbox"/>				
Il faut faire attention et ne pas donner trop d'informations.					<input checked="" type="checkbox"/>
Quelques personnes mentent. Elles ne disent pas leur vrai nom.			<input checked="" type="checkbox"/>		
On a manipulé ma photo.		<input checked="" type="checkbox"/>			
Une vie sans ordinateur est impossible pour moi.	<input checked="" type="checkbox"/>				
Je suis déprimée parce que j'ai fait une mauvaise expérience sur Internet.		<input checked="" type="checkbox"/>			
Je me connecte sur des blogs et des chats.			<input checked="" type="checkbox"/>		
Mes parents ne sont pas d'accord avec le temps que je passe sur Internet.	<input checked="" type="checkbox"/>				

2.2

- a) ... tout le monde, aussi les parents et les profs, peuvent lire ce qu'il a écrit. Même les entreprises regardent ce qu'on a mis/posté sur le net.
- b) ...c'est utile pour trouver des informations actuelles ou pour préparer une présentation pour l'école.
- c) ... les parents pensent qu'il est accro au net.
- d) Ne pas donner son adresse et son numéro de téléphone à une personne qu'on ne connaît pas.
- e) ... elle a fait une mauvaise expérience. Elle est devenue victime de mobbing.

2.3

<u>Aspects positifs dans les textes</u>	<u>Aspects négatifs dans les textes</u>
<ul style="list-style-type: none"> • C'est un moyen de communication. • On peut faire des commentaires ou échanger des photos. • On peut regarder des vidéos, télécharger de la musique et des jeux. • On peut trouver beaucoup d'informations utiles. Ça va plus vite qu'avec un livre. 	<ul style="list-style-type: none"> • Il y a des personnes qui mentent. • On peut perdre beaucoup de temps sur Internet. • On peut devenir accro. • On peut être victime de mobbing. • Tout le monde peut lire les commentaires. On ne peut pas effacer ce qu'on a posté. • On trouve beaucoup de choses manipulées. • On peut avoir un virus.

3.

Réponses individuelles

Parlez devant votre professeur.

Montre ton texte à ta/ton professeur.

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
8 Ich kann Texte schreiben.	LFS 11	« Accro » au net ?
Kompetenz		
- Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.		

Französisch
F8.11

Lernthema

« Accro » au net ?

Tu lis un magazine pour les jeunes ?
Alors, tu connais sûrement des titres comme ça :

Qui es-tu vraiment ?

T'en penses quoi ?

**Fais ce test pour mieux
te connaître !**

Donne ton avis !



Tu as envie de faire un test de personnalité pour savoir si tu es accro au net ? Regarde à la page suivante !

Bezug zu
Teilkompetenzen

F8.11

01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen.

02 Ich kann meine Einstellung und meine Gefühle in Bezug auf einen Sachverhalt zum Ausdruck bringen.

03 Ich kann meinen Standpunkt durch das Anführen eigener Erfahrungen untermauern.

F3.11

03 Ich kann die wesentlichen Informationen verstehen.

04 Ich kann den Zusammenhang zwischen einzelnen Informationen herstellen.

05 Ich kann mir zu den Aussagen des Sachtextes eine Meinung bilden.

F4.07

04 Ich kann mit anderen über Vorlieben sprechen.

08 Ich kann meine Meinung begründen (ME).

F7.04

02 Ich kann Vorlagen, Strukturierungshilfen und Vokabelhilfen nutzen.

1 Le test de personnalité

Pour le projet de la 4^{ème} C « Nous et le net », Olivier a trouvé un test avec le titre « Accro au net ? » dans un magazine.

Tous les camarades de classe l'ont fait et ont discuté leurs résultats.

☞ **Voilà le test du magazine. Lis-le et réponds. Coche ① ② ou ③**



Vocabulaire

télécharger : *etwas herunterladen*
rarement : *selten*

J'utilise Internet surtout pour...	① faire des jeux ou <i>télécharger</i> de la musique. ② la communication. ③ chercher des informations.
Pendant les vacances, ...	① je ne pars pas sans mon portable. ② je l'emmène, mais je ne l'utilise pas tout le temps. ③ mon ordinateur / portable reste à la maison. Je n'en ai pas besoin.
Je me connecte sur des réseaux sociaux (blogs, chats ou forums) ...	① chaque jour, toute l'après-midi et parfois même la nuit. ② tous les jours. ③ 2 ou 3 fois par semaine.
Je joue à des jeux sur l'ordinateur.	① C'est une des premières choses que je fais quand je rentre. ② Surtout le weekend. ③ <i>Rarement</i> ou jamais.
J'ai des copains en ligne que je ne connais pas personnellement.	① Oui, beaucoup. ② Oui, deux ou trois. ③ Non, je n'ai que des copains réels.
Quand Internet ne marche pas, ...	① je deviens nerveux et je ne sais pas quoi faire. C'est dur. ② je vais chez un copain / une copine. ③ je fais autre chose.

☞ Compte les points de toutes les réponses.

① = 1 points ② = 2 points ③ = 3 points.

Tu as combien de points ?

Au total : _____ points

☞ Lis le résultat.

14 - 18 points

Internet n'est pas toute ta vie. Tu l'utilises mais tu fais encore toutes sortes de choses. Tu rencontres tes copains et vous vous amusez ensemble.

9 - 13 points

Tu es beaucoup en ligne. Attention ! Pense toujours à faire des pauses et n'oublie pas d'autres activités intéressantes comme le sport, les rencontres avec les copines et copains. L'école est aussi importante.

6 - 8 points

Internet occupe déjà une grande partie de ta vie. Essaie de te passer du net pour un ou deux jours par semaine. Tu vas voir, tu auras plus de temps pour rigoler et pour t'amuser avec tes copains réels.

Vocabulaire

la vie : *das Leben*
 rencontrer : *jdn treffen*
 en ligne : *online*
 une grande partie : *ein großer Teil*
 Essaie : *Versuche* (Imperativ)
 se passer de qch : *auf etwas verzichten*
 Tu auras : tu vas avoir (futur)

☞ Présente le résultat du test à un(e) camarade.

Voilà quelques expressions qui peuvent vous aider :

- « Moi, j'ai ... points sur ... »
- « Je trouve le résultat bien parce que ... »
- « A mon avis, le résultat n'est pas correct parce que ... »



2 Un peu de vocabulaire

Vie réelle ou vie virtuelle ?

Cherche les arguments pour et contre la vie virtuelle.

☞ Prépare une grille et classes-y les arguments. 😊 ou 😞

Avantage + 😊	Désavantage - 😞
vite s'informer	perdre du temps devant l'ordinateur

moins de temps pour le sport et l'école – chatter – vite s'informer – ne pas pouvoir faire la fête et s'amuser avec les copains à la maison – regarder des vidéos amusantes – écouter de la musique – être fatigué quand on a joué tard dans la nuit – devenir accro – s'ennuyer sans Internet – faire des recherches pour l'école – trouver des blogs intéressants – poster des photos – trouver des choses manipulées ou fausses – une personne virtuelle peut mentir – difficile d'effacer ce qu'on y a mis - perdre du temps devant l'ordinateur – écrire des messages / des mails ...

3 Ecrire un texte

Olivier et sa classe ont posté leurs opinions après le test sur le site du magazine. Maintenant, c'est à toi de faire comme eux !

Qu'est-ce qui est plus important pour toi – la vie réelle ou la vie virtuelle ?

✍ Ecris un article pour le blog du magazine (60 à 80 mots).



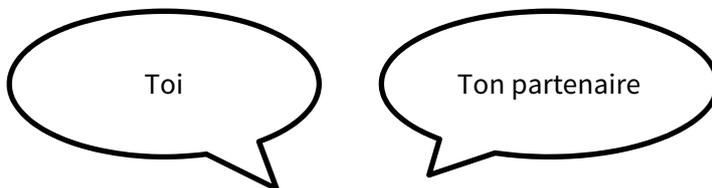
Les arguments du tableau te donnent des idées.

4 Pour aller plus loin : Discuter

Quels sont les arguments qui comptent le plus pour toi ?

✍ Lis ton texte à un/e camarade et comparez vos idées.

✍ Discutez à deux en français.



Voilà quelques expressions qui peuvent vous aider :

- « La chose la plus importante pour moi, c'est que... parce que ... »
- « Pour ne pas devenir trop accro au net, je ... »
- « Je ne trouve pas que je sois trop accro au net, parce que je... »
- « A mon avis ... » / « Je trouve que... » / « Tu as raison, mais... »
- « Mes activités dans ma vie réelle sont... »



Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
8 Ich kann Texte schreiben.	LFS 11	« Accro » au net ?
Kompetenz:		
- Ich kann zu einem vertrauten Thema schriftlich Stellung nehmen.		

Französisch
F8.11

Lösung

2.

Avantage + ☺	Désavantage - ☹
vite s'informer	perdre du temps devant l'ordinateur
chatter	moins de temps pour le sport et l'école
regarder des vidéos amusantes	ne pas pouvoir faire la fête et s'amuser avec les copains
écouter de la musique	être fatigué quand on a joué tard dans la nuit
faire des recherches pour l'école	devenir accro
trouver des blogs intéressants	s'ennuyer sans Internet
poster des photos	trouver des choses manipulées ou fausses
écrire des messages / mails	une personne virtuelle peut mentir
	difficile d'effacer ce qu'on y a mis

3. Solution individuelle – pistes de réponse :

Internet a beaucoup d'avantages. On peut vite s'informer, chatter et regarder des vidéos amusantes. Avec un abonnement, on peut écouter de la musique actuelle. Cela ne coûte presque rien. Il faut aussi faire des recherches pour les devoirs.

C'est normal de poster et de chatter pour nous, les jeunes. On perd beaucoup de contacts sans cela.

Le désavantage du net, c'est qu'on trouve aussi des photos et des informations manipulées et qu'il y a des personnes qui mentent.

Mais c'est vrai qu'il existe encore la vie réelle. Moi, je suis dans un club de natation et nous faisons des compétitions ensemble. Nous nous amusons beaucoup. Quelquefois j'ai envie d'aller au cinéma avec un copain. C'est marrant aussi.

A mon avis, on ne peut plus se passer du net. C'est devenu trop important pour la vie. Mais il ne faut pas oublier les contacts et les activités avec les copains réels.

4. Solution individuelle – pistes de dialogues :

A : La chose la plus importante pour moi, c'est que je peux vite m'informer et écrire des mails parce que ça va plus vite qu'une lettre. J'adore aussi écouter de la musique et regarder des vidéos amusantes. Ce n'est pas cher et on trouve tout.

B : Tu as raison, mais il y a aussi des personnes qui mentent et ne donnent pas de vraies informations sur leur nom ou leur âge. Il faut aussi faire attention parce qu'il y a des informations et des photos manipulées.

A : Je trouve que j'ai encore assez de copains et copines réels. On fête les anniversaires et on fait du shopping.

B : Oui, c'est vrai. Mes copains réels sont au club de foot. C'est une équipe super. On s'entraîne deux fois par semaine. Mais jouer à l'ordinateur, c'est génial aussi !

Kompetenzbereich 1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Une expérience pas comme les autres
Kompetenz - Ich kann zunehmend längere, klar strukturierte Radio- und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.		

Französisch
F1.11

Lernthema

Une expérience pas comme les autres

Radio Web Plaisir,
ça fait

plaisir !!!



Photo : Mechthild Hinsberger-Boguski

☞ Discute avec un/une camarade. Est-ce que tu écoutes la radio ?

Si oui, quelle(s) radio(s) est-ce que tu écoutes ? C'est quel genre de radio ? Quand est-ce que tu l'écoutes ?

Si non, qu'est-ce que tu préfères écouter ?

Bezug zu
Teilkompetenzen

F1.11

01 Ich kann das Thema des Beitrags verstehen.

02 Ich kann dem Beitrag im Großen und Ganzen folgen.

03 Ich kann einzelne Aussagen erfassen.

F4.12

01 Ich kann die eigene Meinung zu verschiedenen persönlichen Themen formulieren.

06 Ich kann die eigene Meinung zu verschiedenen Themen begründen (ME).

F8.11

01 Ich kann meine Meinung zu einem vertrauten Thema darlegen.

F12.05

07 Medien

1 Un peu de vocabulaire avant l'écoute

1.1 Les différents types de médias

✎ Écris les mots qui correspondent aux objets dans les bonnes cases. Attention, il y a plus de mots que de cases !

la souris, le lecteur de CD, le journal, le CD, le smartphone, la télévision, la télécommande, la tablette numérique, l'ordinateur portable, la radio

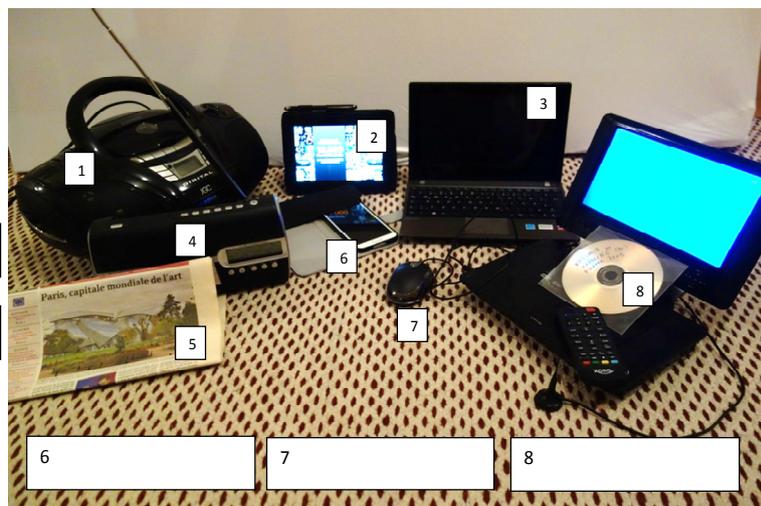


F12.07.07
Les médias

1	2	3
---	---	---

Photo : Mechthild Hinsberger-Boguski

4
5



6	7	8
---	---	---

1.2 Dans le monde des médias

Beaucoup de mots français ressemblent aux mots allemands ou anglais.

✎ Tu peux trouver la traduction de ces expressions françaises avec l'allemand et tes connaissances du français ou de l'anglais. Complète le tableau :

Français	Allemand
les nouveaux médias	
le monde virtuel	
chatter	
poster des photos	
le virus	
les risques d'Internet	
la technologie	
surfer	



Mais attention, il y a aussi des « faux amis » !

1. Sur Internet, on peut faire de mauvaises **expériences**.
2. À l'école, on fait des **expériences**, par exemple en cours de chimie ou de physique.

☞ À l'aide d'un dictionnaire bilingue (en ligne), trouve les deux traductions du mot « expérience ».

- 1. p. ex. dans le contexte des médias : _____
- 2. p. ex. dans le contexte des sciences : . _____

2 Entendu sur les ondes

2.1 Première écoute

Tu vas entendre une interview avec des élèves qui parlent des médias.

☞ Lis les questions puis écoute l'interview pour y répondre. Coche les bonnes réponses.

a) Qui parle ? Coche les bonnes réponses.

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> des élèves de la quatrième D | <input type="checkbox"/> une prof de français |
| <input type="checkbox"/> des élèves de la troisième C | <input type="checkbox"/> une prof d'anglais |

b) De quoi parlent-ils ?
Ils parlent...

- de jeunes qui veulent créer une page web.
- d'un forum de discussion sur les risques d'Internet.
- des élèves qui passent trop de temps sur l'ordinateur.
- d'une classe qui vit un mois sans les nouveaux médias.

c) Quelles autres informations as-tu comprises pendant cette première écoute ? Note-les.





2.2 Deuxième écoute

☞ Lis d'abord les questions. Ecoute ensuite l'enregistrement une deuxième fois. Puis réponds aux questions.

a) L'expérience a duré...

- deux semaines.
- quatre semaines.
- six semaines.

b) Qui est contre cette expérience ?

C'est _____

c) Relie chacune des deux parties des trois phrases.

Yannick... ... est allé(e) au cinéma.
 Karim... ... trouve que sa classe fait trop de bruit.
 Madame Lorient... ... adore la nouvelle technologie.

d) Vrai ou faux ? Coche la bonne case.

		Vrai	Faux
1	Vingt-trois élèves sur vingt-cinq voulaient faire cette expérience.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Karim est content de ce projet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Juliette a proposé de passer un mois sans technologie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Karim a eu beaucoup de contact avec sa famille en Algérie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Pour Yannick, Facebook est très important.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Au début, Juliette a toujours pensé à son smartphone.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

e) Corrige les phrases fausses de d).



.....

.....

.....

f) A quel numéro peut-on appeler ?

0_.....



3 Pour aller plus loin

Tu peux choisir entre 3.1 et 3.2.

3.1 On discute du projet

La prof dit : « En plus, la classe était plus calme et les élèves ont mieux travaillé. » Et Yannick répond : « Ah non, Madame, c'est pas vrai ! Je ne suis pas d'accord ! »

☞ Continue le dialogue entre Yannick et Madame Lorient avec un partenaire.

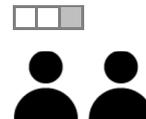
Quelques expressions pour vous aider :

contre le projet	pour le projet
Je suis contre ce projet parce que...	C'est une expérience importante parce que...
Ce qui est très important pour moi, c'est...	Ce que je trouve bien, c'est...
Grâce aux nouveaux médias, je peux...	Le résultat montre que...

3.2 A vous de téléphoner !

Partenaire A appelle la Radio Web Plaisir.

Partenaire B prend le rôle d'un élève à la radio.



☞ Faites un dialogue :

- Partenaire A veut en savoir plus sur le projet.
- Il pose des questions à Partenaire B qui lui répond.

- Partenaire A donne son avis sur le projet.
- Partenaire B commente l'avis de Partenaire A.

- Partenaire A dit s'il peut s'imaginer faire aussi un tel projet avec sa classe.
- Partenaire B parle des avantages et des inconvénients de ce projet.

3.3 Un commentaire personnel

☞ Poste un commentaire sur la page Facebook de l'émission.

Quelques idées pour exprimer ton opinion :

Tu expliques :

- pourquoi tu es pour / contre cette expérience.
- pourquoi tu as besoin / tu n'as pas besoin d'un ordinateur/d'un smartphone.
- pourquoi tu utilises Internet.
- si tu passes beaucoup / peu de temps sur Internet / Facebook.

Autorin:

Mechthild Hinsberger-Boguski

Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	Lernfortschritt LFS 11	Materialien/Titel Une expérience pas comme les autres	Französisch F1.11
Kompetenz - Ich kann zunehmend längere, klar strukturierte Radio- und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.			Lösung

1.1

- 1 le lecteur de CD
- 2 la tablette numérique
- 3 l'ordinateur portable
- 4 la radio
- 5 le journal
- 6 le smartphone
- 7 la souris
- 8 le CD

1.2

Français	Allemand
les nouveaux médias	<i>die neuen Medien</i>
le monde virtuel	<i>die virtuelle Welt</i>
chatter	<i>chatten</i>
poster des photos	<i>Fotos posten</i>
le virus	<i>ein Computervirus</i>
les risques d'Internet	<i>die Risiken des Internets</i>
la technologie	<i>die Technologie</i>
surfer	<i>surfen</i>

l'expérience :

- 1. die Erfahrung
- 2. der Versuch

2.1

- a) la prof de français, des élèves de la troisième C
- b) d'une classe qui vit un mois sans les nouveaux médias
- c) Réponses individuelles

2.2

- a) quatre semaines
- b) Yannick
- c) Yannick adore la nouvelle technologie.
Karim est allé au cinéma.
Madame Lorient trouve que sa classe fait trop de bruit.



d)

1. faux
2. vrai
3. faux
4. faux
5. vrai
6. vrai

e)

1. 18 sur 25 élèves voulaient faire cette expérience.
3. Madame Lorient a proposé de passer un mois sans technologie.
4. Karim n'a pas pu chatter avec sa famille en Algérie.

f) 02 41 37 23 46

3

Solutions individuelles

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	LFS 11	Une expérience pas comme les autres
Kompetenz		
- Ich kann zunehmend längere, klar strukturierte Radio-und Fernsehbeiträge zu einem vertrauten Thema verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.		

**Französisch
F1.11**

**Texttranskription
z. H. der Lehrkraft**

Une expérience pas comme les autres

L'animateur :

Bonjour à toutes et à tous, vous êtes bien sur Radio Web Plaisir, dans 5 minutes, on passera la nouvelle chanson de Maestro. Mais tout de suite, place au débat entre les élèves de la troisième C du collège Victor Hugo de Lille et leur professeur de français, Madame Lorient. Ils vont nous parler des nouveaux médias. Merci de venir discuter avec nous sur Radio Web Plaisir.

Si j'ai bien compris, Madame Lorient, vous avez fait une expérience avec votre classe : un mois sans nouveaux médias ! Pourquoi ça ?

Mme Lorient :

En effet, ma classe de troisième n'écoutait jamais mes cours. Tout le monde était toujours trop agité et c'est la raison pour laquelle j'ai proposé de passer un mois sans technologie.

L'animateur :

C'est-à-dire ?

Mme Lorient :

Un mois sans accès Internet, sans télé, sans portable, sans tablette, sans ordinateur, sans Facebook. La classe était d'accord, euh, pas tous, mais 18 sur 25 élèves, et on a fait cette expérience.

L'animateur :

C'est vraiment incroyable ! Yannick, Karim et Juliette, qu'avez-vous pensé de cette expérience ?

Yannick :

J'ai toujours été contre et je reste contre cette expérience qui a pour moi aucun sens. Il faut aller avec le temps ! Quelle drôle d'idée de vivre un mois sans technologie ! Pour préparer mon exposé sur « l'histoire du Bade-Wurtemberg », j'ai pris le vieux dictionnaire de mon père. J'ai perdu beaucoup de temps. En plus, je n'avais même pas Facebook ! Je n'avais pas de contact avec mes copains !

Juliette :

Yannick, c'est pas important, Facebook, car moi, pendant ces 4 semaines, j'ai plus pu voir mes amis, et j'ai plus travaillé parce que j'avais beaucoup de temps libre.

Karim :

Moi aussi, j'ai aimé cette expérience. J'ai rencontré mes amis, on a fait plein de choses, on est allé au cinéma, à la piscine, on a fait du foot. Le temps est passé



très vite sans Internet. Mais il y a un problème : je n'ai pas pu chatter avec ma famille qui habite en Algérie. C'est dommage !

Juliette :

Tu as raison, Karim. Moi aussi, j'ai fait plein de choses avec mes copines. On a même passé un week-end chez des amis à Lyon sans smartphone. D'ailleurs moi, j'ai écrit de bonnes notes pendant ce mois et j'ai lu 3 livres.

L'animateur :

Alors Juliette, c'était facile pour toi de participer à cette expérience ?

Juliette :

Au début, c'était très dur pour moi, j'avais envie de prendre quand même mon smartphone pour contacter mes amies, pour chatter, surfer, poster des photos etc. Mais avec toutes mes activités pendant ce mois, j'ai vraiment oublié le monde virtuel. En plus, pas d'Internet, ça veut dire, pas de virus, pas de risques d'Internet.

Mme Lorient :

On peut aussi dire que la classe était plus calme et les élèves ont mieux travaillé.

Yannick :

Ah non, Madame, c'est pas vrai ! Je ne suis pas d'accord. On a mieux travaillé avec la nouvelle technologie.

L'animateur :

Bon, nous écouterons l'opinion de Yannick après la chanson de Maestro « Soleil la nuit ».

Restez avec nous, on revient dans deux minutes. Vous pouvez toujours nous appeler au 02 41 37 23 46 ou laisser un commentaire sur notre page Facebook.

Kompetenzbereich 6 Ich kann zu anderen sprechen.	Lernfortschritt LFS 7	Materialien/Titel Une vie sans Internet est-elle possible ?
Kompetenz - Ich kann ein Gespräch zu vertrauten Themen führen und dazu Stellung nehmen.		

Französisch
F6.07

Lernthema

Une vie sans Internet est-elle possible ?



Dessin : Monika Berger

- ☞ Réfléchis : quel est le problème montré sur l'image ?
- ☞ Échange tes idées avec ton voisin ou ta voisine.
- ☞ Partagez vos idées en classe.

Bezug zu
Teilkompetenzen

F6.07

07 Ich kann über meine Vorlieben sprechen.

08 Ich kann über meine Gefühle sprechen und sagen, wie ich dazu stehe.

F6.12

01 Ich kann ein Thema sachgerecht vorstellen.

F4.10

Ich kann ein Konfliktgespräch führen.

F4.10.01 - F4.10.10

1 Faire un sondage pour la page d'accueil de ton collègue



☞ Pose les questions suivantes à trois garçons et trois filles qui ne sont pas dans ta classe et aussi à un ou une prof qui parle français. Note leurs réponses. Voilà le questionnaire :

- Quand est-ce que vous allez sur Internet ?
- Combien de temps est-ce que vous passez sur Internet par jour ?
- Où est-ce que vous allez sur Internet ?
- Qu'est-ce que vous faites sur Internet ?
- Avec qui est-ce que vous allez sur Internet ?
- Est-ce que vous avez un site personnel ?
- Combien d'amis est-ce que vous avez sur Internet ?

☞ Après les interviews, évalue les réponses. Présente-les sous forme de statistique, ajoute un petit commentaire sur les résultats de ton sondage et mets tout cela sur le site Internet de ton collègue.

2 Parler : Une semaine sans Facebook (monologue)

☞ Imagine : une semaine sans Facebook ! Quels en sont les avantages et les inconvénients

Préparation

Travaille d'abord seul. Prépare ta présentation. Note des mots-clés.

Quelques idées pour ta présentation :

- activités intéressantes et utiles
- la vie en famille
- la santé
- les dangers



Utilise les stratégies et méthodes pour préparer une présentation.
F7.03

Utilise les mots et expressions du matériel F3.11 : Les réseaux sociaux (Ex. 2 Le vocabulaire : Qu'est-ce qu'on dit ?)

Monologue et feedback

Travaillez à deux.

- Le partenaire A présente ce qu'il a préparé.
- Le partenaire B observe la présentation de A et prend des notes sur la fiche d'observation.
- Le partenaire B donne un feedback à son partenaire A puis lui donne la fiche d'observation.
- Échangez les rôles.



Utilise les stratégies et méthodes pour présenter un sujet.
F5.04

Fiche d'observation

Qui parle ?	Qui observe ?				
<i>Contenu</i> : tu as parlé ...	--	-	o	+	++
... des avantages d'une semaine sans Facebook.					
... des inconvénients d'une semaine sans Facebook.					
Tes arguments étaient convaincants (<i>überzeugend</i>).					
Tu as présenté tes arguments de manière structurée.					
<i>Forme et langue</i> :	--	-	o	+	++
Tu as parlé de manière fluide (<i>flüssig</i>).					
Tu as parlé librement.					
Tu as été expressif (<i>ausdrucksvoll</i>).					
On pouvait bien te comprendre (prononciation, vocabulaire, grammaire).					
Autres observations :					

Réflexion

Lis la fiche d'observation de ton partenaire.

- Qu'est-ce que tu as bien réussi ?
- À quoi est-ce que tu dois encore travailler ?
- Décide d'un plan d'action pour progresser.

3 Jeu de rôle entre parent et enfant (dialogue)

☞ Imagine : vivre sans Facebook ! Préparez un jeu de rôle entre parent et enfant selon les cartes de rôle ci-dessous.

Préparation

Choisis un des deux rôles. Travaille d'abord seul :

- Note des arguments pour défendre ta position.
- Réfléchis aux arguments que ton partenaire peut donner.

Cartes de rôle

Carte de rôle n°1 : la fille / le fils

Tu passes un temps fou sur Facebook parce que pour toi, c'est la chose la plus importante du monde. Malheureusement, tes parents ne sont pas de ton avis, surtout parce que tes notes à l'école ne sont pas très bonnes. Ils veulent que tu fermes ton compte pendant deux semaines.

Carte de rôle n°2 : la mère / le père

Ton fils / Ta fille de 15 ans est accro à Facebook parce qu'il / elle ne sort jamais de sa chambre et ne travaille pas assez pour l'école, tu veux qu'il / elle ferme son compte pendant deux semaines.

Quelques expressions pour t'aider...

C'est génial / important.	C'est injuste.	Tu as raison.
C'est ça qui compte.	À mon avis / Je pense que...	J'aimerais mieux...
C'est dur, mais c'est comme ça....	Je (ne) suis (pas) d'accord, ...	Ce qui me plaît le plus, c'est....
Ça m'est égal.	L'aspect le plus important, c'est....	Grâce à Facebook, j'ai la possibilité de...
On peut...	On risque de...	Ça ne sert à rien...

Dialogue et feedback

Travaillez en groupe : les uns font la conversation, les autres observent.

Optimal : pour chaque personne qui participe à la conversation, il y a un observateur.

- Le groupe A dialogue.
- Chaque personne du groupe B observe une personne du groupe A et prend des notes sur la fiche d'observation.
- Vous donnez un feedback personnel à la personne que vous avez observée puis vous lui donnez la fiche d'observation.
- Échangez les rôles : le groupe B dialogue, le groupe A observe.

Utilise les stratégies et méthodes pour participer à une conversation.
F5.03

Fiche d'observation



Qui parle ?	Qui observe ?				
	--	-	o	+	++
<i>Contenu ...</i>					
Tu as défendu tes arguments.					
Tes arguments étaient convaincants (<i>überzeugend</i>).					
Tu as réagi aux arguments de ton partenaire.					
<i>Forme et langue :</i>	--	-	o	+	++
Tu as parlé de manière fluide (<i>flüssig</i>).					
Tu as parlé librement.					
Tu as été expressif (<i>ausdrucksvoll</i>).					
On pouvait bien te comprendre (prononciation, vocabulaire, grammaire).					
Autres observations :					

Réflexion

Lis la fiche d'observation de ton partenaire.

- Qu'est-ce que tu as bien réussi ?
- À quoi est-ce que tu dois encore travailler ?
- Décide d'un plan d'action pour progresser.

Autorinnen:
Monika Berger, Yvonne Lenz
Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 4 Ich kann an Gesprächen teilnehmen	Lernfortschritt LFS 12	Materialien/Titel Une vie sans Internet est-elle possible ?
Kompetenz - Ich kann ein Gespräch zu vertrauten Themen führen und dazu Stellung nehmen.		

**Französisch
F4.12**

Lösung

1

Solutions individuelles

2

Pistes de solution: aller au cinéma, aller au zoo, lire un bon livre, écrire une lettre aux grands-parents, rencontrer des amis, faire une excursion dans une ville intéressante, visiter un musée, rendre visite aux copains et copines, inviter des amis, ranger la chambre, travailler son instrument, aider à la maison; passer du temps avec les frères et sœurs et les parents; aller se coucher tôt, faire des promenades, faire du sport, faire la cuisine, relaxer, etc.

3

Pistes de solution :

la fille / le fils:

- je ne peux plus vivre sans Facebook – pour ma génération, c’est très important
- je ne peux plus m’informer sur la vie des autres
- les autres ne savent plus ce que je fais, ce qui se passe dans ma vie
- les copains / copines vont se moquer de moi
- j’ai peur de perdre mes ami(e)s sur Facebook
- je promets à mes parents de limiter mes activités sur Facebook
- je vais faire les devoirs / je vais travailler plus et avoir de meilleures notes
- je vais aider à la maison
- etc.

les parents :

- tes notes sont une catastrophe
- tu vas redoubler
- tu ne quittes jamais ta chambre
- tu ne fais pas de sport
- tu vas tomber malade
- tu vas grossir
- tu ne dors pas assez / tu te couches trop tard
- les amis sur Facebook ne sont pas de vrais amis
- tu ne fais plus la différence entre la réalité et la vie sur Facebook
- tu ne travailles plus ton instrument
- tu ne lis plus de livres
- tu n’aides pas à la maison
- tu ne passes plus de temps avec ta famille
- etc.

Kompetenzbereich	Lernfortschritt	Materialien/Titel
1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	LFS 8	Internet et les conflits dans une famille
Kompetenz		
- Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen sowie berufsbezogene Gespräche verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.		

Französisch
F1.08

Lernnachweis

Internet et les conflits dans une famille



Caricature : Claudia Schmid

Bezug zu
Teilkompetenzen

F01.08

02 Ich kann bei Hörtexten die Gesprächsinhalte den einzelnen Sprechenden zuordnen.

04 Ich kann zentrale Informationen des Gespräches verstehen.

1. Comprendre le texte

1.1 Comprendre l'essentiel

Les copains Noémie, Zoé et Ali discutent des avantages et des inconvénients des médias.

☞ Lis le vocabulaire dans le cadre à droite.

☞ Écoute le dialogue une première fois puis coche la bonne réponse.

a) Noémie a souvent des disputes avec ses parents.

- vrai
- faux

b) D'après ses parents, Noémie passe trop de temps avec son portable.

- vrai
- faux

c) Dans la famille de Zoé, le portable est interdit le soir.

- vrai
- faux

d) Un type bizarre a envoyé des photos à Zoé.

- vrai
- faux

e) Le frère d'Ali est toujours devant son ordinateur.

- vrai
- faux

f) Ali fait des recherches sur Internet pour l'école.

- vrai
- faux

Vocabulaire :

- à cause de : *wegen*
- d'après : *gemäß, nach*
- soit... soit :
entweder... oder
- l'écran (m.) : *Bildschirm*
- d'ailleurs : *übrigens*

1.2 Comprendre les détails

👂 Écoute le dialogue une deuxième fois et

- relie les arguments avec les personnes
- puis trouve encore trois arguments que donnent les personnes.



a) Relie les arguments avec les personnes.



1. À cause d'Internet, on ne travaille pas assez pour l'école.
2. Il y a des personnes qui ne peuvent pas s'en passer.
3. Il faut faire attention.

b) Dans le dialogue, il y a encore d'autres arguments. Notes-en trois.



Autorinnen:
Monika Behrend
Claudia Schmid
Datum: Juni 2016

Kompetenzbereich 1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	Lernfortschritt LFS 8	Materialien/Titel Internet et les conflits dans une famille	Französisch F1.08
Kompetenz: - Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen sowie berufsbezogene Gespräche verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.			z. H. der Lehrkraft Lösung

Solutions des exercices

1.1

a) Noémie a souvent des disputes avec ses parents.

vrai

faux

b) D'après ses parents, Noémie passe trop de temps avec son portable.

vrai

faux

c) Dans la famille de Zoé, le portable est interdit le soir.

vrai

faux

d) Un mec bizarre a envoyé des photos à Zoé.

vrai

faux

e) Le frère d'Ali est toujours devant son ordinateur.

vrai

faux

f) Ali fait des recherches sur Internet pour l'école.

vrai

faux

1.2

a)



1. Ali : À cause d'Internet, on ne travaille pas assez pour l'école.

2. Noémie : Il y a des personnes qui ne peuvent pas s'en passer.

3. Zoé : Il faut faire attention.

b)



Par exemple :

- On peut rester en contact avec sa famille à l'étranger.
- On peut faire beaucoup de choses inutiles avec l'ordinateur ou le portable.
- On peut devenir dépendant d'Internet.
- Il y a beaucoup de sources d'information sur Internet.
- On peut faire des rencontres intéressantes.

Kompetenzbereich 1 Ich kann verstehen, was ich höre und sehe.	Lernfortschritt LFS 8	Materialien/Titel Internet et les conflits dans une famille
Kompetenz: - Ich kann zunehmend längere Gespräche zu alltäglichen Themen sowie berufsbezogene Gespräche verstehen, wenn deutlich gesprochen wird.		

**Französisch
F1.08**

Texttranskription

Texttranskription

Les copains Noémie, Zoé et Ali discutent des avantages et des problèmes qu'il y a avec l'utilisation des médias.

- Noémie : Salut, Zoé.
Encore une dispute avec mes parents. Ils sont persuadés que j'ai obtenu une mauvaise note en maths à cause d'Internet. D'après eux, je passe des heures sur Internet sans rien faire pour l'école.
- Zoé : C'est comme chez nous !
Quand nos parents nous voient devant nos ordinateurs ou avec nos portables, ils ont peur qu'on fasse des choses inutiles ou même dangereuses sur Internet.
Chez nous, par exemple, le portable est interdit avant les repas. Et après 22 heures, il n'y a ni portable ni Internet.
Ça m'énerve, mais mes parents sont d'un autre avis.
- Ali : Chez nous, il n'y a pas de problèmes, heureusement.
Mes parents, eux, sont toujours en contact avec notre famille en Algérie, soit sur Facebook soit avec Viber.
- Zoé : Tu as de la chance ! Mais il faut quand même faire attention avec les réseaux sociaux. Il n'y a pas longtemps, quelqu'un de bizarre m'a écrit. C'était juste après que j'avais téléchargé les photos de nos vacances.
- Ali : D'ailleurs, depuis des mois, mon frère est tout le temps devant l'écran. Il ne va même plus dans son club de foot.
- Noémie : C'est l'horreur !
Il est déjà dépendant d'Internet !
- Ali : Il me semble.
Mais voyez-vous, sans Internet et mes recherches sur le web, je n'aurais pas de bonnes notes.
- Zoé : Savez-vous que les parents de Laurine ont fait connaissance sur un des réseaux sociaux ?





Landesinstitut für Schulentwicklung
Heilbronner Straße 172
70197 Stuttgart



www.ls-bw.de